

# Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Beaug.-Preis: 50 Pfennig  
sonstige für beide Ausgaben zusammen. — Der  
Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei  
der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einfachste Petizelle für lokale Anzeigen  
15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —  
Reclamen die Petizelle für Wiesbaden 50 Pf. für  
Auswärtis 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-  
ermäßigung.

J. 165.

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

Sonntag, den 7. April.

Bezirks-Fernsprecher  
No. 52.

1895.

## Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,

empfohlen in nur bester Qualität und zu den billigsten Preisen:

### Versilberte Bestecke und Tafelgeräthe

aus den renommierten Fabriken

Christofle & Co., sowie der Berndorfer Metall-  
waarenfabrik A. Krupp.

Tafel- und Dessertbestecke,  
Kaffee- und MoccaLöffel,  
Suppenschöpfer u. Gemüselöffel,  
Salatbestecke etc.  
Bowlen, Weinkühler,  
Tafelaufsätze, Menagen,  
Saucièren, Fisch-, Braten-,  
Gemüseschüsseln etc.

#### Specialität:

Englische, prima versilberte  
Bestecke u. Tafelgeräthe:  
Fischbestecke mit versilberten  
Eifelbein- u. Perlmutt-Griffen,  
Austerngabeln,  
Krebs- und Hummer-Bestecke,  
Eier- und Eislöffel.

Kaffee-Service, Cakesdosen, Toastständen, Pickle-  
gestelle, Caviardosen, Butterdosen etc.

#### Wiederversilberung und Reparaturen.

Besteck-Preisliste gratis und franco.

1105

Neuheiten in

## Cravatten

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

2239

Heinrich Schaefer, 11. Webergasse 11.



Die billigste und beste Bezugsquelle für

## Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze  
(gegründet 1859)

von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.  
Neubau von Gummirädern. — Alle Reparaturen.



**Bernadelungen,** sowie alle galvanischen  
Arbeiten, Verkupfern, Ver-  
goldern, Vermessungen werden  
in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt  
hergestellt.

## C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.  
Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.  
Fabrik: Schlachthausstraße 12.  
Lager: Friedrichstraße 12.

296

Keine Harzer Hohlräder, vielfach prämiirt, sind zu verkaufen.  
J. Enkirch, Moritzstraße 30, Höh. 1 St. h.

1586

Fernsprech-Anschluss No. 72.

Comptoir und Lager Oranienstrasse 33.

Vom Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisation, hiersebst mit der Lieferung der nöthigen Thonröhren, Fett- und Sandsäuge, Hossinkästen und den completen Eisengarnituren u. u. betraut, unterhalte ich in den genannten Artikeln, wie auch in allen anderen Baumaterialien das reichhaltigste Lager und empfehle dasselbe unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

## Ludwig Usinger Nachfolger.

Spezialgeschäft für Ausführung von Fussbodenbelägen und Wandverkleidungen seit 1868.

Alleiniges Lager der ächten Mettlacher Fussboden- und Wandplatten von Villeroy & Boch, Mettlach.

Lager in Thonplatten, Trottoirsteinen, Portland - Cement verschiedener Fabriken, Kalk, Tuffsteinen, feuerfesten Steinen, feuerfestem Cement, Dachpappe, Gipsdielen, Gips etc. etc.

### Engros-Verkauf

von Falzziegeln aller Gattungen, Verblendsteinen und aller vorgenannten Artikel.

3984

# Augusta-Victoria-Bad in Wiesbaden.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass die Abtheilungen für

**Thermal-Bäder,**  
**Schwimm-Bäder mit Schwimm-Unterricht,**  
**Medizinal-Bäder,**  
**Süsswasser-Bäder,**  
**Römisch-Irische Heissluft-Bäder,**  
**Russische Dampf-Bäder,**  
**Dampf-Kastenbäder,**  
**Massage,**  
**Kaltwasserbehandlung**

in Betrieb gesetzt sind.

Die Inbetriebsetzung der übrigen Abtheilungen wird in den nächsten Tagen unter besonderer Anzeige stattfinden.

Die Anstalt ist geöffnet

**im Winterhalbjahr (vom 1. October bis 1. April)**

von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und von 2½ Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends;

**im Sommerhalbjahr (vom 1. April bis 1. October)**

von 6 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und von 2½ Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen wird die Anstalt von 1 Uhr Nachmittags ab geschlossen.

### Auszug aus dem Preistarif.

#### I. Schwimmbäder:

|  | Mark |
|--|------|
| Jahres-Abonnement für Erwachsene, nur persönlich gültig . . . . .  | 50.— |
| Sommer-Abonnement für Erwachsene (vom 1. April bis 1. Oktober), nur persönlich gültig . . . . .                                | 35.— |
| Winter-Abonnement für Erwachsene (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig . . . . .                                | 25.— |
| Hunderter-Abonnement, nicht personell, für 100 Schwimmbäder gültig, welche in beliebiger Zeit genommen werden können . . . . . | 35.— |

Die Badeordnung mit **ausführlichem** Preistarif ist an der Kasse **unentgeltlich** zu haben.

Wiesbaden, März 1895.

3762

**Gesichtspicel,**

Zinnen, Witteker, Röthe ent-  
fernt u. Gar. radit. Verjb. 175  
fr. Briejm. (à 4248/1 B.) F 96

Otto Beichel, Berlin SO. 33, auf Nachn.

**Unentgeltlich**

verjende Anweisung zur Reitung  
von Trunkfucht. (E. 1056) F 155

M. Falkenberg, Berlin. Steinmeisterstrasse 29.

### Die Direction.

# Christofle- Bestecke



Gebrauchs- u. Luxus-Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,  
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauslage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den  
Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“  
deutlich aufgestempelt tragen.  
(Man.-No. 7482) F 6

Das Seiden-, Band-, Spitzen- und Moden-Geschäft

von

# J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,

bekräftigt hiermit den Empfang seiner Nouveautés für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison anzuzeigen und  
empfiehlt folgende neue Artikel zu ganz aussergewöhnlichen billigen Preisen:

## I. Seidenwaaren.

|   | per Meter | Mk. | 2.50. |
|---|-----------|-----|-------|
| 1. Reinseidene schwarze Damassé-Seidenstoffe, feine gute Qualität, in<br>den neuesten Dessins | "         | "   | 1.50. |
| 2. Reinseidener schwarzer Merveilleux, zu Blousen u. Ausgarnirungen                           | "         | "   | 2.50. |
| 3. Reinseidene schottische Seidenstoffe in Surah in den neuesten Dessins                      | "         | "   | 3.—.  |
| 4. Reinseidene schwere gemusterte Seidenstoffe mit schönsten Farben-<br>effecten, prima Waare | "         | "   | 2.75. |
| 5. Reinseidener schwerer Armure (schwarz) zu Roben, prachtvolle Qualität                      | "         | "   | 1.25. |
| 6. Reinseidene indische Seidenstoffe in allen Farben, 54 Cmtr. breit                          | "         | "   | 1.60. |
| 7. Reinseidener getuppter Foulard zu Roben und Blousen  | "         | "   | 15.—. |
| 8. Chinesische Rohseide zu Roben, per Stück à 17 Meter  | "         | "   |       |

## II. Modenwaaren.

|   |                   |
|---|-------------------|
| 9. Schwarze Bourdon-Spitzen, sehr elegant, zu Kleider- und Juponbesatz, 12 Cmtr. breit 50 Pf.,<br>14 Cmtr. breit 60 Pf., 17 Cmtr. breit 75 Pf., 30 Cmtr. breit 90 Pf. | 60 Pf. per Meter. |
| 10. Schwarzes reinseidenes Moiréband No. 20, für Hüte   | 30 " " an         |
| 11. Gestickte Tüll-Application- u. Spachtel-Spitzen in crème, erstere von   | 6 Mk. " " Dtzd.   |
| 12. Schwarzer gemusterter Spitzentüll zu Kleidern, Reinseide, 160 Cmtr. breit   | 1 " " Meter.      |
| 13. Alle Arten Blumen zu Hüten, feine Rosen   |                   |
| 14. Grosse Auswahl in Schleiertüllen in getupft und glatt   |                   |

Stickereien auf Battist u. Gaze zu Kleiderbesatz u. Hüten.

Tüllfaçons, garnirte u. ungarnirte Damen-Hüte.

Alles zu billigen, festen Preisen.

# N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36, Zur Krone, Mainz, am Markt,

empfohlen als besonders preiswerth in grosser Auswahl

3125

## Kleiderstoffe:

### Schwarze u. weisse

Kleiderstoffe in uni und gemustert, reine Wolle, doppelbreit, per Meter —75,— .90, 1.—, 1.20, 1.50, 1.70, 2.—, 3.— Mk.

**Foulé**, reine Wolle, in den neuesten Farben, per Meter von 75 Pf. an.

**Cheviots**, reine Wolle, per Meter von 90 Pf. an.

**K'garn-Diagonal** und Armüre-Gewebe, reine Wolle, kräftig, solide Qualität, in den feinsten Farben 1.50, 1.60, 2.—, 2.50 Mk.

**Beige Diagonal** in hellen Farben, doppelbreit, per Meter von 75 Pf. an.

**Nouveautés** in engl. Genre und Rayé von 1.20, 1.40, 1.50, 2.— Mk. und höher.

## Confection:

### Moderne Kragen

in allen Farben  
—70, 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 25.— Mk.

### Jaquettes

in den neuesten Façons  
6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.— bis 35.— Mk.

### Capes

von 7.— Mk. an bis zu den elegantesten.

### Sammet-u. Seiden-Kragen

in geschmackvoller Ausführung.

### Jupons und Blousen

in grosser Auswahl.

## Weisswaaren:

### Gardinen

in weiss und crème, per Meter 5, 10, 15, 20, 30, 40, 50, bis 110 Pf.

### Abgepasste Gardinen

in weiss und crème, das Paar 2.50, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.— bis 25.— Mk.

### Portières

das Stück 1.50, 2.—, 2.25, 3.— bis 15.— Mk.

### Billigste Bezugsquelle.

Leinen, Halbleinen, Mada-  
polam, Piqué.

### Damen-Wäsche.

Tischtücher, Servietten,  
Handtücher, Wäschtücher.

für

# Bettbezüge

wäschäthe Cretonne, Satin Augusta, Damaste &c. per Mtr. von 40 Pf. an  
empfiehlt in frischer Auswahl

Carl Meilinger's Restgeschäft,  
Marktstraße 26, 1. Stock.

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

In neuer grosser Auswahl eingetroffen:

**Jaquettes und Kragen.**

**Capes in Peluche, Seide u. Wolle.**

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.

8779

### 1000 Mark Unterstützung im Sterbefall

Unterstützungs-Bund". Eintrittsgeld von 1 Mk. an, Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. Zu jedem 3. Sterbefall Dedung der Unterstützung aus den Überflüssen. Reservefonds: über 50,000 Mk., Mitgliederstand Ende 1893: 1530. Bis Ende 1898 ausbezahlt 177,000 Mk. Anmeld. männl. u. weibl. Pers. aus dem Stadt- u. Landstr. Wiesbaden im Alter v. 18—44 J. einschl. sowie jede gew. Rust. bzw. Vor. d. Vereins, Hrn. C. Rötherdt, Sedanstr. 5 u. Bangg. 27, 1, ferner b. all. and. Vorstandsmitgl.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Rissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelheidstraße 42 bei A. Leicher.

eines Mitgliedes an die Angehörigen desselben gewährt der seit 1876 bestehende „Wiesbadener“ eines Kreuzsaitige Pianinos aus ersten Fabriken empfiehlt zu billigen Preisen Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30, Park-Hotel.

653

8818

# H. Rabinowicz,

Langgasse 33—37.

Langgasse 33—37.

Grösste Auswahl in

## Damen-Kleiderstoffen,

### Weisswaaren, Gardinen, fertiger Wäsche etc. etc.

in allen Arten und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

3737

# H. Rabinowicz.

**Friedr. Engel,** Goldgasse 20.

Großes Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Trauringe. — Billigste Preise.

Neubau Ecke Langgasse. 3952

Bügelfähige, geschmiedete, zu haben Hellenenstraße 30, Eckladen.

Gut bürgl. Mittags- u. Abendtisch Schwalbacherstraße 25.

## Seidenstoffe

direct aus der Fabrik Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ in Hohenstein i/S. Braut-, Ball- und Gesellschaftskleider etc. in schwarz, weiss, crème und farbig, uni und Damassée zu Fabrik-

2876

preisen. Reichhaltiges Musterlager bei  
**F. Lehmann,**  
Putz- u. Modewaaren, Mühlgasse 13.

# Damen-Hüte,

garnirt und ungarnirt, in grosser Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre,

## Pariser Original-Modellhüte,

ferner:

**Blumen, Federn, Bänder, Spitzen etc.**  
zu den billigsten Preisen

empfiehlt

# Bina Baer,

neben der Expedition  
des „Tagblatt“.

Langgasse 25,

neben der Expedition  
des „Tagblatt“.

4100

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten  
für die beginnende Saison von

## Damen - Kleiderstoffen

in aparter, geschmackvoller Musterung,

## Herren- und Knaben-Anzugstoffen,

## Ueberzieher-, Damen-Jaquetts- u. Capes-Stoffen

gedlegener Qualitäten

beehre ich mich ergebenst anzuseigen.

2759

**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.**

**2. Michelsberg 2. Wilhelm Killian, 2. Michelsberg 2.**

Empföhle das Neueste in

## Hüten, Mützen und Schirmen,

als:

**Filz- und Seiden-Hüte,**

Mechanik-Hüte,

Reise-Hüte,

Filz-Cylinder für Kutscher,

Confirmanden-Hüte von Mf. 1.50 an.

**Strohhüte**

in grohartiger Auswahl zu Fabrik-  
Preisen.

N.B. Außer meinem schon reichhaltigen Lager in oben genannten Artikeln halte noch einige Dutzend Mechanik- und Seiden-Hüte an  
Lager, welche nur leihweise abgebe.



Eigene Fabrikation,  
sowie großes Lager in  
**Mützen**

aller Art in Tuch und Seide, in jeder  
gewünschten Form und Farbe, für  
jedes Handwerk passend, schon von  
50 Pf. anfangend bis zu den besten  
Qualitäten in

größter Auswahl.

Billigste und beste Bezugsquelle am  
Platz.

3931

## Die Strohhutfabrik von Petitjean frères,

Taunusstraße 9, vis-à-vis dem Hochbrunnen,  
zeigt hiermit den Empfang

der neuesten Modelle der Saison 1895 an.

Wir halten stets großes Lager in Hüten aller Qualitäten und Farben, und können solche, weil  
selbst fertigt, zu Fabrikpreisen verkaufen. Hohe Geflechte sind in allen Deffins und Nuancen vorrätig  
und können Hüte nach besonderer Bestellung binnen einigen Stunden geliefert werden.

Gleichzeitig empfehlen wir unser reich assortirtes Lager in

## Blumen, Federn, Bändern u. Agraffen etc.,

sowie allen ins Puzzfach einschlagenden Artikeln. Puzz wird auf's Elegante und Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum Haconniren und Färben werden stets angenommen und in kürzester Zeit prompt  
und billigst geliefert.

3931

# Loesch's Rheinische Weinstuben

4. Spiegelgasse 4,

Parterre und 1. Stock.

Diner von 12—2 Uhr von Mk. 1.20 an aufwärts,  
im Abonnement Ermässigung.

Vor und nach dem Theater und den Kurhaus-Concerten stets frische Küche.

Ausschank der vorzüglichen

**93er Weine**  
eigenen Wachsthums.



4194

**M. Stillger,**

gegr. 1858,

**16. Häfnergasse 16,**

empfiehlt nur Neuheiten in:

Tafelservices für 6 u.

12 Personen,

Kaffeeservices für 6 u.

12 Personen,

Theeservices,

Waschgarnituren,

Trinkservices,

Römer,

Dessertservices,

Bowlen,

Figuren, Vasen, Wand-

platten,

Luxus- u. Gebrauchs-

artikel

etc. etc.

in grossartiger Auswahl bei bekannt billigsten  
Preisen!

Grösste Auswahl für Hochzeits-  
und Gelegenhets-Geschenke in  
allen Preislagen.

4010

Vorwände nach auswärts.

in reichster Auswahl, billigste Preise, unter mehrjähriger Garantie für

**Confirmations-Geschenke**

empfiehlt 4018

32. Langgasse. Chr. Nöll, Hotel Adler.

**Uhren**

**Ketten**

**Gardinen-**

Reste, sowie solche am Stück in allen Preislagen empfiehlt billigst  
**Carl Meilinger's Reste-Geschäft,**

Marktstraße 26, 1. Stock.

3739

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

in conservirt dauernd die Zahne. Per fl. 50 Pf. bei Apoth.

F 135

mit Siebert, Marktstraße 12.

**Weinhandlung.**

Bei bevorstehenden Confirmations u. Feiertagen empfiehlt ich meine  
selbstgezogenen naturreine Pfälzer Weine pro Flasche von 60 Pf.  
an (ohne Glas). In Gebinden entsprechend billiger.

8866

richtungsvoll  
H. Schumacher, Hellmundstraße 37.

**Langgasse 9,** gegenüber der Schützenhofstrasse.  
**Passende**  
**Confirmations-Geschenke!**

Grosses Lager sämmtlicher

**Gold- und Silberwaaren.**

Reiche Auswahl feinster **Schweizer Uhren**, vorzüglich genau regulirt, 3-jähr. Garantie.

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Herren-Remontoir, Silber, von Mk. 18 an, | Damen-Rmtr., Silber, von Mk. 15 an, |
| do. do. Gold, Mk. 45,                    | do. do. Gold, Mk. 25,               |
| do. do. oxydirt Stahl, Mk. 9.            | do. do. oxydirt Stahl, Mk. 10.      |

Neueste elegante Uhren-Brochen.

**Reparaturen** schnell u. billigst. **Vergoldung** u. **Versilberung** von Bestecks etc. unter Garantie.

**Altes Gold u. Silber** wird zu den höchsten Preisen angekauft. 2131

**Juwelier Wilhelm Engel,**  
Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstr.



**Handschuh-Fabrik**  
**Fr. Strensch,**

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Empfiehle meine selbstverfertigten Handschuhe in grösster Auswahl, 4-fn., von 2 Mk. bis zum feinsten Ziegenleder. Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. **Handschuhe nach Maß** ohne Preis-ausschlag. Handschuh-Wäscherei und Färberrei. 2786

**Osterkarten,**

**Confirmations- und Communionkarten** in grosser Auswahl empfiehlt 4147

**Ch. Schiebeler,** 51. Langgasse 51.

**Acht Cassaschränke**, preisgefrönt, verich. Größen, billig abzug. Biebrich, Wiesbadenerstr. 47.

# Meyer-Schirg,

**Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection,**

beehrt sich den Empfang sämmtlicher **Frühjahrs-Neuheiten**:

**Jaquettes, Kragen, Regen-Mäntel,**  
**Costumes und Blousen,**  
**Kinder-Mäntel und Kleider**

ergebenst anzugeben.

**50. Langgasse 50. Meyer-Schirg. „Ecke Kranzplatz“.**

**L. Stemmler,**

Juwelier,  
**Langgasse 50,**  
 Ecke des Kranzplatz,  
 empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
 in 2733  
**Confirmations-**  
**Geschenken.**  
**Allerbilligste Preise.**  
 Feinste Ausführung im  
 eigenen Atelier.

In grösster Auswahl und  
 zu billigsten Preisen  
 offeriren:

**Rouleaux - Stoffe,**

weiss und crème, glatt, gestreift und  
 damassirt.

**Marquisendrelle,**

uni-grau, grau-roth und grau-blau ge-  
 streift, sowie crème-roth und crème-blau  
 imprägnirt. 3277

**S. Guttmann & Co.**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 165. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. April.

43. Jahrgang. 1895.

## Bekanntmachung.

Montag, den 8. April d. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf Antrag des Rechtsanwalts **Leisler** von hier als Vermöter im Concurse über das Vermögen des **Friedrich Pimmel** die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 5273 a a a b c. des Lagerb. ein vierstödiges Landhaus mit 4 a 94 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Neudorferstraße, zwischen **Friedrich Pimmel** beiderseits und
2. No. 5273 a a a c c. des Lagerb. ein vierstödiges Landhaus mit 5 a 43,25 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Neudorferstraße zwischen **Friedrich Pimmel** beiderseits,

in dem Rathaus hier, Zimmer No. 55, nochmals meistbietend versteigert.

F 312

Wiesbaden, den 28. März 1895.

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Körner.

## Bekanntmachung.

Montag, den 8. April d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Laden Michelberg 9a dahier:

3 Ladenchränke, 2 Theken, 2 Stauberker, 1 Gaslüster, 2 Gasarme, 2 Nickelgefäße, 4 Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Clavier, 1 vollst. Bett, 1 Kleiderchrant, 4 Tische, 13 Bilder, 8 Stühle, 4 Pouleau, 4 Vorhänge, 1 Damen-uhri mit Kette, 1 Armband, 2 Reale, 2 Leitern, 2 Schilder, verschiedene Schachteln mit Federn, Blumen, Bänder, Tiss, eine Parthei Damen-Stroh- und Filzhüte, Schleier, Spitzen, Blüsch u. dgl. m.

Gegenbare Zahlung öffentlich zwangsläufig versteigert.

F 317

Wiesbaden, den 5. April 1895.

**Schröder,**  
Gerichtsvollzieher.

## Israelitische Cultusgemeinde.

Nachdem die baulichen Veränderungen nunmehr beendet sind, sich von jetzt ab der Gottesdienst wieder in der Synagoge stattfinden.

F 270

**Fest-Gottesdienst  
mit Predigt und Weiheact:  
Montag, den 8. April,  
Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.**

Der Vorstand

der israelitischen Cultusgemeinde.

Kleine Burgstrasse 10. **A. Wolff**, Kleine Burgstrasse 10. Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

**Grösste Auswahl  
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,**

geschmackvoll und hochelegant 4000

nach Pariser Original-Modellen angefertigt.

**Sämmtliche Putzartikel**

zu bekannt billigsten Preisen.

**Linkenbach, Tapezirer und Decorateur,**

33. Nerostrasse 33. 2111

Solide Bedienung.

Billigste Preise.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 besteht der **Casino-Vorstand** aus folgenden Mitgliedern:

Director: Herr Landgerichtsdirектор v. **Adelebsen**.

Literarischer Commissar: Herr Regierungsrath **Caesar**, zugleich Stellvertreter des Directors.

Oeconomische Commissäre: **Herr Major a. D. Rintelen** für die Hausverwaltung, **Herr Rentner G. Röthgen** für die Kellerverwaltung.

Rechner: Herr Rentner **E. Füssmann**.

Secretär: Herr Rentner **C. Peters**.

Wiesbaden, den 1. April 1895.

F 207

Der Vorstand.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 M.

vom 1. Juli d. J. ab 600 M.  
Aufnahme gefunder Perionen bis zum 40. Lebensjahr unentgeltlich, vom 40. bis 45. M. 5, vom 45. bis 50. M. 10. — Anmeldungen bei den Herren: **Heil**, Hellmundstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16.

F 263

## „Reichshallen“

**Stiftstrasse 16.**

Direction: **Hebinger**.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. April 1895:

The two Wellingtons, Hand- u. Kopf-Akrobaten. (Grossartig.)

Mr. Jackley-Roston, Affen-Imitator. (Das Non plus ultra.)

Anna und Siegmund Linné, die originellsten Duettisten (prolongirt).

Mr. Edgar Jones, Original-Neger, musikal. Excentrique (Nicht imitiert. Urkomisch.)

Anna Vogt-Drechsler, Concertsängerin.

Herr Siegwart Gentes, Humorist.

Little Nanon, Miniatur-Soubrette (gen. das Wunderkind).

NB. Die sog. Abonnements-Büchelchen haben nach dem 15. Mai ex. keine Gültigkeit mehr.

F 346

Confirmations - Geschenke!

Billigste Bezugsquelle:  
Einzel - Verkauf zu Engros - Preisen  
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecks von Silber,  
sehr passende, schöne und nützliche  
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Viel billiger wie in jedem  
Ausverkauf und in jeder Versteigerung!

Strenge reelle Bedienung, feste Cassapreise!  
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorge-  
schriebenen Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,  
Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Confirmations - Geschenke!

**Modes.**  
Charlotte Schilkowski, Schwalbacherstrasse 37, 1.

## Modell-Hüte,

sämtliche Neuheiten der Saison, als Blumen, Federn, Spitzen,  
Band etc., sowie eine große Auswahl Strohhüte sind eingetroffen.

# Möbel-Halle u. Ausstattungshaus zu Wiesbaden.

Ferd. Marx Nachf.,

Kirchgasse 2b,

unterhält stets Lager von:

|  |         |       |
|--|---------|-------|
| Complete Betten in allen Arten                                 | von Mr. | 40,   |
| eins- und zweith. pol. und lac. Kleiderschränke                | " "     | 20,   |
| Spiegel-, Bücher- und Weizzeugenschränke                       | " "     | 62,   |
| Verticows, Gallerie-schränke, Kommoden, Herren-                |         |       |
| und Damen-Schreibtische und Bureaus                            | " "     | 28,   |
| ovala, Antoinetten-, achteckige und Aussichtstische            | " "     | 20,   |
| einzelne Sofas in Nips, Leder und Phantasie                    | " "     | 38,   |
| compl. Salon-Garnituren, Kameltafschen-Sofas                   | " "     | 100,  |
| Waschkommoden mit Marmor                                       | " "     | 40,   |
| reich geschnitzte Büffets, compl. Zimmer-Einrichtung u. s. w.; |         |       |
| ferner Küchenmöbel, Spiegel in allen Arten, Speise-, Nahr- und |         |       |
| Wirthschaftsstühle, Näh- und Nippische u. dergl. mehr.         |         |       |
|  |         | F 364 |

Lieferung ganzer Ausstattungen.

Gegr. 1872. Gegr. 1872.

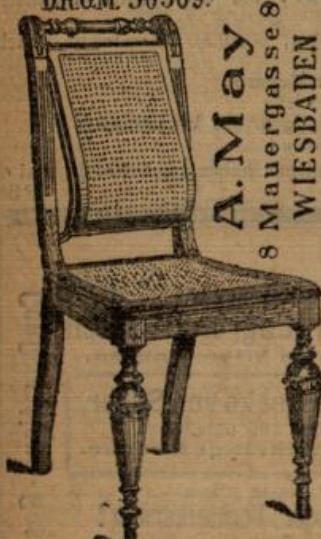
Eigene Werkstätten.

Möbel-Halle und Ausstattungshaus

Ferd. Marx Nachf.,

Kirchgasse 2b.

Sanitätsstuhl  
DRGM. 36309.



Durch diesen Stuhl ist ein Hohlliegen im Rücken ausgeschlossen. Rücklehne nach vorn gebogen und verstellbar. Unentbehrlich für Alle, welche ein bequemes Sitzen lieben. 8541

Alleiniger Fabrikant

A. May,

Manergasse 8.

Wer sicher sein will,  
eine Seife von vorzüglicher Qualität und  
hervorragender Waschkraft zu erhalten, achtet  
beim Einkauf auf nebenstehende Schuhmarke.

Für die Reinheit sämmtlicher mit meiner  
Schuhmarke gestempelten Kerzenfeisen übernehme ich volle Garantie. Die  
Seifen sind in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. F 52

August Jacobi, Darmstadt.

Ia Probsteier Saathäfer

empfiehlt:

S. J. Meyer, Wiesbaden, Kirchgasse 20

2877

## Victoria-Fahrräder

sind technisch vollkommen konstruiert, mit großer Sorgfalt aus den besten Materialien hergestellt, sowie in gediegener feiner Weise ausgeführt.  
Meine Modelle 1895 vereinigen in sich die neuesten Erfindungen der Fahrraderindustrie.

1894 | 1. Preis: Distanzfahrt Dresden-Berlin 206 Kilometer.  
1. Preis: Schweizerisches Rennen 100 Kilometer.  
3. Preis: Distanzfahrt Basel-Cleve 620 Kilometer.  
(16 Min. später als der Erste angekommen.)

Diese sämtliche Rennen sind auf Victoria ohne jedes Maschineneinsatz oder Defekt gewonnen worden.  
Auf Wunsch wird jedes andere Fabrikat geliefert. — Billige Fahrräder-Niederlage am Platze. — Mehrere gebrauchte Fahrräder billigt abzugeben.

General-Berretzung der Victoria-Fahrrad-Werke:  
Peter Barth Wwe.,  
Fahrräder-Depot mit eigener Reparatur-Werkstatt,  
Wiesbaden, Frankenstraße 14.

3477

## Canalisations-Artikel.

### Eisen-Theile:

|   |    |
|---|----|
| Revisions-Schachtrahmen m. Deckel (leicht) pr. St. M. | 85 |
| " " (schwer)  | 14 |
| " " (ganz schwer)                                     | 24 |
| Negrohr-Sandfänge, System Steuernagel                 | 2  |
| Aufsätze  | 2  |
| Fettfäng-Aufsätze, 225 Millimeter                     | 2  |
| " 250 "   | 2  |
| " 300 "   | 3  |
| Nebengangsrohre (grade)                               | 2  |
| (gebogene)  | 2  |
| Spundröhre mit schmiedeis. Bügel u. Holzteil          | 11 |
| Müsserrohre in 3 Mtr. Länge u. 150 Millimeter l. B.   | 1  |

Alle Gegenstände sind innen und außen getheert.

### Thon-Theile:

| Lichte Weite in Millimetern.                          | 100        | 150  |
|---|------------|------|
| Ia glasirte Röhren pr. Meter                          | Mtr. - .85 | 1.25 |
| Knie-Bogen (90, 45, 90°) pr. St.                      | " - .85    | 1.25 |
| Abzweige  | " 1.30     | 1.50 |
| Übergänge (150/100 Millimeter)                        | " -        | 1.50 |
| Siphons mit Putzschart u. Deckel                      | " 2.85     | 4.25 |
| Theerstrick pr. Kilogramm                             | Mtr. -     | -    |
| Gemahlener Thon                                       |            |      |
| Fettfänge, cpl. Eisengarn. u. Aufschr., 225 Mm. l. B. | " 12       | 12   |
| " " " 250 "   | " 14       | 14   |
| " " " 300 "   | " 18       | 18   |
| Hof-Sinkkästen "                                      | 225 "      | 18   |
| " " " 300 "   | " 21       | 21   |

Bei Abnahme ganzer Fuhren liefere zu genannten Preisen franco Wiesbaden, gegen Baarzahlung mit 2% Sconto.

Viebich, den 20. Februar 1895.

Adolphstraße 10.

### Andreas Maurer.

Borde, Dielen, Schalterbäume, Latten, 10', 12' und 14'  
trockener Ware, Spalierlatten in verschiedenen Längen,  
Tannen- und Kiefern-Riemen, Dachschindeln, Ziegel-  
binder-Rohr und Zisch empfiehlt  
G. H. Nöhl, Holz- und Kohlenhandlung,  
Hochstraße 2, n. d. Kirchgasse.

Staatsmedaille 1888.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

# Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

**Man versuche und vergleiche!**

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 145

**Theodor Hildebrand & Sohn, Hof. Sr. Majestät des Königs, Berlin.**

Prima kristallhellen Apfelwein,  
Apfelwein-Champagner

aus Carl Meuer, Oranienstraße 22 (Keller Nr. 27). 3776

**BOVRIL**

vorzüglichster aller Fleisch-Extracte,  
enthält in leichtverdaulicher Form  
— (nicht peptonisiert) — alle  
nährenden Bestandtheile vom feinsten  
frischen Ochsenfleisch und wird

halb von ärztlichen Autoritäten **Influenza-Kranken und Convaleszenten als vorzüglichstes Kräftigungs- und Nährmittel empfohlen.** 3476

Depot in Wiesbaden bei

C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 16.

Zwei geschlossene Füllöfen zu verkaufen Nicolasstraße 6, 2. 4078

Zu den bevorstehenden Feiertagen  
empfiehle meine sehr preiswürdigen und naturreinen  
Weine in Flaschen und Gebinden

zur gefälligen Abnahme.

4174

August Stein, Hellmundstrasse 19.

**Ia Sauerkraut**

von seinem Schnitt u. Wohlgeschmack offeriren billigst  
**Erle & Kuttig, Bodenheim — Frankfurt a/M.**  
Prämiert 1894: Dresden u. Frankfurt a/M.

## Die Weinhandlung von Jacob Stuber

(Inhaber Johann Wilhelm Jacob Stuber)

giebt vom 1. bis 13. April, Vormittags 9—12, Nachmittags 4—6 Uhr, in ihren Bordeaux-Kellern **Friedrichstrasse 25**, Hinterhaus,

**Original-Bordeaux-Weine**  
der Jahre 1887, 1888, 1889, 1890 und 1891

unter Garantie für absolute Reinheit und Originalität, vom Flaschenstoss, ohne Ausstattung, gemäss Verzeichnis zu mässigen Preisen ab.

3964

**Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.**

**3200 Flaschen 1891er Villeneuve Bourgeois Valeyrac.**

**1200 " 1890er Bas Medoc.**

**4000 " 1889er Côtes de Quinsac, Bariadoz Lamarque, La combe 2me erü Pomerol und Château Canon Bodet Fronsac.**

**4700 " 1887er Moulis Medoc, Subervie Guerot, Arbanat, Carmail St. Seurin de Cadourne, Château Vincent Margaux, Château Mouton d'Armailhac Pauillac und Château Pontet Canet.**

Mit Doppelknie, Hochseide u. Doppelspitze.

Zum Frühjahrsbedarf empfehle

**ächt diamantschwarze Kinder-Strümpfe**

No. 207 mittelfeine haltbare Qualität

" 212 extra starker gestrickter Schulstrumpf

" 214 derselbe etwas feiner

" 218 eleganter feiner Estremadura-Strumpf

" 224 aus 8f. Doppelgarn, vorzügliche Waare,

ferner hochfeine Qualitäten aus Max Hauschild's Estremadura No. 6, 8, 10 und 12, sowie aus feinstem Flor, Halbseide und Reinsseite.

| Gr. | 1  | 2  | 3  | 4  | 5   | 6   | 7   | 8   | 9   | 10  | Pl. |
|-----|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|     | 25 | 30 | 35 | 40 | 45  | 50  | 55  | 60  | 65  | 70  |     |
|     | 50 | 55 | 60 | 70 | 75  | 80  | 85  | 90  | 95  | 100 | "   |
|     | 55 | 60 | 65 | 75 | 80  | 85  | 90  | 95  | 100 | 105 | "   |
|     | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | 120 | 130 | 140 | 150 | "   |
|     | 60 | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | 120 | 130 | 140 | 150 | "   |

Extra-Anfertigung nach Wunsch in kürzester Zeit. Beinlängen, Strickgarne.

4236

**Zeitgemäss billige Preise.**

Ludwig Hess, Webergasse 18.

**Franz Schirg,  
Webergasse 1.**Hiermit zeige den Eingang sämmtlicher Neuheiten für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** in**Blousen, Costume-Westen, Röcken, Tüchern, Plaids, Handschuhen, Damenstrümpfen und Socken**

ergebenst an.

Gleichzeitig empfehle mein reichsortirtes Lager in

**Unterzeugen für Damen, Herren und Kinder, in Seide, Crepp de santé, Wolle, Merino, ächt ägypt. Macco, Baumwolle und Leinen,**

deutscher, englischer und französischer Fabrikate.

3529

**Anfertigung nach Maass. Grösste Auswahl am Platze.****Kuranstalt Schloss Hornegg**

bei Gundelsheim a. N. (Württ.), Stat. d. Bahlinie Heilbronn-Heidelberg.

Sehr schöne Lage. Reizvolle Umgebung. Praktische, elegante, moderne Einrichtung.

Gründliche u. erfolgreiche Behandlung der meisten chronisch. Krankheiten u. Krankheitsveranlagungen. Streng individualisirende Wasser- u. Bäderbehandl. Diätkuren. Massage. Chirurgische Nachbehandlung. Orthopädie. Heilgymnastik. Elektrizität. Behandlung von Frauenkrankheiten etc.

Das ganze Jahr geöffnet.

Aerztlicher Leiter: Stabsarzt a. D. Dr. Kleinmann. Prospekte gratis u. franco durch den Besitzer Fr. Trump.

**Luft-Kurort.**  
Tägl. Pensionspreis einschl. ärztl. Behandlung und Bäder v. 5 Mk. an.**Fenster-Gallerien,  
Portières-Garnituren**

In großer Auswahl billigst. 3101

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

**Zur billigen Quelle.**

Confirmanden-Anzüge von 12 bis 18 Mk., Herren-Anzüge 10 bis 30 Mk., Kinder-Anzüge, Hosen, Sacos &amp;c., Herren-Zugstiefel und Halbschuhe 4 bis 9 Mk., Damen-Zugstiefel 3 bis 5 Mk., Kinderschuhe, Herren-Segeltuchschuhe 2 1/2 Mk.

**Großes Hutlager, Hemden, Schürzen &c.**  
Mascharbeit und Reparaturen in eigener Schuhmacher- Schneider-Werkstätte. Um gütigen Zuspruch bittet**P. Schneider, Michelsberg 16.**

NB. Getragene Herren-Kleider Schuhe und Stiefel laufe meinem Nebengeschäft, Hochstätte 31.

**Badhaus zur Krone**

Langgasse 36.

**Bäder à 50 Pf.  
zu jeder Tageszeit.**

**Zur Confirmation**

bringe mein großes Lager in  
**Damen- u. Herren-Uhren**  
in empfehlende Erinnerung. 3102

Neuheiten in Stahl-Uhren.  
Mehrjährige Garantie. — Billigste Preise.

**Fr. Kappler**, Michelsberg 30.

**Für Confirmanden**

empfehle mein reichhaltiges Lager aller  
Sorten schwarze und weiße Glacé- und  
**Stoff-Handschuhe**, sowie  
Cravatten, Kragen u. Manschetten,  
Hosenträger in guten Qualitäten zu den  
billigsten Preisen. 2941

**Gg. Schmitt**,  
Langgasse 17.



**Seidenband,**  
**Sammetband,**  
sowie alle modernen  
**Spitzen**  
für  
Putz und  
Confection

empfiehlt in stets grösster Auswahl am hiesigen  
Platz 2696

**Adolph Koerwer,**

II. Langgasse 11,  
gegenüber der Schützenhofstrasse.

**Karl Fischbach,**

Langgasse 8.

Sämtliche Neuheiten  
vorrätig. Ueberziehen und  
Anfertigen in allen möglichen  
Farben und Qualitäten.  
Repariren schnell. 3160

**Costüm-Sammler** der weltberühmten Mechanischen  
Weber zu Linden. F 41  
Gros-Preise. Sammelschau Louis Schmidt,  
Winter u. Austräge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.  
Gegründet 1857.

**Kleidermagazin**

von

**A. Görlich, 16. Metzgergasse 16.**

Große Auswahl in Herren- und Knaben-Garderobe zu  
den billigsten Preisen. Anfertigung nach Maß. Neueste  
Muster-Collection.

Dorzhg. Mittagstisch zu 50, 80 Pf., 1 Mt. u. höher empfiehlt  
und außer dem Hause das Privat-Speisehaus von Frau Martini,  
Königstraße 8. Abendessen von 80 Pf. an.

**Wein-Versteigerung.**

Morgen Montag, den 8. April,  
Morgens 10 u. Nachm. 3 Uhr anfangend,  
lässt Herr **Carl Ed. Herm. Dötsch**  
wegen Räumung seiner Kellereien, Geis-  
bergstraße 3, in meinem Auctionslokale,

**3. Adolphstraße 3,**

nochmals 20,000 Liter in kleinen  
Fässern u. 5000 Flaschen Rhein-,  
Bordeaux- u. Südweine, sowie franz.  
Champagner öffentlich meistbietend gegen  
Baarzahlung versteigern.

Proben werden Samstag Nachmittag  
von 3—5 Uhr, sowie vor u. während  
der Versteigerung verabreicht.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Ver-  
steigerungen, die ich prompt und gewissenhaft  
ausführe, nehme jederzeit entgegen.

F 351

**Grosse  
Pflanzen- u. Lorbeerbäume-  
Versteigerung.**

Mittwoch, den 10. April er., Morgens 9½ u.  
Nachmittags 2½ anfangend, versteigere ich in meinen  
Auctionslokalitäten

**3. Adolphstrasse 3**

nachfolgende, sehr gut entwickelte Pflanzen in und ohne  
Kübel, als:

Coniferen in divers. Dimensionen, *Ilex Aquifolia*, *Rhododendron*, *Azaleen*, eine  
prachtv. Collection Trauerrosen, Stamm- und  
Strauchrosen, ferner *Hydrangea Paniculata* *graudi flora*, *Syringen*,  
*Dentrea gracilis*, *Prunus Sinensis*,  
*Flora rosea plena*, *Tiburnum*, *Opulus*,  
*Magnolia*, *Saulangcana*, *Pyramid-Birnen*, -Kirschen, -Aepfel, Kletter-  
pflanzen in div. Sorten und *Clematis* in  
Prachtsorten, ferner *Aucuba*, *Phormium*,  
*Chamerops*, *Taxus*, *Yucca*, *Dracaena*,  
*Buxus*, eine grosse Anzahl Kronen- und  
Pyramiden-Lorbeerbäume

öffentlicht meistbietend gegen Baarzahlung.

F 351

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

# Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

empfehle:

**Kleiderstoffe in grosser u. schöner Auswahl, nur gediegene Qualitäten.**

**Halbwolle, doppeltbreit, p. Mtr. 50, 55 bis 75 Pf.**

**Reinwollene Foulés und Cheviots in 14 Farben, p. Mtr. 70, 95 Pf. bis 1.10 Mk.**

**Reinwollene Panamas, Loden und Diagonals p. Mtr. 90 Pf., 1.— bis 1.30 Mk.**

**Reinwollene Cöper. Beiges p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.**

**Reinwollene Melange, uni, p. Mtr. 1.—, 1.25 bis 1.50 Mk.**

**Reinwollene schwarze Stoffe, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten, p. Mtr. 90 Pf., 1.—, 1.10,**

**1.20, 1.35 bis 3.— Mk.**

**Einige Gelegenheitskäufe von Neuheiten der Saison p. Mtr. 1.25, 1.50 bis 1.95.**

## Ausserdem empfehle

**sämmtliche Leinen- und Baumwollwaaren, fertige Morgenröcke, Unterröcke und Schürzen, Gardinen, Vorhangstoffe und Vitragen zu sehr billigen Preisen.**

3890

**D. Biermann, erstes Special-Reste-Geschäft,  
Parterre, 4. Bärenstrasse 4, Parterre.**

## Ausstellung und Verkauf

**von Möbeln, Betten, Spiegeln u. c. in den großen Geschäftslokalitäten Louisenstraße 17.**

Ausgestellt sind:

6 Salon-Garnituren mit Plüscht- u. Fantasiestoff-Bezug, ca. 20 Sofhas, Chaiselongues u. Divans mit Kamelitashens, Plüscht- und Fantasie-Bezug, ca. 30 pol. und nussb. matt und bl. franz. Betten, ca. 40 Waschkommoden mit roth, gran, weiß und schwarz gemusterten Marmor, dazu passende Nachttische, lackirte Waschkommoden, gewöhnliche lackirte und eiserne Betten, Dienerschaftsbetten, ca. 35 ein- und zweithür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 10 Stühle in verschiedenen Sorten, ca. 60 Spiegel in den verschiedensten Formen und Größen, ca. 30 ovale, vierseitige und Auszug- und Schreibtische, Herren-Schreibbüreau, 10 Verticow, ca. 30 Kommoden, 4 vollst. elegante Schlafzimmer-Einrichtungen, je Büffet, Auszugstisch, 6 Stühle, Serviertisch, von 350 Mtr. anfangend, 6 vollst. hochseine Salon-Einrichtungen, je Sophia, 4 Tessel, Verticow, Sophatische und Säule, von 350 Mtr. anfangend, 8 vollst. elegante Schlafzimmer, nussb. matt und blank, je 2 Betten mit Sprungfederrahmen, Spiegelschränke, Waschkommoden mit Marmor, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, von 400 Mtr. anfangend, sowie mehrere vollst. Küchen-Einrichtungen. — Zweijährige Garantie. 3799

Zu zahlreicher Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.

**Louisenstrasse 17. H. Markloff, Louisenstrasse 17.**

## Elsässer Neuheiten.

**Mousseline de laine.**

**Plumetie.**

**Organdi.**

**Battiste.**

**Fantasie-Stoffe.**



Schutzmarke.

**Piqué.**

**Satin.**

**Levantine.**

**Zephir.**

**Moleton.**

**Elsässer Zeugladen von Karl Perrot,**

**Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.**

**Zahnschmerzen** verschwinden sofort bei Anwendung  
von (F. a 225/3) F 99  
**Perdenti.**

Einziges sicher wirkendes absolut unschädliches Mittel. Zu haben per Flacon 45 Pf. in Wiesbaden bei Chr. Tauber, W. H. Birck, in der Drogerie Ed. Weigandt, E. Möbus u. J. B. Knappes

**Badhaus zur goldenen Kette,**

**Langgasse 51.**

**Bäder à 50 Pf.**  
Im Abonnement billiger.

3033

# Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2882

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co.

## Weinstube zum Bären,

Bärenstrasse 6.

Bärenstrasse 6.

Diners, Soupers, vorzügliche Weine im Glas und in Flaschen zu billigen Preisen empfiehlt bestens

2078

Th. Dietz.

## Zur Confirmation

empfiehlt Ringe in Silber und Gold in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

3594

Jul. Mössinger, 5. Langgasse 5.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Die Niobiden.

Roman von E. Haeflinski.

(Nachdruck verboten.)

(2. Fortsetzung.)

Zu der Zeit, da wir Fred Johannson im Redaktionszimmer des „Freien Wortes“ begegneten, hatte er bereits sechs Jahre unter Verhältnissen gelebt, die eigentlich noch schwieriger waren, als die zu seiner Studentenzeit. Die repräsentativen Anforderungen seines Standes, obwohl er sie geschickt auf ein Minimum beschränkte, machten es ihm zur Unmöglichkeit, mit den lärglichen Erfüllungen seiner jungen Vorstadtpräaxis auszukommen. So blieb ihm denn nichts übrig, als Nebeneinnahmen zu suchen, wie er sie auch vor zwei Jahren als ärztlicher Mitarbeiter des „Freien Wortes“ gefunden hatte.

Das bessere Auskommen, die geringeren Sorgen hatten ihn jünglicher gemacht. Wer etwa von seinen Bekannten noch den leisen, unausgesprochenen Verdacht gehegt, daß Fred ein Duderndauer sei, einer, der sich auf den Musterknaben heraus spielt, der sich nunmehr widerlegt. Man gewann bald allgemein die Überzeugung, daß seine Zurückgezogenheit das Resultat eines einfachen Rechnenexempels gewesen war. Er hatte nur einmal wöchentlich die Kneipe besucht, weil er nur einmal in der Woche für diesen Zweck Geld übrig hatte u. s. w. Sehr einfach, und doch wieder für viele seiner Freunde schwer begreiflich. Aber die Achtung ob dieser imponierenden Festigkeit, die sich in jeder seiner Handlungen äußerte, mochte ihm Niemand versagen, wenn man auch seinem Grundsache nicht gerade bestimmt, daß jede Marke, die nicht aus dringendster Noth geborgt sei, einen Betrug oder Diebstahl bedeute.

Fred hatte sich mit Geschick einen engeren Umgang ausgewählt, der ihn in seinen Arbeiten nicht genierte, dabei aber seinem, immer mehr erwachenden Gesellschaftsbedürfnis hinlänglich entsprach. Alles junge, lebensfrische Männer von verschiedenstem Charakter, dabei aber vollkommen einig in dem Prinzip, daß die Einseitigkeit des zerstreuenden Moment im Geistes- wie im sozialen Leben sei und daß daher alles Leben ebenso sehr von der lustigen wie von der ernsten Seite angesehen werden müsse. Wohl behielt Fred bei allen fidelen Veranstaltungen des „Klubs der Sieben“ seine überlegene Ruhe bei, und hie und da spielte wohl auch ein leicht ironisches Lächeln um seine Mundwinkel, wenn der liebermütigste eines seiner Freunde eine jener kleinen Albernheiten triebte, gegen die selbst der Gebildete und Wohlerzogenste im

feuchtfröhlichen Affekt nicht gefeit ist. Unter zehn guten, geistvollen Ideen befindet sich immer eine — minder geistreiche. Eine Reserve legte sich Fred jedoch nur insoweit auf, als er den unvermeidlichen Erörterungen über die Kronen und Krönchen der Schöpfung eine duldsame Passivität entgegen setzte.

Der erste Fall, in welchem er aus dieser Passivität heraustrat, hatte die peinlichsten Weiterungen für ihn, ja er schien bestimmt, sein Leben aus jener ruhigen Bahn zu lenken, die er sich vorgezeichnet, die er unter unzähligen Mühen errungen und bis dahin auch festgehalten hatte. Die ehrnste Konsequenz in der Verfolgung gewisser Lebensaufgaben und Ziele schützt nicht vor den kleinen Zufälligkeiten und Ablenkungen, denen man täglich so vielgestaltig an seinem Wege begegnet und die einem zu unbedeutend, zu beiläufig erscheinen, um ihnen auszuweichen. Man führt ein Boot mit schwarzem Auge und sicherer Hand über Untiefen hinweg, an tausend Riffen vorüber, aber man kann es zum Kentern bringen, indem man nach einer Wasserlilie greift.

\* \* \*

In dem geräumigen, etwas kahl möblierten Zimmer, welches Dr. med. Fred Johannson als „Wartezimmer“ diente, das mithin Tags über ein Muster idyllischer Ruhe war, ging es laut und hoch her. Der Klub der Sieben hatte Sitzung. Alle waren sie erschienen, außer dem kleinen Martin Seeland, dem Maler, welcher seit vierzehn Tagen gegen die Annahme-Kommission oder für ihn richtiger Ablehnungs-Kommission der Berliner Kunst-Ausstellung Rache gebrüttet hatte und heute grade in einer Versammlung sich befand, in welcher die Eröffnung eines „Salons der Zurückgewiesenen“ zum Beschlüß erhoben werden sollte.

„Der also wäre heute unschädlich,“ sagte Professor Delbot, indem er mit zufriedenem Lächeln das grünliche Rheinweinglas prüfend gegen das Licht hob und gleichzeitig auch einige Funken, die seinem Brillantring entsprühten, beobachtete. Heute konnte er das, ohne Gefahr zu laufen, daß Seeland mit dem harmlosesten Gesicht von der Welt einen Ring aus der Westentasche zog, dessen Simili anderthalb Quadratcentimeter maß und das Gaudium der ganzen Tafelrunde war.

„Eigentlich thut mir's leid um Seeland,“ bemerkte Dr. Amus,

Huillleton-Medakteur und Kunstreferent am "Tagblatt", indem er die Asche seiner Cigarre abschnellte und sich dann seinen Kneifer auf der mehr als römisch gebogenen Nase zurechtrückte, "ein durch und durch tüchtiger Kerl, aber eigenständig, und das ist sein Unglück."

Graf Hahn, der Fendale dieses Kreises, dem vor zwei Jahren der bunte Krägen zu eng geworden war und der seither als stud. rer. omn. seine sehr bedeutenden Nevennen mit mehr Ungebundenheit verkehrte, brach seine geräuschvolle Unterhaltung mit seinem Nachbar, dem Privatdozenten Meyerheim ab, und sah mit langem Halse und hochgezogenen Augenbrauen zu Asmus herüber.

"Eigenständig? Seeland? Hören Sie mal, lieber Doktor, dann kennen Sie Seeland nicht. Der Mann ist um den Finger zu wickeln."

Asmus lächelte mit sarkastisch zusammengekniffenen Augen vor sich hin. Nachdem er die Cigarre zum Munde geführt und eine mächtige Wolke von sich geblasen, stützte er sich mit beiden Armen auf den Tisch und sagte dann in seiner schleppenden Art:

"Allerdings, aber nicht von Jeden und nicht in jeder Beziehung. Sie, Edmund Graf Hahn-Storkaten, können ihn zweifellos um den Finger wickeln, besonders wenn Sie sich an einem Sonntag Nachmittag mit ihm ins Café Bauer setzen, wo es am Gedrängtesten ist und Seeland hinreichend Gelegenheit geben, Sie, "lieber Graf" anzureden." Die Gesellschaft lachte und Hahn konnte nichts Besseres thun, als mitzulachen, obgleich eine leichte Gereiztheit nicht zu erkennen war, als er erwiederte:

"Das war kein Heldenstück, Octavio. Wir sind doch nicht in einem Klatsch-Konvivium, in dem wir uns wie alte Weiber über kleine Schwächen Abwesender lustig machen."

Der Zurechtgewiesene sah garnicht auf. Er besichtigte angelegentlich das Deckblatt und die "Bauchbinde" seiner Cigarre, aber um seine Nasenflügel zuckte es so übermuthig, daß der junge Hartung, ein Vetter von Asmus, den dieser "bemühte" und auch in den Club der Sieben eingeführt hatte, sich bemühtig fühlte, seinen Mentor warnend anzustoßen. Er kannte ihn. Wenn die Nasenflügel bei Asmus in Bewegung waren, dann war ein Spott-pfeil schußfertig, der durch und durch ging.

Auch Johannson lenkte rechtzeitig ein. Er hielt dem Grafen sein Glas hin und stieß klirrend an.

"Prost, Hahn! Wie sagte doch der alte Wöllmer vom Stadttheater: Nur nich ärgern, immer man blos wundern." Er trank, indem er den cholischen Edelmann jovial anblinzelte, setzte dann sein Glas mit einer kurzen Bewegung auf den Tisch und sagte, indem er sich den Schnurrbart in den Mund und nach einem kurzen Schlürfen, wieder zur Seite strich: "Lebrigens verdient die Sache erörtert zu werden, — nein, Hahn, regen Sie sich nicht auf. In der äußersten Konsequenz Ihrer Auffassung wäre jede abfällige oder sagen wir nur kritische Gröterung über menschliche Eigenheiten Abwesender Klatscherei. — Nicht? — Na sehen Sie. Ich finde, man wird überhaupt zu empfindsam in dieser Beziehung. Je näher wir Menschen einander auf den Pelz rücken, desto schwerer ist es zu vermeiden, daß man sich anschaut. Und — du lieber Himmel — wer wollte sich frei sprechen. Wir haben Alle einen gelben Punkt in der Rezhaut. Ich möchte fast glauben, daß die Natur hier den Nerv geblendet hat, der uns befähigen sollte, auch die eigenen Schwächen so haarscharf zu erkennen, wie die unserer Nebenmenschen."

"Das hast Du schön gesagt, Fred, aber um auf den besagten Eigensinn zurückzukommen" — Asmus ließ nämlich nie locker, ehe er nicht eine Idee, die er geäußert, zu Ende gesponnen —, "damit hatte ich ja garnicht den ordinären Eigensinn im Auge, der partout nach Treptow will, wenn von Friedrichshagen die Rede ist, auch nicht den reizenden Eigensinn — Delbot, Sie blenden mich! ist kein Seeland da?" Asmus verzog während der stürmischen Heiterkeit, welche diese Selbstunterbrechung hervorrief, keine Miene. Der Assessor sprang auf, schlug mit den Fingernägeln auf den Tisch und schrie in das Gelächter hinein.

"Jetzt hört das Gesoppe aber auf, sonst werde ich ungemeinlich verstanden!" Damit stellte er beide Hände in die Taschen seiner unheimlich weiten Beinkleider, ging vom Tische weg und studierte den wasserfleckigen Stahlstich, welcher vereinsamt an einer Wand hing und die Schlacht bei Waterloo darstellte. Während sich Graf Hahn um den an seiner schwachen Seite Ver-

lesteten bemühte, fuhr Asmus unbeirrt fort, indem er ein missbilligendes leises Kopfschütteln Freds nur mit einem tragikomischen Blick über seine Augengläser hinweg beantwortete:

"Also nicht einmal den reizvollen Eigensinn meine ich, der beispielsweise Hartungs Lilli auszeichnet, die immer an einer andern Normaluhr wartet, als bei der, wo sie ihn für Sonntag Nachmittag präzise 3 Uhr bestellt hat —"

Der junge Student wurde rot bis in die Haarwurzeln und verschlückte sich heftig, da er eben das Glas zum Munde geführt. Der medisante Kritikus klopfte seinen Vetter ein paar Mal tüchtig auf den Rücken und sprach, nachdem er sich den Kneifer zurechtgerückt, weiter.

"Auch den meine ich nicht. Seeland hat einen künstlerischen Eigensinn, der es ihm absolut unmöglich macht, jene kleinen Notwendigkeiten zu berücksichtigen, die heutzutage eigentlich mehr den Künstler machen, als das reine Gottesgnadenthum."

"Sie wollen doch nicht behaupten," rief Meyerheim in seinem lehrhaften Kathederton dazwischen, "daß es Seeland an technischen Fertigkeiten mangele?"

"Fällt mir gar nicht ein. Gute und mangelhafte Technik weiß ich fast ebenso genau zu unterscheiden wie Sie den nationalökonomischen Vortheil, den die Goldwährung vor Papier mit Zwangskurs hat."

"Erlauben Sie, die Goldwährung —"

"Weiß ich, weiß ich, mein lieber Professor, ist Ihr Brillantring; deshalb wollen wir heute davon absehen."

Graf Hahn, welcher inzwischen den leicht versöhnten Assessor wieder vor die Flasche gesetzt, schlug sich mit der Hand auf die Schenkel und rief lachend:

"Sie sind ja heute rein des Teufels, Asmus; sticht Sie der Hafer?!"

Der junge Student, welcher inzwischen seine Verlegenheit überwunden, aber den rothen Kopf, infolge des nachgerade reichlich genossenen Weines, behalten hatte, blinkte mit verschwommenen Augen vor sich hin:

"Ja, und von meiner Lilli redet er auch immer. — Hh!"

"Herrschäften, wenn Ihr mich immer unterbrecht, dann rede ich überhaupt nicht mehr," rief Asmus, sich komisch kreisend, "ist gerab' so, als ob Ihr kein vernünftiges Wort mehr hören wolltet. Noch ein Zwischenruf und ich hülle mich in Schweigen wie unser geehrter Gastgeber, dem ich übrigens empfehle, die Spike seines vortrefflichen Backenbart nicht durch die Mundwinkel zu ziehen, weil das ungesund sein soll. — Also um auf den besagten Eigensinn zurückzukommen —"

"Hh —, jetzt redet er wieder von meiner Lilli —" seufzte Hartung im Dusel.

"Trink, mein Sohn, und halt den Mund," beruhigte ihn Asmus mit düsterem Ernst, "von der Kunst versteht eigentlich blos Meyerheim was, weil er die Goldwährung intus hat," dann fuhr er, indem er wieder beide Ellenbogen auf den Tisch stützte, unvermittelt fort. "Ich habe bei Seeland ein Bild gesehen — die Bajadere." — Kunstpause. "Alles habe ich ihm abgegeben, was ich je über ihn gesagt und geschrieben. Ein Bild, von dem man nicht einen Ton, nicht eine Linie vergiszt, wenn man es gesehen. Großartig in der Conception, genial in der Ausführung, frisch und flott, dabei nicht die Spur jener Tünchpinsel- und Oelflecktechnik, an welchem nordischen Import Ihr Euch heute in jeder Ausstellung der Kunst vergreifen könnt."

"Erzählen Sie Asmus. Schon den ganzen Abend ziehen Sie an dem Geheimnis. Raus damit." So riefen Alle durcheinander, mit Ausnahme Hartungs, dessen glattgeschorenes Haupt jedesmal mit einem Ruck emporfuhr, wenn sein Kinn mit dem scharfen Birkel, den er als Schlips-Nadel trug, in Berührung kam. Asmus erhob abwehrend die Hände, schob Fred sein Glas hin, das dieser füllte, und fuhr dann fort:

"Seeland hat sich leider ein Sujet geleistet, das unmöglich ist, — ich meine heute unmöglich, wo jeder Polizist Kunstsritter von Beruf ist. Ich habe Seeland die aufrichtigen Vorstellungen gemacht; es bedurfte nur der Modifikation kleiner Einzelheiten in der Haltung der Odaliske, um das Bild fürs Nationalmuseum zu prädisponieren. Sein Eigensinn ließ das nicht zu, und es ist geskommen, wie ich vorausgesagt. Das Bild ist zurückgewiesen." (Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Jg. 165. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. April.

43. Jahrgang. 1895.

### Institut Schickert, vormals Heskamp, Mainz, Hintere Bleiche 67.

Die Anstalt, Real- und Handelschule ohne Latein, ist mit einer dreiklassigen Vorschule und einem Pensionat verbunden. Die Abgangs-  
zeugnisse der Anstalt berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Beginn des Sommersemesters am 22. April. Anmeldungen und Prospexe  
bei der Direction.

F 388

Webergasse  
34.

Mein

Webergasse  
34.

### Hut-, Mützen-, Schirm- und Pelz-Lager

befindet sich vom 1. April ab

4099

## 34. Webergasse 34, nahe Langgasse.

P. Schmidt.

Webergasse  
34.

## Grosse Gemälde-Auction zu Wiesbaden.

Dienstag, den 9. April, Vormittags von 11 Uhr ab und nöthigenfalls den folgenden Tag, wird in dem Ausstellungslokale

## Grosse Burgstrasse 4

wegen bereits erfolgter Aufgabe der Darmstädter Hof-Kunst-Ausstellung eine grosse Collection werthvoller **Oelgemälde**, worunter Werke von:

Prof. A. Achenbach, O. Achenbach, Prof. Lud. Munthe, Prof. E. Hünten,  
Prof. Pio-Ricci, Prof. E. Zampighi, H. Hartung, Julius Adam, J. Bernardi,  
J. Duntze, J. Deiker, A. Askevold, A. Rasmussen, A. Normann, H. Kern,  
F. Lange, H. Flokenhaus, A. Rieger, H. Thoma etc.

complet gerahmt, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Verpackung und Versandt der gekauften Werke fürs In- und Ausland wird auf Wunsch bestens besorgt und zum Selbstkostenpreis berechnet.

F 388

F. Küpper, Gemälde-Ausstellung, Gr. Burgstrasse 4.

### Zur Beachtung!

Meiner geehrten Kundschaft und Nachbarschaft die Mittheilung,  
dass ich mein Geschäft von Walramstraße 5 nach

Walramstraße 12

verlegt habe und dasselbe nicht wie mein Nachfolger mit Kranken-  
pflege, sondern ohne dieselbe in unveränderter Weise weiterführe.

Achtungsvoll

Frau E. Loos. Walramstraße 12.

Eine noch neue Mantille mit breiten Seiden-  
guipure-Spitzen zu verlaufen.

am. Webergasse 11, Rückbau 2. St

### Geschäfts-Empfehlung.

Einer hochverehrlichen Einwohnerchaft Wiesbadens gestatte ich mir  
ergebenst anzugeben, daß ich am biegsigen Platze

Goldgasse 20, Ecke der Langgasse,

im Neubau des Herren Juwelier Engel,  
ein Placirungs-Bureau etabliert habe, in welchem ich Personal für  
Herrschäften, Hotels, Restaurants und bürgerliche Haushaltungen  
verfügbar halten werde.

Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen,  
sichere ich allen an mich ergehenden Aufträgen prompte Regulirung zu.

Hochachtungsvoll

Frau Sinss.

Louisistraße 48, 1. Etage, sind ein Schreibtisch u. ein Chaiselongue,  
sehr geeignet für Zimmervermieteter, billig zu verlaufen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werten Nachbarschaft, Freunden und Gönern, sowie einem geehrten Publikum zur gesl. Nachricht, daß ich am **1. April** in ders Hause

## Roonstraße 1

(Ecke der Westendstraße)

ein Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Flaschenbier-Berkauf, eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Ware und reelle Bedienung Ihren Wünschen in jeder Weise gerecht zu werden. Um geneigten Zuspruch freundlichst bitten, gezeichnet mit vorzügl. Hochachtung

**Julius Birck,**

Roonstraße 1.

Heiteriger Inhaber: Herr **Jean Brückheimer.**

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft und Freunden, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebenste Mittheilung, daß ich meine

**Colonialwaaren-, Landesproducten-, Wein- und Flaschenbier-Handlung**

mit dem 1. April von Wellstrasse 11 nach

## 21. Walramstraße 21

verlegt habe.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir auch in meinem neuen Geschäft bewahren zu wollen.

Nicelle Bedienung.

Billigste Preise.

Achtungsvoll.

**Emil May,**

21. Walramstraße 21.

## Geschäfts-Größnung.

Beehre mich die Größnung einer

**Butter- u. Eier-Handlung,**

## 17. Häfnergasse 17,

ganz ergebenst anzugezen und bitte um freundlichen Zuspruch.

Hochachtend

**Lorenz Welkamer.**

## Geschäfts-Verlegung.



Verlegte mein Geschäft von Delasveestraße 3 nach

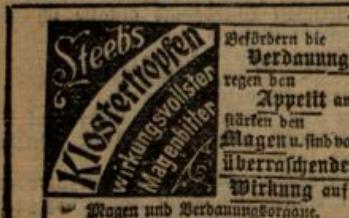
## Ellenbogengasse 7,

gegenüber der Butter- u. Eier-Handlung des Herrn P. Lehr.

**Johann Wolter,**

Ostender Fischhandlung.

Handlung in Fluss- und Seefischen, Austern, Hummern und Krebsen, geräucherten und marinirten Fischwaren.



Zu haben in den besseren Delikates- u. einschlägigen Geschäften Mt. 2.50  $\frac{3}{4}$  Pf. Literflasche, Mt. 1.35  $\frac{3}{4}$  Pf. Literflasche und 75 Pf. Reiseflaschchen. 420

## Zweischläfiges Bett

preiswürdig zu verkaufen Lehrstraße 27

## Geschäfts-Größnung.

Erlaube mir einer geehrten Nachbarschaft, sowie einem werten Publikum die Mittheilung zu machen, daß ich unter dem heutigen in dem Hause

Webergasse 58 und Hirschgraben-Ecke  
eine

## Schweine-Metzgerei

eröffnet habe.

Empfehle nur prima Ware bei reeller prompter Bedienung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtend

**Wilhelm Dörr.**

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich meine

**Brod- u. Feinbäckerei**

vom 1. April ab von Michelsberg 22 nach

## Schwalbacherstraße 51

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

**Will. Fuckert jun.,**  
Bäckermeister.

Filiale: Michelsberg 15.

## Geschäfts-Größnung und -Empfehlung.

Meiner werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, sowie meiner früheren Kundschaft die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage Mauerstraße 19 wieder eine **Brod- u. Feinbäckerei** eröffnet habe.

Hochachtungsvoll

**Stephan Gaiser, Bäcker.**

## Geschäfts-Größnung.

Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage Hellmundstraße 18, Ecke Bertramstraße, ein

**Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft**

eröffnet habe.

Ich werde bemüht sein, das mich beeindruckende Publikum durch ihre Waaren und möglichst billige Preise zufriedenzustellen.

Mein Unternehmen geneigtester Berücksichtigung empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

**Louis Schüler,**

Hellmundstraße 18, Ecke Bertramstraße.

## Frische Kalbsbraten

9 $\frac{1}{2}$  Pf. Kalbsteile (ohne Bein) 5 $\frac{1}{2}$ —6 Mt., 9 $\frac{1}{2}$  Pf. Kalbs-Bretter viertel 4—4 $\frac{1}{2}$  Mt., 3 schwere, mild gefälz. oder geräucherte Ochsenzungen Mt. 10.— Alles franco Nachnahme.

**W. Foelders, Emden.**

Man verlange neuere Preissätze.

# „Zauberflöte,“

## Hotel und Wein-Restaurant,

### 7. Nengasse 7.

Diners von Mk. 1.— an. Soupers von Mk. 0,80 an.  
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

H. Mehler.

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,  
die Zeit u. Gr. Friedbergerstraße, **Frauenfurt a/M.**,  
heilkundungsstelle d. Trambahn. — Altbekannt gut bürgerl. Haus  
mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Man.-Nr. 4177) F 4  
Gustav Nagel, Bes.

**Restauration Wies,**  
51. Rheinstraße 51. 2690

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

**Zu den drei Königen,**  
Marktstraße 26.

Hente Sonntag: Großes Frei-Concert,  
zu freundlichst einlädt Heinrich Kaiser. 2328

**„Rheinischer Hof.“**  
Jeden Sonntag: 141

Großes Frei-Concert.

**„Klostermühle,“**  
beliebter Aussichtsort, 20 Minuten von der Stadt,  
Restauration, Milchfur.

Gebe mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten,  
eichen mit Pianino in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1201  
Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Fass, sowie  
meine Weine, selbstgefilterten Apfwein u. ländliche Speisen.  
Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung lädt freundlich ein  
Louis Höhn.

**Hotel u. Restaurant**  
**„Taunusblick“,**

Station Chausseehaus

(zu Fuss 1 Stunde von Wiesbaden).

Die Wieder-Eröffnung meiner grösseren  
Restaurations-Lokalitäten zeige hiermit er-  
gebenst an. 3538

A. Meier.

## Mittagstisch

von 50 Pf. und höher, jeden Abend frischen Braten und ächt  
ungeschöntes Däppertisch in und außer dem Hause Oranienstraße 48, Part.  
Feinstes ungar. Biscuitmehl p. Kumpf (9 Pf.) Mr. 1.60,  
Blüthenmehl 00 p. Kumpf (9 Pf.) Mr. 1.50,  
" Weizenmehl 0 p. Kumpf (9 Pf.) Mr. 1.30,  
Weizenmehl 1 p. Kumpf (9 Pf.) Mr. 1.10,  
empfiehlt

**Hch. Zimmermann,**  
Nengasse 15.

Zwei Ladenschränke, anstiehend, circa 4 Mtr. lang, verschiedene  
Höhen, 2 Ladentischchen billig zu verkaufen Kleine Burgstraße 8.  
gegenüber 9. 4028

## Spanische Weine,

garantiert naturrein.

Directer Einkauf von Producenten durch verwandt-  
schaftliche Verbindungen in Spanien.  
**Malaga**, feinste Qualität, mild und süß, . . . per Fl. Mk. 1.80.  
**Alter Malaga**, hochfein, . . . . . 2.50.  
**Jerez (Sherry)**, feinste Qualität, herb, . . . . . 2.20.  
**Jerez Superior**, hochfein, . . . . . 2.50.  
**Rothwein Tarragona tinto**, voll u. kräftig . . . . . 1.20.  
Beste ärztlich empfohlene Stärkungsweine für **Kranke** und  
**Genesende**.

Bei Abnahme von 12 Fl. 5% Rabatt. Versand nach auswärts  
unter billigster Berechnung der Verpackung. 3904

**Wilh. Theisen, Wiesbaden,**  
Louisenstraße 36.

## Billiger Wein!

Naturreiner 1892r Wein zu 48 Pf. pro Liter (incl. Accise) gegen Baar  
bei Abnahme von 50 Liter. Proben Wallstraße 9, Part. 3122

## Aechtes Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhause in Pilsen  
empfiehlt in ganzen und halben Flaschen frei in's Haus.

## Franz Heim,

Bier-Handlung, Adelheidstr. 50.

Jede Flasche ist mit der Etiquette der Brauerei versehen. 2497

**Loeflund's**  
**Malz-Extract-**  
**Hustenbonbons**  
sind die  
wirksamsten und  
wohlschmeckendsten.

In allen Apotheken zu haben.

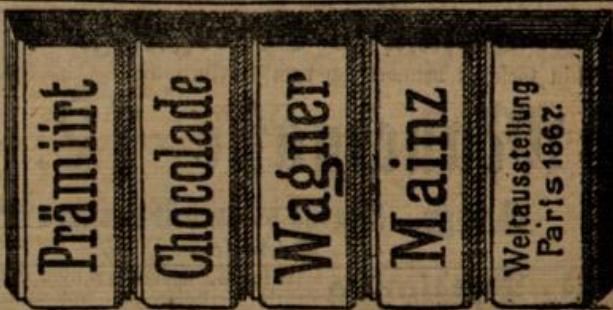
Man verlange aber stets Loeflund's!

r 420

|   |  |
|---|--|
| Gemüse - Rudein per Pf.   | Ital. Brünnellen per Pf.   |
| 24 u. 28 Pf.  | 70 Pf.   |
| Ia Eier - Gemüse - Rudein per Pf. 38, 50 u. 60 Pf.  | Amerik. Apfelschnitten p. Pf. 40 Pf.   |
| Ia Bruchmacaroni per Pf. 30 Pf.   | Amerik. Ringäpfel p. Pf. 70 Pf.  |
| Ial. Macaroni, lose, per Pf. 45 u. 60 Pf.   | Calif. Aprikosen per Pf. 85 Pf.  |
| Packete 50 u. 60 Pf.  | Calif. Birnen p. Pf. 80 Pf.  |
| Ia Türk. Pfäumen p. Pf. 20, 25, 30, 35 u. 40 Pf.  | Ia Kirschen p. Pf. 35 Pf.  |
| Bordeaux - Pfäumen per Pf. 50 u. 60 Pf.   | Gem. Obst p. Pf. 35 u. 55 Pf.  |
| Ia Weizenmehl von 14 Pf. an, garantirt reines Schmalz<br>54 Pf., Ia Salatöl 1/2 Ltr. 48, 54, 60 und 80 Pf., Rüddel per<br>1/2 Ltr. 27 Pf. | Ia Weizenmehl von 14 Pf. an, garantirt reines Schmalz<br>54 Pf., Ia Salatöl 1/2 Ltr. 48, 54, 60 und 80 Pf., Rüddel per<br>1/2 Ltr. 27 Pf. 4268 |

## Jean Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Häfnergasse.



420

# Claes-Pfeil-Fahrräder

Beste Arbeit

## Sorgfältig gewähltes Material.

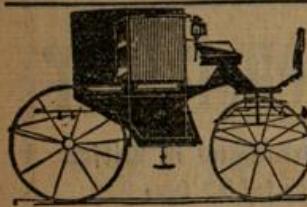
Ueberraschend leichten Gang.

Mit Pneumatic von 250 Mk. an.

Vertreter:

4144

W. Ritzel, Oranienstrasse 23.



Neue ein- und zweisp.

## Landauer,

Mylord, auch als Coupé zu fahren,  
Jagdwagen, Ponnywagen 2c.,  
sowie die gebrauchte Wagen, als ein- und  
zweisp. Landauer, ein noch sehr guter  
Glas-Landauer, Klapp-Phaeton, vier- n.  
sechs sitzige Breaks, mehrere Gig preis-  
würdig zu verkaufen.

3979

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

# Tapeten

Grösste Auswahl in Neuheiten,  
empfehlen in allen Preislagen.

Restparthien äusserst billig.

**Wild & Nocker,**  
**16. Bahnhofstrasse 16.**

Telephon 324.

3510

## Wohnungs-Wechsel.

Meiner wertlichen Kundenschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung seit dem 1. April vom Hause Adlerstraße 33 nach Feldstraße 24 (in das Haus, in welchem sich schon seit Jahren meine Werkstatt befindet) verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maße bisher gütig geschenkte Vertrauen auch gefälligst ferner dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Ph. Ohlemacher, Küfermeister,**  
**Feldstraße 24.**

## Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich vom 1. April an

4275

**Mauergasse 12.**

**Aug. Schwarburger,**  
**Schlosser.**

**P. Bettlopha** Unicum, schönes praktisch. Möbel,  
sof. Herstellung eines Bettes, empf. enth. Beiträume u. Kopfpolster 3.  
F. Löw, Wallstraße 2. 3153

## Confirmanden-Stoffe

### jeder Art

kaufst man äußerst preiswerth in dem  
Tuch-, Manufactur-, Weisswaaren- und  
Damen-Confections-Geschäft von

**Eduard Siebert,**

Kirchgasse 23, zwischen Louise- u. Friedrichstr.

Reelle Bedienung.

Reelle Ware.  
Reelle Preise.  
3577

## Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,  
nahe am Mauritiusplatz.

Billigste Bezugsquelle  
für

2842

**fertige**

**Herren- und Knaben-**  
**Garderoben.**

Bitte um Beachtung meiner  
**Schaufenster.**



Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse,  
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

## C. A. Winter.

Grossartige Auswahl in allen fertigen

**Herren- u. Knaben-**  
**Garderoben.**

Feinster Schnitt.

Billige Preise.

Reichhaltiges Lager in deutschen, französischen  
und englischen Stoffen. **Anfertigung nach**  
**Maass in eigener Werkstätte.** Garantie  
für guten Sitz.

**C. A. Winter,**

langjähr. Zuschneider.

Empfehlung in großer Auswahl:  
 Bettdecke, Bettwärhente, Federleinen,  
**Federn und Daunen,**  
 Bettdecken in allen Breiten und Preislagen,  
 fertige Betttücher, so lange Vorrath, von  
 Mr. 2,00 an,  
 Bettzeug, Bettwäsche, Damast in weiß und  
 farbig z. z.  
 in bekannt guten Qualitäten zu billigen  
 Preisen. 3943

Wilhelm Reitz, 22. Markstraße 22,  
 gegenüber von Herrn Wehner Barth.

## M. Auerbach,

Herrenschneider, Friedrichstrasse 8,  
 empfiehlt in tadelloser, elegantester und solider Arbeit:

Anzüge aus besten neuesten Stoffen von Mk. 65,  
 Herbst- und Sommer-Paletots von Mk. 45. 3932

Schneiderei nur für Anfertigung nach Maass.

Das Herren- u. Knaben-Kleider-Geschäft

von

## Heinrich Martin,

24. Michelsberg 24,  
 vis-à-vis der Synagoge,

empfiehlt:

Complett-Herren-Anzüge von 10 Mark an  
 und höher.

Knaben-Anzüge von 3 Mark an und  
 höher.

Einzelne Saccos, Hosen und Westen,  
 Arbeitshosen in Zwirn und Leder für  
 Herren und Knaben zu bekannt billigen  
 Preisen.

Confirmanden-Anzüge,  
 anfangend von 10 Mark und höher, in  
 großer Auswahl. 3886

## Wohnungs-Wechsel.

Weiner werben Rundschau zur Nachricht, daß ich jetzt  
**Nierdgasse 40, 3 St.,**  
 ohne Empfehlung gleichzeitig zum Anfertigen von Herren- u. Knaben-  
 Anzügen, sowie zum Reparieren und Reinigen derselben. Gute Bedienung,  
 niedrige Preise.

Achtungsvoll

H. Ewald. Schneidermeister.

## Für Schaufenster.

Ziegelglasplatten (Kristallglas) zum Ausstellen von Waaren in  
 Größen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 2546

**Val. Schaefer,**  
 Dosheimerstraße 34.

## Gardinen

neu aufgenommen in deutschen und  
 englischen Qualitäten, auf drei Seiten  
 eingefasst, das Fenster 2.75, 3.50,  
 4.—, 5.—, 6.25, 7.50, 8.—, 9.—,  
 11.—, 12.—, 14.—, 16.—, 19.—,  
 22.— Mark und feiner.

## Spachtel-Rouleaux

in verschied. Größen aus schwerem  
 Körperstoff mit reizenden Spachtel-  
 Spitzen und Spachtel-Ornamenten, das  
 Stück von 4.50 bis 9.— Mark.

## Congress-Stoffe

einfarbig und bunt, in nur waschächten  
 Qualitäten, Meter 22, 30, 36, 42,  
 60, 72 Pf. u. s. w. 3210

**Spitzen** u. Einsätze für Gardinen u. Rouleaux,  
 Fransen, Rouleaux-Kordel, Beinringe  
 zu bekannt billigen Preisen bei

## Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

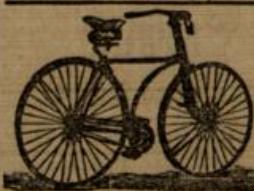
## Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmatten 10 Mr., Strohjäcke 5 Mr., Kissen 6 Mr.,  
 Deckbetten 16 Mr., Rohrtühle 3 Mr., polierte und lackierte Bettstellen,  
 Schränke, Kommoden, Tische, Sofas, Spiegel, Blümchen-Garnituren,  
 complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst  
 billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 2378

**Ph. Lauth,** 15. Mauergasse 15.

## Fahrräder

aller Systeme zu Fabrikpreisen, gebrauchte  
 und zurückgekauft von 50 Mr. an zu ver-  
 kaufen und zu vermieten. Eigene fachmänn.  
 Reparatur-Werkstätte. Aufziehen von Gummi-  
 ringen auf Wagen und Maschinen billig in  
 der Fahrrad-Handlung von 3892  
**Karl Preusser,** Nerostraße 10.



## Siesparen viel Geld,

wenn Sie nur  
**Leipziger Kirschberg-Betten**  
 kaufen, dieselb. sind d. billigsten, im  
 Gebrauch d. besten. Niemand ist im  
 Stande, s. so bill. Preif. z. verf. Ich  
 verl. große Betten à Geb. 1. Über,  
 1 Unter, u. Lüsen, zuj. nur 9. bei.  
 $13\frac{1}{4}$ . A. Hotelbett. à Geb. 17.50,  
 m. weich. Bettfed. gef. nur 22. A.  
 Herrschaftsbett. à Geb. m. Röberlin.  
 26. A. m. rot Bettlin. u. precht. holz.  
 halbb. 30. A. Neues Bettod. à Geb.  
 40 u. 85. A. Holzbauern 1.45. A.  
 halbb. halbb. 2.25. A. grone Daun.  
 3. A. f. j. empf. nur 34. A. ein.  
 vollen Doppelbett. Umtausch gefahrte.

**Adolf Kirschberg Nachf.** Gez.  
 Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.  
 Anfragen. Schreiben. Preisliste gratis.

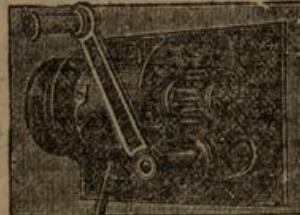
(La 1213) F 98

**Naether's Reform!**

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes  
 durch Selbststürzen od. Nachlässigkeit  
 der Bedienung! Jede besorgte  
 Mutter wählt diesen  
 Stuhl. Zu benutzen, als  
 hoher Stuhl u.  
 als Fahrradh. u.  
 m. gross. Tisch, reizend. Spiel-  
 vorrichtung u.  
 grossem buntem, unzerreiss. Bilderalphabet,  
 abnehmb. Polster! Unzert. Nachgeschirre!

**Sicherheits-Seilwinde**

200 Ko. Traghr. Mk. 40.

**500 Ko. Traghr. Mk. 80.**

Einfachstes und bestes Hebezeug  
 zum Aufwinden von Fässern,  
 Ballen, Kisten etc. durch eine  
 Person auf jede beliebige Höhe.  
 Prospekt gratis. F 426

**P. H. MAYFAIR LTD & Co.,**  
 Frankfurt a. M.  
 und Berlin N., Chausseestr. 2E.

**10. Saalgasse 10.****Grosses Lager**

Neuheiten in: Kinder-Wagen,  
 Sport-Wagen, Kästen-  
 Wagen, Kinder-Stühle,  
 Reform-Klappe-Stühle,  
 verstellbare Pulte.

**Billigste Preise.**

Berühmte Niemand diese günstige  
 Gelegenheit. 2584

Ehrenpreis: Goldene Medaille, Mainz 1893.

Moritzstr. 41.

Telephon No. 225.

Empfehle meine Specialität in

**transportablen Kochherden**

in einfacher bis zur hochfeinsten Ausstattung in Schwarz,  
 Emaille und Majolika. 4051

Ferner großes Lager in

**Regulir-Hüll- und Kochöfen**

der Michelbacher Hütte, sowie Dauerbrandöfen.

**Grosse Auswahl. Billigste Preise.**

**Eichen-Büffet,** fast neu, 130 M. T. Stavierstuhl  
 zu verkaufen Nicolaisstraße 5. 2

**Fussbodenlack,**  
 schnell trocknend und  
 dauerhaft, per Kilo  
 1.50 — 2.25 Mk.

**Oelfarben.**  
 Leinöl.  
 Pinsel.

**Parquetbodenwachs**  
 in bekannt vorzüglicher  
 Qualität. 3560

**In Stahlspäne,**  
 scharf und nicht  
 brechend. Terpentin.

**Wirksame**  
 Mittel gegen  
**Motten.**

**A. Berling Droguerie**

**Grosse Burgstrasse 12.**  
 Telephon No. 322.

**Pflanzentübel,**

Wasch- und Badebütteln, sowie Eimer,  
 Zuber etc. sind stets in größter Auswahl vor-  
 rüthig, werden angefertigt und reparirt.

Zugleich bringt mein reich assortirtes Holz-  
 und Bürstenwarenlager in bekannter  
 Qualität und reellen Preisen in empfehlende  
 Erinnerung. 3879

**holz- u. Bürstenwaren-Magazin**  
 von  
**Gottfr. Broel, Küfer,**  
 4. Ellenbogengasse 4.

# Oehler's Parquet-Wachs.

Bestes Wachspräparat, um Parquetböden durch einfaches Anstreichen und Abreiben dauernden hübschen Glanz zu verleihen. In  $\frac{1}{2}$ - und 1-Kilo-Büchsen à Mk. 1 und Mk. 2, weiss und gelb.

**H. Oehler,**  
 chem. Fabrik, Meerane i. S.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:  
**C. W. Roth's**, 19. Langgasse 19.  
 91. Fernsprech-Anschluss 91.

Ehrendiplom: Harmstorf 1891.

## Die seit 19 Jahren bestehende **Rath'sche Milchkuranstalt,**

15. Moritzstraße 15,  
 liefert nach wie vor eine für Kinder und Kräfte geeignete Milch. 20 jungr  
 Kühe der Gebirgsrasse werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle  
 jorgräufig versorgt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die  
 Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Fläschchen zum Preise  
 von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anzahl  
 getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den  
 Küchenmeister erbeten.

**Prima gelbe Sandkartoffeln,**  
 sowie **Magnum bonum** und **Mauskartoffeln** centnerweise.  
 Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstraße 71.

**Gummi-Artikel.**

Pariser Neuheiten für Herren und Damen  
(von Haoul & Cie., Paris).  
Illustrirte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20  
W. Wöhler, Leipzig 41.

Leber P. Kneifel's  
**Haar-Tinktur.**

Geehrter Herr Kneifel! Auch der Unterzeichnete kann es sich nicht versagen, Ihnen von dem außerordentlichen Erfolg, den Ihre wirklich vorzügliche Tinktur bei mir gehabt, hierdurch Mittheilung zu machen. Mein Vater hat sich nach vergeblichem Gebrauch aller möglichen Mittel ganz wesentlich vermeint, wie sich Lebermann davon überzeugen kann. Ich kann die Tinktur aufrichtig und aus voller Überzeugung empfehlen. Ihr ganz ergebener Gustav Poller, Steuerbeamter in Dresden, den 5. August 1894, Villniserstr. 10, 3.

Dieses vorzügl. Cosmeticum (absolut unschädlich) ist in Wiesbaden nur bei A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstr. 10 zu Hac. zu 1, 2 u. 3 Mf.

F 419 d

**Weltartikel:** In allen Ländern bestens eingeführt.  
Man verlange ausdrücklich SARG'S

**KALODONT**

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnpulpa-Mittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.  
Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Drogisten,  
Parfümeurs etc. etc.

**Reine Veilchen-Seife,**

1 Stück im Packet 40 Pf., empfiehlt 3479

**Adalbert Gärtner,**  
13. Marktstrasse 13.

**Familien-Pomade**

aus feinsten französischen

Blumenfetten 2966

in Dosen schon von 10 und 20 Pf. an.

Drogerie Apoth. Otto Siebert, Markt.

**Hichten-Stangen**

in jeder Länge und Stärke,  
Waschpfähle u. Teppichstangen 4193

G. H. NÖLL, Holzhandlung,  
Hochstraße 2, an der Kirchgasse.

**Alle Sorten Gypse,**

Gypspflatten für Wände und Decken, sowie **Ia Schlemmfreude**,  
billig ab Fabrik od. frei ins Haus durch eigenes Fuhrwerk 2547

Siebrich a. Rb., H. L. Kapferer,

Gypsp- und Bauortfels-Fabrik.

eine große Vogelbede, auch als Garten-Böliere benutzbar, ist billig  
verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, Entrjol. 2366

**Neuestes hygienisches Schutzmittel**

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich.  
Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis  
v. × Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.  
R. Oschmann, Konstanz. (F. à 261/3) F 99

**Gierfohlen**

von Zech. Alte Haase per 20 Ctr. Mf. 21.50,  
auch in kleineren Quantitäten, liefert 4110

**Aug. Külpp,**

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,  
Comptoir: Hellmundstraße 41.

**Rheinische****Braunkohlen-Brikets,**

vorzüglicher Herdbrand,  
pro 20 Ctr. Mf. 17.— | 150 Stück 1.— | franco Haus gegen Cassa.

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage  
**Max Clouth.**

Comptoir: 23. Moritzstraße 23. Lager: Am Rheinbahnhof.  
Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Bickel.  
Webergasse 16 bei Hrn. R. Beinglass entgegengenommen. 3877

**Holzfohlen**

per Ctr. Mf. 4.20, auch in kleineren Quantitäten, liefert 4235

**Aug. Külpp,**

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung.  
Comptoir: Hellmundstraße 41.

**Rheinische****Braunkohlen-Briquettes**

per 20 Ctr. Mf. 19.—, auch in kleineren Quantitäten, liefert

**Aug. Külpp,**

Kohlen-, Coaks- u. Holzhandlung.  
Comptoir: Hellmundstraße 41. 4208

**Silbergrauen Gartenfies,**

sowie gelben, empfehlen billig 8845

**Ph. Hr. Momberger Söhne,**

Adolphsallee 40. Nöderstraße 39. Kapellenstraße 18.

**Gartenfies.**

Gelben Grubekies, silbergrauen Fies, Rheinfies und Rheinsand  
empfehlt 3132

A. Momberger, Moritzstraße 7.

**Prima Silberfies**

empfehlt in ganzen Waggons, einz. Fuhren und Körben 3787

**Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichsgegen.**

Allein. Vertr.: L. Rettemayer, Rheinstraße 21.

**Gartenfies, 226**

silbergrauen und gelben, in schöner Ware,  
empfehlt zu billigsten Preisen. 3511

**W. A. Schmidt,**

28. Moritzstraße 28



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-  
besserungen empfiehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1203

**Vollmilch per Ltr. 20 Pf.**

Liefert frei Haus  
Merten, 3. Schwanen, Erbenheim.

Biehbestand unter ständiger thierärztlicher Controle.

Für Damen!  
Seidenstoffe in allen Farben u. Qualitäten zu Costüm u. Blouies,  
Spitzen, Verben u. s. w. äußerst billig. Karlstraße 21, 2.

Im Wiesbadener mechanischen  
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb  
von **Wilhelm Brömser**,

vormals **Fritz Steinmetz**,  
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geslopft, von  
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dotheimerstraße rechts**  
oder Langgasse 27, 2, bei Frau **W. Speth**.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

## Räthsels-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Gilderräthsel.



### Logograph.

Hast du mit **g** es nicht gehört,  
Mein Freund, so bist du mehr nicht werth.  
Doch wo du North siehst, zögre nicht,  
Mich fortzugehen wird dann Pflicht.  
Mit **b** kauf's deiner Frau, voll Freude  
Trägt die sie zu dem schönsten Kleide.

### Kösselsprung.

| hal  | er   | ihor  | net  | nur  | er    | feu   | des   | ei   | zum  | schmähn | ne    |
|------|------|-------|------|------|-------|-------|-------|------|------|---------|-------|
| für  | (○)  | ten   | treu | (○)  | hei   | len   | (○)   | er   | je   | (○)     | gu    |
| die  | heit | glühn | ßer  | bren | und   | von   | fers  | ed   | ten  | die     | euch  |
| nen  | herz | ten   | heit | be   | stär  | fe    | gu    | fet  | an   | ver     | lau   |
| sal  | (○)  | euch  | fe   | (○)  | nen   | fort  | (○)   | wer  | ten  | (○)     | trieb |
| die  | höh  | los   | son  | und  | mit   | ten   | schaf | am   | nie  | tern    | mu    |
| ein  | er   | rech  | das  | laßt | be    | laßt  | den   | sto  | sto  | zeigt   | rer   |
| ten  | (○)  | ten   | thö  | (○)  | nicht | bel   | (○)   | euch | star | (○)     | de    |
| prob | fach | alt   | euch | lob  | ren   | nicht | ren   | ta   | im   | schön   | heit  |
| ten  | se   | am    | son  | sen  | eig   | sen   | euch  | ber  | rei  | und     | sinn  |
| dur  | (○)  | hal   | um   | (○)  | nen   | ü     | (○)   | ta   | für  | (○)     | heit  |
| tet  | ech  | ster  | frei | ne   | die   | dehn  | wei   | die  | wahr | nen     | recht |

### Verirrbild.



Wo ist Bi Hung-Chang?

### Distichon.

Was ich benenne, o Leser, das bist du, warst oder wirkst du. Meiderst ein Zeichen du mir bin ich ein prächtiger Strom.

### Auflösungen der Räthsel in Nr. 153.

#### Gilderräthsel:

Phonograph.

#### Zahlenräthsel:

Altar, Patti, Netter, Aller, Leiter, Wille, Eile, Tell Trapper, Gi, Neiter. — Aprilwetter.

#### Charade:

Lückenbücher.

#### Kösselsprung:

Vom alten Bande löset ungern sich  
Die Jung los, ein lang verschwiegenes  
Geheimniß endlich zu entdecken  
Einstmal vertraut, verläßt es ohne Rückkehr  
Des tiefen Herzens sichre Wohnung, schadet  
Wie es die Götter wollen, oder nützt.

Nichtige Lösungen sandten ein: Hennings und Ekl.  
O. Ebl., Jos. Bos, Otto Prädel, Paul R., Rudolf Müller,  
Wiesbaden. Ant. Clouth, Biebrich. Endogia, Die  
D. Lieber-Schaffner aus Haarlem.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlich der Räthsel eingesandt. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Jg. 165. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. April.

43. Jahrgang. 1895.



## Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende. In ganzen und halben Gläsern.

**Mellin's Nahrung**

macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.

**Mellin's Nahrung**

wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.

**Mellin's Nahrung**

erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

**Mellin's Nahrung**

verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darm-Krankheiten.

**Mellin's Nahrung**

ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.  
nach Vorschrift  
angewendet,

bester Ersatz für Muttermilch.  
**J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Wiesbaden: Theresien-Apotheke, Wilhelms-Apotheke, Löwen-Apotheke, C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, A. Berling, Gr. Burgstr. 12, W. H. Birck, Adelheidstrasse 41, A. Cratz, Langgasse 29, Willy Gräfe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstr. 16, H. Kneipp, Goldgasse 9, Drogerie Möbus, Taunusstr. 25, Apoth. Otto Siebert, Markt 10, Chr. Tauber, Kirchgasse 2a.

F 158

Jede Hausfrau

probire:

Raffauf's Erbswurst,  
Suppentafeln  
wohlschmeckend und  
nahrhaft.

Ueberall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

Pianino mit Aufsat für 350 Mt. zu verkaufen  
Bertramstraße 12.

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-  
läufe — verkaufe unter Garantie stauend billig. 1695

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

**Neue Uniform** für Einjährige der Infanterie, nebst eig.  
grauen Mantel u. Militärbüchern billig  
zu verkaufen Rheinstrasse 101, Part.

B. zu verkaufen neuer dunkelblauer Chariot-Sackrock und Weste  
beim Herrnschneider Kleber, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße 3926

Gin noch nicht getragenes rothbraunes Mättunkleid und ein  
Frühjahrssjaquett sind billig abzugeben Oranienstr. 35, Mit. 1 St. L.

### Delgemälde (Madonna)

billig zu verkaufen in der 8874  
Bergolderei C. Tetsch, Louisenplatz 2.

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-  
läufe — verkaufe unter Garantie stauend billig. 1698

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Nußb., matt und blank,  
billig zu verkaufen Moonstraße 7, Parterre. 1738

Drei neue Betten, Küchen-, Kleider-, Spiegel- und Brunnenschrank,  
Kommode, versch. Canaves, Bücherschrank, Concole, Blumentisch, ovale  
und □ Tische, Glasauflag, große Marmorplatte, Messing-Erkergestell,  
Spiegel, neue Kochhaarmatratze u. s. w. sofort zu verkaufen  
Karlstraße 40, Hinterb. Part. 3950

### Für Brautleute passend.

Zwei neue compl. Betten, als: nußb.-lac. Bettst. mit h. h. Sprung-  
rahmen, 3-theil. Matratzen und Kopfstücken sind auch einzeln billig zu verkaufen.  
Wilh. Bullmann, 3. Niedlstraße 3, an d. h. Karlstr. 3063

## Feine nußb.-polirte Betten

mit prima Einlagen, ein gebrauchtes, neu hergerichtetes Sofha und sechs  
Stühle, neues Chaiselongue, sowie verschiedene neue Polstergarnituren,  
Alles sehr billig, eine hochfeine Salon-Polstergarnitur in Kupfer gewirkte  
Velour, unterm Herstellungswert zu verkaufen. 3157

**Theodor Sator, Tapezirer,**  
Bahnhofstraße 6.

Zwei eleg. lac. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen  
Moonstraße 7. 1892

Jo. Georg - Einziges



Wiesbadens - Handlung

7. Mauritiusplatz 7.  
Luzerne 60d, seidefrei, Rothklee  
70d. Saat-Wicken, -Erbsen,  
-Mais. 3970  
Grösstes Lager Grassamen.

## Verkäufe

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 781

Musikwerk (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulateur,  
u. D. Herren- und Damen-Ringe, Uhrketten, bessere Brochen,  
Gmbänder, Alles Gelegenheitsläufe, bedeutend unterm Wert  
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St. 1897

**Wegen Umzug nach Nerostraße 43 verläufe**  
folgende Möbel außerst billig, als: 4 pol. Betten, 8 Stein-  
u. zweischlaf. lac. Betten, 2 Spiegelschränke, vol. u. lac. Kleiderschränke,  
Verticows, 1 Sekretär, 1 Waschtoilette, vol. u. lac. Waschkommoden und  
Nachttische, vol. u. lac. Tische, Küchenküche, 4 Garnituren in Plüsch,  
Moquet u. Kameltaschen, 1 Divan, einzelne Sofas, 1 Beleerspiegel mit  
Jardiniere, verschied. Sofaspiegel, Küchenchränke, Nischen, Lößbreiter,  
Kommoden, 1 Bücherschrank, 2 Galleriechränke, Stühle aller Art, zwei  
gebrauchte Betten, Deckbetten, Kissen sehr billig. Näh. Helenenstraße 28,  
im Möbellsager von **Ludwig Hess**. 3981

Dramenstraße 22, 2, ist eine gute Kinder-Bettstelle zu verkaufen.

## Möbel, Betten, Spiegel,

Salon-Garnituren in Plüsch- und Moquettebezug, Schloßdivan, Plüsch-  
sofas, Barocksofas, Herren- und Damenschreibbücher, Verticow, Silber-  
schränke, Spiegelschränke, großer Bibliothekenschränk, Beleerspiegel,  
vollst. amerik. nussb. Schlafzimmer, Waschkommode und Nachttische mit  
und ohne Marmor, nussb. u. tannene Kleiderschränke, Kommoden, nussb.  
u. tannene Fremdenbetten, Herrenschreibbücher, Diplomaten-Schreibbücher,  
Sekretäre, alle Arten Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Küchenküche,  
Küchenchränke u. s. w.

## 43. Schwalbacherstraße 43, Thoreingang.

### Ein Divan,

ein gr. Nussbaum-Spiegel, sechs Wohnstühle, zwei bessere Stühle,  
zwei noch neue Deckbettchen mit Kissen, drei gr. **Aquarell-**  
**bilder**, ebenso vier kleine **Aquarelle** werden billig abgegeben  
Herrngartenstraße 12, Part. Anzusehen nur 2—5 Uhr.

**Gelegenheitskauf.** Eine Garnitur, **Sofha** zu vert. Goldgasse 8, S. p. 2567

Schöner Divan, Sofha, Ottomane billig Michelberg 9, 2. 1. 2524

Secretär, Schreibbüch, Spiegel mit Trumeau, dreitheitl.  
Brandstiefe, Tische, vollst. Bett v. 28 Mr., Schrank 10 Mr.,  
zweithür. neu. 35 Mr., Kommode, Sofha u. Verschied. zu  
billigen Preisen. Hermannstraße 12, 1 St. 2975

Ein gut erhaltenes nussbaum-lackierter Herren-Schreibbüch billig  
zu verkaufen Adelheidstraße 14, Part. 4199

Wegzugs halber ist eine antike Kommode, ein Buffet und noch  
Verschiedenes zu verkaufen Philippstraße 20, 2 Tr. r.

## Kleiderschränke,

ein- u. zweithürige, verkauft zu außerst billigen Preisen 3731

### Dampfschreinerei

## K. Kimbel, Hermannstraße 15.

Ein pol. Kleiderschrank, 1 Nussb.-Herrn-Schreibbüch, 1 Küchenchränk,  
1 vierzähl. Kommode, 1 do. Schreibkommode, 1 großer Ausziehtisch für  
ca. sechzig Personen, versch. andere Tische, 1 Sessel, 3 Nachttische, versch.  
Polsterstühle, 1 Spiegel bill. zu vert. Adlerstraße 58, 2.

Eine nussb.-lac. Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Küchenküche billig zu  
verkaufen Frankenstraße 11, Wdh. 1 St. 4172

## Für Friseure.

Ein großer Waschtisch mit weißer Marmoryplatte u. hohem Aufsatz,  
zwei Zulaufhähne, zwei Becken (Ablaufventil) billig zu verkaufen. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 4139

Verschied. Möbel wegen Raumangel zu vert. Stiftstraße 5, Part.

## Zu verkaufen:

Ein Spiegel, 1 stummer Diener, 1 schwarze Bank, 1 Küchenbrett,  
1 Kommode, 1 geschätztes Wandchränkchen, 1 Ampel, Stühle, Bilder,  
Gardinenstangen, getragene Herren- u. Damen-Kleider. Händler verbieten.  
zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4086

Eichenholztisch, hell, massiv, zu verkaufen Nöderstraße 24.

Ein schönes Stehpult billig abzug. Rheinstraße 52, p. 2367

Ein gr. Aushängestuhl zu vert. Ch. Rücker, Römerberg 2.

## Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Handprespren verkaufst preiswürdig die  
**L. Scheibenberg'sche Hof-Buchdruckerei**,  
Wiesbaden. \*

Eine Waschmaschine u. 1 eis. Bettstelle bill. zu vert. Hellmundstr. 56, 1.

Eine sehr gut erh. Marquise, 6,40 lang, 1,90 hoch, zwei **Wetter-**  
**rouleaux** mit sämmtlichem Zubehör, 2,65 lang, 1,65 breit, Umzugs halber  
billig zu verkaufen Adelheidstraße 14, Part. 4198

Eine leichte neue Rolle und ein starker 8 Jahre alter Pony nebst  
neuem Geschirr hat billig abzugeben 4246

Nathan Simons in Eltville.

Leichte u. schwere Handkarren zu verkaufen Weurigstraße 25. 3525

## Drei gebrauchte Federrollen

preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 23.

Ein Krankenwagen zu verkaufen Rheinstraße 60, Part.

Ein completes Hundezuhrwerk mit oder ohne Hund  
zu verkaufen Frankenstraße 15.

Ein gut erh. Sitzwagen zu vert. Dogheimerstraße 40, Hth. 2.

Eleganter Kinder-Sitzwagen billig zu vert. Saalgasse 1, 1 St. 1.

**Fahrrad**, gut erhaltenes Dreirad, Sitz für ein Kind  
Raum billig zu verkaufen Nerostraße 10, im Cigarrenladen. 3775

**Fahrrad**, Kissenfrei, neu, billig zu verkaufen 3825

**Fahrrad** (Kissenfrei) zu verkaufen Römerberg 2, 2 St. Ecke Hirschgraben. 3818

Ein Damen-Sattel, 2 Reitgäume, 1 weiß plattiertes Doppel-  
wanner-Gesichtir, 1 gr. Gesichtirrahrt zu vert. Saalgasse 4/6, 1 St. 3100

Badewanne, Badeos zu dazu gehörender Röhrenleitung und  
Krähnen ist billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4238

Das eiserne Gerippe zu einer Gartenlaube preiswürdig  
zu verkaufen Walramstraße 25. 3862

Ein eiserner Kasten, Reservoir, mit verschließbarem Deckel, circa  
1 Cbmtr., 1000 Ltr., haltend, sowie eine Gattersäge für Fuß- und  
Maschinenbetrieb, für Schreiner und Bildhauer geeignet, zu verkaufen.  
Beides auf erhalten. Näh. Rahnstraße 22, Part. 4053

Zwei Drahtgeschieße, 2,40 Meter lang und 1,90 Meter breit, zu  
verkaufen Mauerstraße 19. 3868

**Karlstraße 9** eine große Doppelleiter 1 Bildmeda-  
tief, 1 Tapezierbrett mit Bändern, ein  
großes Firmenbild, 1 Waage, 2 rothbraune Doppel-Vorhänge, 1 Band-  
schirm (4 Blatt), 1 großer Koffer, 2 Nussb.-Gallerien, 1 Osen u. noch sonst  
Verschiedenes billig zu verkaufen. 4164

Eine große Volière für Hühner und Tauben, 4/6 Meter, ebenso  
eine kleinere, achteckig, für 8. Vögel billig zu verkaufen Döheimer-  
straße 43. 3881

Bogelfähnige, versch. Größen, zu verkaufen Nöderstraße 24.

Gr. zerleab. Stängelde mit Reitstangen bill. zu vert. Bärenstraße 2, 1. 1.

**Beim Abbruch des Hauses**  
**Schwalbacherstraße 27** sind gut erhalten. Zuhören  
Bretter, Baubohls, Herde, Osen u. s. w. billig zu verkaufen. 3617

Ein neuer transp. Herd und eine wenig gebr. Bohrmachine zu  
verkaufen Nicolaistraße 17, S. p. 4256

Am Abbruch Römerberg 9 u. 11 sind gute Ziegeln, Bau- und  
Brennholz zu verkaufen. Näh. daselbst. 4138

**Zimmerpäne** farrenweise zu haben Dramenstraße 17.

Mehrere Brände **Badsteine**, sehr gute Absicht, zu  
verkaufen. Näh. Döheimerstraße 18, Hth. Part. 2336

Zwei Pferde, 6 und 8 Jahre, zu jedem Zweck geeignet, stehen preis-  
wert sofort zu verkaufen Rheinstraße 24.

Reit mit Kalb zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 5.

Hühn. II. schw. wach. Spitzhund, 1 J. billig zu verkaufen  
Adelheidstraße 36, 1 Dr. Besichtig. nur 8—4 Uhr. 4277

Ein rassereiner zweijähriger Teckel zu verkaufen Bertramstraße 11.

**Harzer Höhlroller**, gute Buchtvögel, St. C. E. zu  
haben Adolphsallee 15, Hth. 1. St.

Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Saalgasse 28 bei Velte.

## Verschiedenes

**Dr. B. Laquer** wohnt jetzt  
**Tannusstraße 4** im Aug. Engel'schen Hause.

**Meinen Mitmenschen**, welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. leiden  
theile ich herzlich gern und unentgegtlich mit, wie sehr ich selbst daran  
gelitten und wie ich hier von befreit wurde.

Pfarrer a. D. Hypke in Schreiberhau (Riesengebirge).

Weiner werthen Kundshaft zur Nachricht, daß ich von heute ab nicht  
mehr Saalgasse 26, sondern **Steingasse 6, 3**, wohne  
und empfehle mich gleichzeitig in und außer dem Hause.

**August Ohlemacher**, Herren-Schneider.

Die Kittanstalt von Caesar Lange befindet sich von jetzt ab  
Mehrgasse 35, gegenüber der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

7. April 1895.

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe).

No. 165. Seite 27.

Ich bin zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königlichen Landgericht Wiesbaden zugelassen. Mein Büro befindet sich

## Große Burgstraße 8, 1 Et.

Dr. Alexander Rosenheim,  
Rechtsanwalt.

### Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Wallstraße 12, Bdhs. 3 St. Empföhle mich gleichzeitig zum Anfertigen aller Herren- und Knaben-Garderoben bei pünktlicher und reeller Bedienung. 4169

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider.

Wohne jetzt

## Marienstraße 8, 2 St.

Crass, Schweinhändler.

Wohne jetzt

## Dambachthal 17.

Wilh. Mühlfeld.

## Hans von Bülow

und die Pianinos a. d. Febr. von W. Arnold, Aschaffenburg, als die besten u. wählte eins für sich. Preisl. nebst Bülow's Orig.-Dankschreiben gratis. — Fabrikpr. — 10-jähr. Garantie. F 19



Red - Star - Line.

1205

Antwerpen - Amerika.  
Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

### Lebensversicherung.

Energischen und gebildeten Herren jeden Standes, besonders in der Branche erfahrenen Agenten ist bei einer ersten deutschen Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Spesen und Provision gut dotirten Inspectoryposten für Hessen-Nassau zu erwerben. Offerten unter F. B. 40 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erbeten. F 52

## Personalcredit

von 500 Mark auswärts bis zum höchsten Betrage besorgt  
durch J. Visontai, behördl. autor. Geldagent,  
Budapest, Aggtelekigasse.

### Harmonium-

Fabrik allerersten Ranges sucht geeignete  
Vertreter. Offert. unter F. B. 1391 an  
Rudolf Mosse, Bremen, erb. (Bremen 1391) F 100

Rentables neues Haus im Wellsträßenviertel (alles vermietet),  
Wohnungen, gegen ein st. Landhaus oder Bauterrain zu verkaufen. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 3955

Gebildete junge Dame empfiehlt sich zum Vorleben;  
auch würde dieselbe einige Stunden des Tages  
einer älteren Dame oder jungen Mädchen Gesellschaft  
leisten. Dieselbe ist musikalisch und in feinen Handarbeiten bewandert.  
Offerten unter W. A. 21 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tausche meine wenig belastete gut vermietete Zinshäuser in Frankfurt a/M.  
gegen Villa oder ländl. Beizung in oder bei Wiesbaden.  
Gest. Off. unter M. E. 202 an F 58  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.



Silberne Bestecke zu verleiht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Adolphsallee). 3092

Alle Reparaturen, sowie Aufpoliren von Möbeln wird prompt und billig besorgt. Schreiner Leis, Frankenstraße 11. 4148

**Das Ausarbeiten** von Polstermöbeln und Tapetierfach einschlagenden Arbeiten werden bestens und billig besorgt. Wilh. Katzenmann, Tapetier, Blücherstraße.

Porzellan und Nippeschen werden feuer- und wasserfest gestaltet, fehlende Stücke ergänzt Paulsbrunnenstraße 18, 2 St. 3546

**Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut**  
J. Bonk,  
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2320

### Mineralbäder

liefern in jede Wohnung unter reeller Bedienung

L. Scheidt, Inhaber Ludwig Born,  
Bleichstraße 9, Höh. V. I.

Preis nach Übereinkunft. Auch kleine Umläufe werden angenommen. 2885

### Mineral-Bäder

liefern in jede Wohnung pünktlich und zu billigsten Preisen  
Wilh. Blum, 37. Friedrichstraße 37.

Landschaftsgärtner W. Hartmann, übern. alle Gartenarb., beste Ausführung. Aufträge Nöderstr. 19, Vad. u. Webergasse 43, 1, erb. 2999

Ein Gärtner übern. noch Gartenarb. Kl. Schwalbacherstr. 3, Part.

**Übernahme** noch herrschaftl. Gärten zu unterhalten,  
sowie das Anlegen u. Verändern solcher. August Schmidt, Landschaftsgärtner, Ellenbogengasse 3.

Meiner geehrten Kundenschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung nach

### Friedrichstraße 29

verlegt habe. Hochachtungsvoll  
Fr. Fuhlroth, Schneidermeister.

## M. Strehmann, Wwe.,

Damen - Schneiderin.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

**28. Taunusstrasse 28,**  
**1. Etage.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt Nerostraße 33, 1 Et. L. Gleichzeitig empföhle ich mich zur Anfertigung besserer und einfacher Costüme, Hauskleider, Schlafröcke. Guter Siz. Mäßige Preise.

C. Theis, Schneiderin.

Anfertigung von allen Damen- und Kinder-Costümen. Franz. Journale zur gesl. Ansicht. Moritzstraße 12, Mittels. 2. 3841

**Anfertigung** von feinsten Damen-Costümen, Mänteln aller Art und Kinder-Garderoben. Franz. Journale zur gesl. Ansicht. Feinste Reforzzen zur Berl. Gr. Burgstraße 3, 1. Et. 3072

### Damen-Mäntel,

Jaquettes und Umhänge werden nach neuer Mode angefertigt und getragene billig modernisiert.

Konrad Meyer, Wellstrasse 23, 1 St. 2865

Harmonika-Nöcke und Krägen werden in Blätter gelegt bei  
**Fran Pankratz**, Willigisstraße, Mainz!!  
 Eine gewandte Näherin sucht noch einige Stunden zum Kleider- und  
 Weißzeug-Aussortieren. Dozheimerstraße 11, Hth. Man.

**Weiß, Bunt u. Goldstickerei** w. b. besorgt. Hellenenstraße 25, 2.  
 Schirme werden repariert und überzogen, sowie Taschen, Brochen etc.  
 repariert. **Ad. Lettermann**, Kleine Schwalbacherstraße 14.

**ModeS.** Kinderhüte werden von 25 Pf. und Damen-  
 hüte von 50 Pf. an geschmackvoll garnirt, auch  
 werden Bestellungen außer dem Hause angenommen. Moritzstr. 31, Fettip.  
 Putzarbeiten werden angefertigt, in und außer dem Hause. Näheres im  
 Laden des Frauenvereins, Neugasse.

**ModeS!** Putzarbeiten wird. angefertigt. Dozheimerstraße 18, M. P.  
 Sämtl. Putzart. in reicher Auswahl vorh. 3524

**Steppdecken** werden nach den neuesten Mustern u. zu  
 billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle  
 geschlumpt. Näh. Michelsberg 7, Korbladen. 139

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem  
 Hause  
**Lina Lößler**, Steinstraße 5. 858

Amerik. Damys-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt  
**Willh. Leimer**, Schachtstraße 702

**Bettfedern** werden durch meinen Damys-Apparat  
 vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis  
 w. neu hergestellt. Achtungsvoll 3339

**Wilh. Klein**, Albrechtstr. 30.  
 Handschuhe werd. schön gew. u. ächt getarbt Weberg. 40. 654

**Handschuhe** wird. gewaschen u. getarbt bei Handstuh-  
 macher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 3982

**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**  
 bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857  
 Hochachtungsvoll **Fr. Hess**, Oranienstraße 15, Hth. Bart.

**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**  
 bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 2381  
 Hochachtungsvoll  
**Frau Krich**, Moritzstraße 28, Hths. 2 St. r.

**Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.**  
**Fr. Noll-Hussong**, Oranienstraße 25. 1762

**Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,**  
 Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 3454

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei und  
 Spannerei (weiß und crème) in empfehlende Erinnerung.  
 Achtungsvoll **Frau Raaf**, Wellstrasse 46, Hths. 1 St. I.

Eine Wäscherei vom Lande, welche eigene Bleiche,  
 Wohnung und Trockenplatz hat, übernimmt gegen  
 pünktliche und billige Bedienung noch Wäsche. Näh. bei  
**Frau Müller**, Walramstraße 7, 2.

Herrschäfts-, Hotel-, Pensionswäsche und Gardinen werden  
 angenommen Wellstrasse 5. 3568

Eine Wäsch- und Bleichanstalt vom Lande über-  
 nimmt Wäsche jeder Art. Hotel und Pension nicht  
 ausgeschlossen. Näh. Saalgasse 8, im Laden.

Ein Herr in den vierziger Jahren, Königl. Beamter, welcher  
 auf die Annonce im "Frank. G.-Anz." am 16. Januar unter  
**R. F. 50** mit der Chiffre

**„Wenig wagen — viel gewinnen“**

Antwort verlangte, jedoch den Brief von der Post, Schützenhoffstr.,  
 nicht abholte, wird erlaubt ein Lebenszeichen von sich zu geben unter  
**R. F. 50** hauptpostlagernd Wiesbaden.

**Fr. Louise Zimmer**, Masseuse, wohnt jetzt Lehrstr. 4, B. 3864  
 Masseuse **Fran D. Link** wohnt Schulberg 11, Part. r. 2180

**Damen** finden freundliche Aufnahme bei  
**Fran Wieth**, Hebamme, Walramstraße 4. 5255

**Alliance.**

Ein Fremder aus gutem Stande, welcher im Mai zum Kur-  
 gebrauch nach Wiesbaden kommt, sucht Anschluß an netter Dame. Gesell.  
 Off. u. P. E. 356 zur Weiterbeförderung an **G. L. Daube & Co.**  
 Frankfurt a. M. (Manuf. Nr. 8229.) — F7

**Miethgesuch**

Herrschäftswohnung, 8-9 Zimmer, Badez. ic., in seinem  
 Hause vor bald geucht. 1799

**Otto Engel**, Friedrichstraße 26.

In besserem Hause wird von keiner Familie (Mutter-  
 Tochter, Dienstm.) für 1. Juni eine Familienwohnung ge-  
 sucht, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör. Ge-  
 öffnet mit Preisangabe erbeten an Frau Hauptmann **Nücker**,  
 Düsseldorf, Kurfürstenstraße 62.

Geraumiges Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, 1881  
 weise Benutzung der Küche, für längere Zeit gesucht. Dfl.  
 mit äußerstem Preis sub **G. C. 51** an den Tagbl.-Verlag.

**Fabrikraum**  
 (im Hinterhaus), ca. 120 L-Mtr. zu mieten eventl. mit Vorderhaus billig  
 zu kauf. gesucht. Off. u. C. 47 an den Tagbl.-Verlag erb. 4293

Zu mieten gesucht ein Garten zur Familienbenutzung.  
 Angebote mit Preisangabe unter **B. A. 2** an den  
 Tagbl.-Verlag. 1874

## Fremden-Pension

**Gute** bürgerliche Kost und Logis erhalten in besserer  
 Familie Schüler und junge Kaufleute, auch  
 Mittagstisch und halbe Pension, Bleichstraße 3, 1. St.

**Villa Stolzenfels, Gartenstrasse 14.**  
 Privat-Hotel und Pension.

Elegant möbl. Zimmer mit Pension. Volle Südlage, vorzügliche Küche.  
 Bäder. Speisesaal. 1760

**Louisenstraße 2**, 1. Stock, gut möbl. Zimmer  
 mit ob. ohne Pension.

Pension: **Worbs**, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. M. u. Unterricht.

**Pension Becker, am Kochbrunnen**,  
 Taunusstraße 6,

schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1906

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblir.  
 Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.  
 Bäder, el. Beleuchtung, Personenauftzug im Hause. 667

**Schüler** oder Ladenfrl. finden gute gewissenhafte Pension  
 zu mäß. Preise Zimmermannstraße 10, 1.

**Gute Pension** vor. in gebildeter Familie.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 1761

**Schüler** finden vorzügliche Pension im Hause eines Oberlehrers  
 Beste Ref. Gesell. Off. u. N. P. 821 an den Tagbl.-Verlag erb. 9111

In **Bensheim a. d. Bergstraße** finden Gymnasiaten  
 gute Pen., ev. auch längerer Aufenthalt für erholungs-  
 bedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1199

**Spedition Aufbewahrung**  
 Verpackung  
**L. RETTENMAYER** Möbeltransport  
 ohne Umladung  
 WIESBADEN  
 Internat Reisebüro.

## Vermietungen

**Villen, Häuser etc.**

**Emserstraße 61** für Tapezierer, Schreiner ic. Haus im Garten, mit  
 Werkstatt, Wohnung, Lagerraum u. Garten, zu vermieten. 1869

**Mainzerstraße 54a** ist ein Haus zum Alleinwohnen, auf  
 Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Naheres Victoria-  
 strasse 29, Parterre. 609

**Geschäftslokale etc.**

**Langgasse 9**

Laden, seither Möbellager von **E. Strauss**, nebst ausgedehnten Lager-  
 räumen, Werkstatt und großer Wohnung auf sogleich oder später zu  
 vermieten. Näh. bei **J. Kimmel**, Adelshaidstraße 56. 711

**Manergasse 8** großer Laden mit oder ohne Wohnung  
 auf sogleich zu vermieten. 9204

**Röderstraße 5** Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

**Taunusstraße 2** (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. ob. später zu  
 vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

**Laden** mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten.  
 Näh. Saalgasse 4/6. 7397

**Ein schöner Laden**  
 mit freundlichem Hinterzimmer ist mit oder ohne Frontspize sehr  
 preiswert zu vermieten. Naheres Hotel **Belle vue**.

**Kochbrunnen** ein schöner Laden zu 450 Mf. zu vermieten. Näh. 1284  
Geselgasse 34, 1.  
**Laden** mit Wohnung in bester Geschäftslage (Laden 15 Meter tief, mit großem Schaufenster) per sogleich preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 949  
**Großer** Laden mit oder ohne Geschäft zu vermieten. Biebrich, Wiesbadenerstraße 47. 9118  
**Großer Lager-** oder **Arbeitsräume** ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub R. 11. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9118  
Königstraße 64 eine Werkstatt zu vermieten. 995  
Königstraße 70 ist eine gr. helle Werkstatt, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608  
Königstraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 1698  
Taunusstraße 55 große Werkstatt mit o. ohne Laden zu verm. 8343  
ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Sogenannte geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510  
eingezäunt, ev. mit Hallen und Wohnung, zu vermieten. Näh. Blücherstraße 10, P. 1406  
**Lagerplätze,**

**Wohnungen.**

**Adolphstraße 3**, 2. Et., schöne neu herg. Wohnung, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. 1888  
**Wohnstraße 3**, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 1889  
**Wohnstraße 9** zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900  
**Alexandrastraße 1** Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung, 6 Zimmer, 2 reichliche Küchen, auf 1. Juli zu verm. Näh. Fischerstr. 4, P. 1721  
Stresemannstraße 6, Echhaus, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, viele Zubehör, per Juli zu vermieten. **Fritz Saueressig.** 1985  
**Bertramstraße 13** schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Borderhaus Part. 8682

**Bertramstraße 13**, Mittelb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Borderh. Part. 1890  
**Biebererstraße 11**, am Rondell, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116  
Fischerstraße 6, 1. Et., Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 8225  
Emserstraße 19, gr. 3., gr. Küche, Kell., sofort o. später. N. P. 171  
**Emserstraße 61**, Hochparterre, 1 Salon, 4 Zimmer, 1 Front- und 1 Mansarde, Garten, geschlossene Veranda, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im Mansardenstock. 1868  
**Emserstraße 47**, 3. Etage, schöne Schwohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225  
**Bettstraße 20**, links der Adolphsallee (Borgartenseite), schöne Wohnung mit großem Balkon, 6 geräum. Zimmer, reichl. Zubehör, Ausstattung u. Kohlenufz., Bel-Etage oder 3. Stock, zu verm. Näh. Bel-Etage. 8225  
**Hannundstraße 18**, Ecke der Bertramstraße, 2. St., 8 Zimmer, Mansarde u. f. 3. auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst P. I. 1987  
**Humboldtstr. 11** Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone zc. zu vermieten. 636

**Kirchgasse 20**

Mansarde u. Küche per sofort oder später zu verm. Näh. Bdh. 1. St. 1489  
**Kaisenplatz 1** ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458  
**Kaisenstraße 5**, Höh., 2. St., Küche, Keller an ruh. Leute zu verm. 1702  
**Louisenstraße 6, Part.**, eine Wohnung von 4 Zimmern auf den 1. Juli, zu verlangen auch früher, zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 1758

**Reinzerstraße 13** die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 449

**Marktstraße 21** ist eine schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör, per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 1767  
**Bauergasse 19** eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort o. später zu vermieten. 1197  
**Bauertitusplatz 6** zwei Wohnungen, 3-4 Zim., sofort od. später. 1197  
**Bauergasse 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mans. Jet. sofort oder später zu vermieten. 1203  
**Niederberg 26** bei **J. Seewald** eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1844  
**Wolfsstraße 46** ist die Entrepotwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. l. w., sofort zu verm. Näh. bei **Louis Kimmel** daselbst. 1570

**Dranienstraße 25**, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 998  
**Dranienstraße 45** drei elegante Zimmer, Bade-Cabinet zc. 1882

**Rheinstr. 20**, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf sofort o. später zu verm. Näh. Part. 7958  
**Röderallee 34**, Nähe der Taunusstr., Wohnung, erste Etage, vier Zimmer, zwei Mansarden, Keller und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1237  
**Römerberg 8** 1 Mansarddw., 2 St. u. K., im Wschl. a. 1. Juli zu verm. 1881  
**Römerberg 37**, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. 1881  
**Schlüssel Parterre** und **Näheres Webergasse 18, 1 St.** 669  
**Römerberg 37** ein Dachlogis per sofort zu verm. Näh. Stb. Part. 1876  
**Steingasse 35** eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche, Keller, zu verm. 1696  
**Steingasse 35** ist eine Wohnung zu vermieten. 1237  
**Taunusstraße 23** Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. Juli zu verm. 1870

**Wohnung.**

**Taunusstraße 33/35** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Badesimmer, Küche, Speisekammer und reichliches Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 1880

**Webergasse 2** Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Lehrstr. 2. 1351  
**Welltritzerstraße 20** kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu verm. 378  
**Westendstraße 12** Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1804

**Al. Wilhelmstraße 7** ist die 2. Etage, Salon, 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör, sofort o. später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr u. von 3 bis 5 Uhr. Näh. Al. Wilhelmstraße 5, 2. 9085

**Wörthstraße 10** fünf gr. Zimm. u. Zubeh., neu herger., sofort o. später. 1818

**Die Bel-Etage** **Bachmeyerstraße 4, 5** Zimmer mit reichlichem Zubehör (Balcon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahre bewohnt, ist Wegzug halber auf sofort o. später neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 900 Mf. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 Mf. 9128

**J. P. Stöppeler**, Oranienstraße 22.

**Sehr schöne Etagenwohnungen ohne vis-à-vis**, zu 4 und 3 Zimmer, mit Bad, Erker, Balkon und reichlichem Zubehör, sowie **Hochparterre** und **Landhaus**, auch gut eingerichtete **Dachstocherwohnungen** mit Bad und Abchluß in meinem neuen Hause **Kellerstraße 11**, nächst der **Stiftstraße** — Nerothal — Kochbrunnen, billig zu vermieten. 697

**Johann Sauter**, Spenglermeister, Nerostraße 25.

**Eine Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Nerostraße 29. 1119  
Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 191

**Abreise** halber gr. Wohnung von 7 Zimmern in der **Rheinstraße**, Sonnenseite, sofort zu vermieten. Näh. unter **w. A. 100** Hauptpost-Amt.

**Schöne Landhaus-Wohnung**, 3 kleinere Zim. (Küche im Souterrain) mit Gartenbenutzung zu vermieten, event. mit ca. 80 Mth. Garten an einen Gärtner zu verpachten. Näh. Bimmermannstraße 8, P. 1505

**Möblierte Wohnungen.**

Gut möblierte elegante Wohnung mit u. ohne Küche in Villa n. Wilhelmsstraße billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1576

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Villa Albergstraße 5**, am Kurhause, comf. möbli. Zimmer zu verm. 512

**Adelhaidstraße 26**, 1. Et., d. Verieg. 2 eleg. möbli. Zimmer zu verm. 513

**Adolphsallee** gelegene gut möbli. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 27, 2. Etage. 1881

**Albrechtstraße 5**, Stb. r. 1. Et. r., gut möbli. Zimmer zu verm. 910

**Albrechtstraße 21** gut möbli. Zimmer zu vermieten. 694

**Albrechtstraße 30**, 2. Et., schön, freundl. möbli. Zimmer zu verm. 1382

**Albrechtstraße 37**, 2, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1567

**Bahnhofstraße 2**, 2, per sofort ein gr. möbli. Zimmer nebst Schlafzimmer zu verm. 1781

**Bleichstraße 3**, 1. St., ein schön möbli. Zim. mit 2 Bett. u. gut. bgl. 1881

Pension für Schüler od. junge Kaufleute. 50 Mf. per Monat, zu verm. 1881

**Bleichstraße 11**, 1. Et., 2 sch. möbli. Z. an einen od. zwei Herren g. v. 1881

**Bleichstraße 13** ist ein elegant möbli. Zimmer zu vermieten. 1624

**Bleichstraße 14** ein möbli. Zimmer mit Pension zu vermieten. 8449

**Bleichstraße 15**, 1. Et., 2 grohe gut möbli. Zimmer, Balkon mit od. ohne Küche, zu vermieten. Näh. Part. rechts. 1416

**Blücherstraße 12**, 1. L., schön möbli. Zim. zu verm. Nachm. anzuf. 8161

**Blücherstraße 14**, Höh., Part., ein möbli. Zimmer zu verm. 8253

**Dambachthal 1** find 2 schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1437

**Delaspeestraße 6**, 1. möbliertes Zimmer (sep. Eingang) sofort zu verm. 1866

**Dogheimerstraße 12**, Bel-Et., ein Salon mit 1 auch 2 Schlafzimmern nebst Dienergesch. gleich, auch später zu vermieten. Näh. Part. 1966

**Emserstraße 13** ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8625

**Emserstraße 19** möbli. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswert zu verm. Mit Pension 50-80 Mf. monatl. gr. Garten. 9098

|  |      |
|--|------|
| Haußbrunnenstraße 8, 1 r., eins. möbl. Zimmer billig zu vermieten.   | 1872 |
| Frankenstraße 5, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.  | 1552 |
| Frankenstraße 10, 1 St. l., schön gr. möbl. Zimm. bill. z. vrm.  | 1169 |
| Frankenstraße 17, Wdh. 2 St. besl. möbl. Zimmer zu verm.   | 1862 |
| Frankenstraße 23, Wdh. 1 L., schön möbl. Zimm. pr. los. zu verm.   | 1355 |
| Friedrichstraße 47, 3. Et. l., gut möbl. Wohn- und Schloszimmer<br>(auch einzeln) mit oder ohne Pension zu vermieten.  | 1748 |
| Gerichtsstraße 5, 3. schön möbl. Zimmer zu vermieten.  | 1855 |
| Goethestraße 11, Part. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.  | 1805 |
| Grabenstraße 26, 2 St. möbl. Zimmer (sep. Eingang) per sofort<br>an einen Herrn zu vermieten.  | 1748 |
| Gärtnergasse 3, 2 St. kleines möbl. Zimmer mit Kost zu verm.   | 1967 |
| Helenestraße 8 ein gr. möbl. Part.-Zimmer sofort zu verm.  | 1812 |
| Hellmundstraße 18, Part. schönes möbl. Zimmer zu vermieten.  | 1459 |
| Hellmundstraße 40, 1. schön möbl. Zimmer m. ob. ohne Pens.   | 9099 |
| Hellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.   | 1572 |
| Hellmundstraße 54, 2 St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. ob. o.<br>Pension zu verm.  | 1749 |
| Herrnstraße 20, Part. schön möbl. Zimmer zu verm.  | 1873 |
| <b>Herrngartenstr. 15</b> , 2. St. 2 comf. möbl. Zim.<br>Herrnmühlgasse 3 ist ein schön möbliertes Zimmer, nahe der Burg-<br>straße (separater Eingang) billig zu vermieten. | 1744 |
| Hirschgraben 26, 3, ein freundl. möbl. Etzzimmer sofort zu verm.   | 1863 |
| <b>Jahnstraße 19</b> , 1 St. schön möbl. Z. auf Wunsch<br>auch Wohn- u. Schlafzimmer.  | 1877 |
| Jahnstraße 46, 3, gut möbl. Zimmer i. d. R. d. Rheinstr. zu vrm.   | 1877 |
| Kapellenstraße 4, Part. schön möbl. Zimmer zu vermieten.   | 1346 |
| <b>Karlstraße 2</b><br>gut möbl. Zimmer sofort ob. später zu vermieten. Näh. im Laden.   | 1574 |
| Karlstraße 3, 2, freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.   | 1885 |
| Kirchgasse 44, 3 L., sein möbl. Zimmer billig zu vermieten.  | 1845 |
| Kirchgasse 51, 3 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.  | 1540 |
| Kehrrstraße 5, 1 r., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.   | 1503 |
| Louisenstr. 12, Stb. 1. 2 St. bei Lambrecht möbl. Z. zu vrm.   | 1861 |
| Louisenstraße 24, Wdh. Part. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vrm.   | 1863 |
| Louisenstraße 43, 3. Et. 1, 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten.   | 9119 |
| Mainzerstraße 44, 1 u. 2, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vrm.   | 1677 |
| Michelberg 7 möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Korblanden.   | 1778 |
| Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vrm.   | 1785 |
| Moritzstraße 41, 1, ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pens.   | 1742 |
| Moritzstr. 42 sch. möbl. W.-Zimmer zu verm. Näh. Mezzgerladen.   | 1742 |
| Nerostraße 20, 1 St. möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm.   | 1858 |
| Nerostraße 33, 1 St. ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne<br>Schlafzimmer zu vermieten.   | 1990 |
| Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer zu verm. (Monat 10 M.)  | 927  |
| Oranienstraße 14, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten.   | 1978 |
| Oranienstraße 15 bei Malsy ein gut möbl. Zimmer mit Kost zu<br>vermieten, per Woche 10 M.  | 1615 |
| Oranienstraße 27, Part., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vrm.   | 1615 |
| <b>Rheinstraße 56</b> , Hochpart., 2 solid ausgestatt. möbl.<br>Zimmer mit je neuem, gediegenem<br>Bett mit oder ohne Pension zu vermieten.                                  |      |

Rheinstraße 56, Hochpart., zwei möblierte Zimmer, solid  
ausgestattet, an solide Herren zu vermieten. Auf Wunsch mit  
Pension.

|  |      |
|--|------|
| Rheinstraße 60 gut möbl. Parterrezimmer preiswirth zu verm.  | 1380 |
| Röhlstraße 7, Hth. B., gut möbl. Zimm. Glasabshl. b. zu verm.  | 1420 |
| Röderstraße 16 schön möbl. Parterrezimmer mit sep. Eing. sof. zu verm.                                     | 1983 |
| Röderstraße 24 schön möbl. Zimmer zu vermieten.  | 1972 |
| Römerberg 7, 2 St. rechts, ein g. möbl. Zimmer zu vermieten.   | 1172 |
| Römerberg 21, 3 Et. r., freundlich möbl. Zimmer zu verm.   | 1509 |
| Talgasse 4/6, 1. Et. ein möbl. Zimmer zu vermieten.  | 1760 |
| Saalgasse 5, 2 St. l. f. möbl. Zimmer zu vermieten.  | 1760 |
| Saalgasse 16, 1 L., in ant. Hause schön möbl. sep. Zimmer zu verm.   |      |
| Saalgasse 22 klein. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.  |      |
| Schulberg 6, 3, Pension: Wörbs, wiss. Lehrer. Näh. u. Unt.   |      |
| Schulberg 13, B., ist ein schönes möbliertes Zimmer zu verm.   | 1706 |
| Schulberg 19, B., ist ein gr. möbl. Zimmer m. Pens. zu verm.   | 1848 |
| Schulberg 21, Frontsp., ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.   |      |
| Schwalbacherstraße 7, Neubau 2 r., schön möbl. Zimm. zu verm.  | 1878 |
| Schwalbacherstraße 53, 3 St., sch. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten z. v.                                       |      |
| Schwalbacherstraße 73 ein möbl. Zimmer m. ob. ohne Pension.  | 1186 |
| Sedanstraße 8, 1, ein gr. möbl. Zimmer zu vermieten.   |      |
| Steingasse 12, 1 links, idön möbl. Zimmer billig zu verm.  | 1425 |
| Taunusstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension<br>billig zu vermieten.                           | 8409 |
| Walramstraße 1 sch. möbl. gr. ungenirtes 2-fensteriges Parterrezimmer<br>auf gl. oder später zu vermieten. | 1728 |
| Walramstraße 37, 1 r., möbl. Zimmer mit Kaffee bill. zu verm.  | 1691 |
| Webergasse 42, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.  | 1707 |
| Webergasse 49, 1 r., ist ein schönes möbliertes Zimmer zu verm.  | 1280 |
| Weisstraße 13, 2 St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm.   |      |
| Weisstraße 19, 1, möbl. Zimmer mit g. Pension bei Fr. Döpplein.  |      |
| Wellrichstraße 7, 2 St., ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension<br>zu vermieten.                        | 1563 |

|   |      |
|---|------|
| Wellrichstraße 21, 2 St. schön möbl. Zimmer billig zu verm.   | 1182 |
| Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zimm. mit Pens. zu vrm.   | 1770 |
| Wellrichstraße 45, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer mit Frühstück zu<br>einem Herrn, monatl. 28 M., sofort zu vermieten.                                      | 1817 |
| Westendstraße 8, Hth. 2 L., möbl. Zimmer billig zu vermieten.   | 1792 |
| Zimmermannstraße 7, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm.   | 1792 |
| <b>Zimmermannstr. 10</b> , 1 Et., 2 eleg. möbl. Zimmer<br>Elegant möbl. Balkon (auch einzeln, Bel. mit<br>½ Minute vom Hochbrunnen, sofort zu vermieten. Röh. |      |
| Taunusstraße 29, 2.   |      |

|  |      |
|--|------|
| Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.   | Röh. |
| Meier's Weinstube, Louisenstraße 12.   | 1849 |
| Ein freundl. schön möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort oder später<br>zu vermieten. Näh. Bleichstraße 17 beim Mecker Richter.   | 1212 |
| Ein besseres Fräulein oder ein Herr f. schönes Zimmer. Näh. Hirsch-<br>graben 26, 3 L. h. r. W. Möser.   |      |
| Schön möblierte Zimmer zu vermieten.   |      |
| In einem H. keinen Haushalt findet ein Herr angenehmen Aufenthalt,<br>schönes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu möglichen<br>Preise. Französische Conversation. Offerten unter W. B. 43 | 1792 |
| den Tagbl.-Verlag erbeten.   |      |
| Marktstraße 11, 2 St., möbl. Mansarde an anst. Mann zu vermieten.  |      |
| Louisenstraße 24, Wdh. Part., möbl. Mansarde zu vermieten.   | 1860 |
| kleine Schwalbacherstraße 9, 1 bei Fr. Schmidt möblierte<br>Mansarde zu vermieten.   |      |
| <b>Blücherstraße 14</b> , Wdh. 2. St. r., erh. zwei rem.<br>Arbeiter Kost und Logis.   | 1886 |
| Frankenstraße 10, Part. 1., erh. zwei Leute billig Kost u. Logis.  | 1886 |
| Goldgasse 16, 2. St., können zwei reine Arbeitnehmer Schlafst. erh.  | 1885 |
| Hellmundstraße 40, 1, erh. anständige Arbeiter Logis.  | 1562 |
| Hirschgraben 10 Schlafstellen an reine Arbeit zu verm.   | 1792 |
| Horststraße 28, Hth. 1 St. h. erh. anst. Leute Kost und Logis  | 1427 |
| (per W. 10 M.).  |      |
| Horststraße 30, h. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis.   | 1562 |
| Oranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis.   | 1657 |
| Oranienstraße 22, Mittelb., 2. erh. ein auch zwei junge Leute g. Logis.  | 1657 |
| Schachstraße 8 erhalten reine Arbeit Logis.  | 1867 |
| Schachstraße 9a, 3 St. f. Arbeiter Kost u. Logis erhalten.   |      |
| Schillerplatz 1, Seitenb. bei Hochheimer, erh. ein Arb. g. Logis   |      |
| Schwalbacherstraße 51, 2 St., erhalten zwei reine Arbeiter Kost und<br>Logis pro Woche 7 M.  | 1427 |
| Schwalbacherstraße 63, Hth. 2, erh. zwei r. Leute Kost u. Logis.   | 1792 |
| Fr. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. v. Woche 9 M.  | 9121 |
| Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 r.  | 1631 |

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

|  |      |
|--|------|
| Bertramstraße 13, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an einer<br>einzelne Person per sofort zu vermieten. Näh. Boderh. B.                     | 1106 |
| Haußbrunnenstraße 1, Part. 1., 2 sch. I. Part.-Z. m. g. sep. Eing. zu<br>ein od. zwei j. ob. a. leid. äl. H. m. sorgf. Bed., a. f. Bür. i. g. m. |      |
| Goldgasse 2 a ein geräum. Zimm. zu vrm. 1. Mai zu vrm. Näh. 1 St. 1570   |      |
| Spiegelgasse 3 ein schönes 1. Zimmer, evtl.<br>Arbeit, an einzelne Person abzugeben.   |      |
| Wellrichstraße 22, 2 St. r., ein großes freundl. leeres Zimmer, nach<br>der Straße gelegen, zu verm.   | 1400 |
| Ein leeres Zimmer mit Wandspiegel ist auf gleich zu vermieten.   | 1657 |
| Louisenstraße 24, 1. Stock.  | 1882 |
| Albrechtstraße 28 leere Mansarde zu vermieten. Näh. 3 St.  |      |
| Goldgasse 16 eine freundliche große heizbare Mansarde zu vermieten<br>bei L. Dörrer.   | 1886 |
| Karlstraße 9, Part., Mansarden zu vermieten.   | 1792 |
| Michelsberg 9a eine Mansarde vor 1. Mai zu vermieten.  | 1882 |
| Nerostraße 30 ist eine schöne Mansarde zu vermieten.   |      |
| <b>Zwei bis drei</b> Mansarden an ruhige Mieter abzugeben. Näh. Louisenstraße 24, 1. Stock.  | 1882 |
| Eine bis zwei schöne Mansarden an eine einzelne saubere Person, evtl.<br>gegen Hausharbeit, abzugeben. Näh. Philippssbergstr. 31, 1 Et. h.       | 1882 |

(Nachdruck verboten.)

### Aufzeichnungen eines Freiheitskämpfers.

Aus den Papieren des Generals d. S. v. Pitturis.

In Paris.

Paris, den 15. April 1814. Gott weiß es, es ist nicht  
meine Schuld, daß ich nicht öfters an Dich schreibe. Aber ich bin  
so beschäftigt, daß ich kaum Zeit zum Essen übrig habe. Unaus-  
hörliche Paraden, die fünf, sechs Stunden dauern, kommissione  
aller Art wechseln und jagen einander, und endlich habe ich noch  
die Papiere der Regimentsklasse, da ich Kurator derselben bin, in  
Ordnung bringen müssen. Als ich Dir den ersten Brief an

Wann ich trüb, stand ich noch ganz unter dem Eindruck der Schlacht  
und der Freude des Sieges.

Heute bin ich nun ruhiger und will Dir geordneter erzählen.  
Es ist Friede! Welch' herrliches Wort, wie beglückend für uns  
Söldel! Heute schon ist ein Kurier ins Preußische abgegangen,  
mit dem Befehl, daß alle Kriegsrüstungen aufhören sollten. Die  
französischen Truppen haben dem neuen provisorischen Gouvernement  
von Frankreich Treue und Gehorsam gelobt, und der größte Theil  
derselben ist auf Urlaub entlassen. Man glaubte anfänglich, wir  
würden noch mehrere Monate hier stehen bleiben, jetzt aber soll es,  
so Gottlob, gewiß sein, daß wir in vierzehn Tagen gegen Rheims  
marschiren, woselbst der neue König von Frankreich gekrönt wird.  
Unser Aufenthalt dort wird mithin nur acht Tage dauern und  
dann sollen wir geraden Weges nach Potsdam gehen. Ich rechne  
aus, daß wir spätestens gegen den 26. Juni dort einrücken. Meine  
Freude bei diesem Gedanken ist nicht zu beschreiben!

Endlich ist dieses mühevolle, schreckliche Leben geendigt und  
in fehre, so Gott will, zu Dir, geliebtes Weib, zurück! Wie lange  
wird mir die Zeit bis dahin dauern, wie wünschte ich ihr Flügel,  
um endlich am Ziel zu sein! Nun ist ein langer Friede zu er-  
warten. Napoleon ist mit 300 Mann, die man ihm gelassen,  
nach der Insel Elba, seinem ferneren Aufenthaltsort, abgereist.  
Wie elend hat dieser, einst so gefürchtete Mann, doch geendet.  
Heute ist Graf Artois, der Bruder des vorigen, unglücklichen  
Königs von Frankreich, hier eingetroffen. Ich habe ihn geschenkt.  
Sein älterer Bruder wird aus England erwartet und soll König  
von Frankreich werden. Man sagt aber, er habe die Krone aus  
schlagen und sein biesiger Bruder würde König werden. Vor-  
gestern, am ersten Osterstage, hatten wir eine sehr merkwürdige  
Feierlichkeit. Die sämmtlichen anwesenden Truppen, 30,000 Garde  
in der Zahl, standen en parade auf dem Boulevard, der Haupt-  
straße von Paris, die wohl zehn Mal so lang wie die Linden ist.  
Auf der anderen Seite der Straße war die Pariser National-  
garde en parade aufmarschiert. Der russische Kaiser und unser  
König mit einem ungeheuren, sehr glänzenden Gefolge, unter  
welchem sich die französischen Marschälle Ney, Oudinot und mehrere  
Andere befanden, ritten an den Linien der Truppen herunter.  
Zuletzt marschierten dieselben en parade vor dem Kaiser und König  
vorbei nach dem Platz de la Concorde, der jetzt wieder Platz de  
Louis XV. heißt. Auf demselben Fleck, wo Ludwig XVI. ent-  
hauptet wurde, war ein drei Fuß hohes Gerüst, mit den schönsten  
Leipzighen behangen, erbaut. Ein russischer Bischof, vier Böpen  
und russischen Sängern standen oben. Der Kaiser, der Könige  
und ihre Gefolge erschienen, mit ihnen die Gesandten aller Nationen  
von Europa. Sie bestiegen das Gerüst, welches wie ein Altar ge-  
kant war, sämmtliche Truppen umgaben in dichten Kolonnen den  
Felsen. Es wurde ein Dankgebet für die glückliche Beendigung  
und Ausführung des Krieges gehalten. Alles lag auf den Knieen,  
und die französischen Marschälle mussten mit niederknien. Nach-  
dem das Gebet beendigt war, wurden 101 Kanonenschüsse in den  
französischen Feldern abgefeuert. In den Gärten der Tuilerien  
und an den Fenstern der benachbarten Häuser waren gewiß mehr  
als hunderttausend Menschen als Zuschauer versammelt. Die  
Feierlichkeit war einzig in ihrer Art und eine wunderbare Fügung,  
daß sie gerade auf demselben Platz stattfand, wo einst der un-  
glückliche König von Frankreich geblutet hatte.

Nun will ich Dir aber meine Freude erzählen. Ich habe vom König das eiserne Kreuz erster Klasse, welches auf der linken Brustseite, wie das Johanniterkreuz getragen wird, erhalten. Ebenso erhielt ich den russischen St. Georgen-Orden vierter Klasse, einen der vornehmsten und geehrtesten russischen Ehrenzeichen. Gestern mache ich ein sehr glänzendes Diner mit. Ich war zur Tafel bei dem russischen Kaiser mit allen Stabsoffizieren der preußischen Garde eingeladen. Das Diner war im Palais Bourbon in den Russischen Gärten, vormals Napoleon Elisée. Die Tafel war reichlich, vorzüglich aber mit den schönsten Rosen, Hyazinthen, Läppchen und Flieder geschmückt.

Nachdem ich die ersten Tage hier ganz stott gelebt und viel Champagner und Chateau Lafite getrunken habe, bin ich nun zu-  
nieden, habe heute eine Rücksprache mit meiner Klasse genommen  
und füllt sich in vollständig schwindfurchigen Verhältnissen befindet und  
siehe, wie ein artiges Kind, mein üppiges Leben wieder eingestellt  
ist. Nur Austern thue ich mir an, die man hier herrlich frisch, direkt

aus dem Meere bekommt, 100 Stück kosten nur 18 Groschen. Du glaubst nicht, wie viel Wein man in Frankreich vertragen kann, es kommt davon, weil derselbe hier so rein und unverfälscht ist, zwei Flaschen trinke ich davon ohne Kopfweh zu bekommen. Die Thenerung ist sehr groß, man kann in keinem anständigen Restaurant unter acht Frank oder zwei Thaler Mittag essen. Unsere Offiziere wurden hierbei bankerott, es ist daher endlich von Seiten der Stadt die Veranstaltung getroffen, daß wir einen besonderen Tisch in einem guten Restaurant bekommen. Um zehn Uhr wird Bouillon, eine warme Schüssel und eine Bouteille Burgunder gegeben, zu Mittag um vier Uhr werden vier Gerichte und wieder eine Flasche Wein gereicht. Wir haben viele Ausgaben, mußten uns neue, recht hübsche Czafos anschaffen und uns ganz neu einkleiden. Indessen man giebt Alles gern, lehnen wir doch bald ins geliebte Vaterland zurück, und Wohlstand und Zufriedenheit werden dort wieder einzischen.

Seit zwei Tagen sind unsere Leute denn endlich in einer elenden Kaserne einquartiert, bis dahin hatten sie unter freiem Himmel in Paris gelegen. Ich habe eine Stube in der Kaserne, aber ohne Bett, Stuhl, Tisch, Spiegel bezogen. Endlich hat man uns Stabsoffizieren Quartiere in der Stadt angewiesen, ich habe das meinige bei einem Grafen Chablain, der ein sehr artiger Mann ist, bekommen. Morgen ziehe ich dort ein. Unsere armen Offiziere sind genötigt, sich die nothwendigsten Möbel zu miethen und zahlen für dieselben zwei bis drei Thaler die Woche. Unsere Leute verhungern beinahe, da ihnen so wenig geliefert wird. Ist es nicht zu arg, daß man so die braven Truppen behandelt, wie ganz anders wurden die Franzosen in Berlin verpflegt! Den 20. haben wir wieder, zur Ankunft des österreichischen Kaisers, eine große Parade, so sind wir fast täglich gequält; man kommt zu nichts und kann die hiesige Umgebung nicht besuchen, ich möchte mir so gern St. Cloud und Versailles ansehen. Vor einigen Tagen sah ich mir das Innere der Tuilerien, die der Kaiser und die Kaiserin bewohnt hatten, an. Die Pracht zu beschreiben ist kaum möglich, vorzüglich elegant und üppig ist das Schlafgemach der Kaiserin. Erst zwei Mal bin ich in der Oper und Komödie gewesen, ich bin des Abends stets so ermüdet, daß ich mich nicht vom Flecke führen mag.

Paris wird immer lebendiger, in diesen Tagen kommt der König von Frankreich und der König von England hierher, der allgemeine Friedenskongress wird wohl in Paris zu Stande kommen. Sämtliche Marschälle Frankreichs sind jetzt hier, vorgestern waren sie bei dem Bruder des Königs von Frankreich zum Essen. Bonapartes alter Leib-Mamluck Rustan hat ihn auch verlassen und gesühnet, er könne nicht mehr bei ihm bleiben, da Napoleon sich nicht lieber tott geschossen hätte, als die Entzugs-Alten zu unterschreiben. Er sieht nun ein, daß er keinem großen Mann dient habe. Die ehemalige Kaiserin von Frankreich, jetzt heiße sie wieder Erzherzogin von Österreich, geht morgen nach Wien zurück, sie sieht Paris nicht wieder. Ein preußischer General, der gestern zu ihr geschickt wurde, um ihr von Seiten des Königs aller Ehrfurcht zu bezeugen, erzählte, daß der König von Rom ein wunderschöner Knabe sei.

Ueber unseren Rückmarsch hört man verschiedene Ansichten. Einige glauben, daß derselbe sehr bald, Andere, erst nach einem Monat angetreten wird. Dieser Marsch wird sehr angenehm sein; sowie wir nur den Rhein erreichen, durchziehen wir in der schönsten Jahreszeit die herrlichsten Fluren Deutschlands in froher Stimmung, in glücklicher, süßer Erwartung. Ueberall werden wir mit offenen Armen und mit Freuden empfangen. Es ist ein schöner Lohn für unsere schwere Arbeit. Der König läßt aus eroberten französischen Geschützen Medaillen schlagen mit einer passenden Inschrift und der Jahreszahl 1813 und 1814. Jeder Soldat und Offizier, er sei hoch oder niedrig, erhält diese Medaille und trägt dieselbe am Bände vom schwarzen Adlerorden im Knopfloch, zum Andenken an die beiden denkwürdigen Feldzüge.

Paris den 3. Mai 1814. Meine letzten Briefe wirst Du nun schon erhalten haben und ebenso durch die Marktenderin, die nach Potsdam zurückkehrte, die Sachen, die ich für Dich ausgesucht hoffentlich hat dieser Busch, meine Hergens - Flore, Deiner Beifall. Ich habe diesen mit Buziehung meiner Wirthin, der Gräfin Bimar, gekauft. Wie gern möchte ich Dir noch mehr aussuchen, die Versuchung dazwischen ist hier so groß, doch habe ich schre

liche Ausgaben und muß sparsam sein. Wenn ich in Potsdam bin muß ich mir ein Parabeford anschaffen, mehrere neue Sättel, Bärendecken, Baumzeug und verschiedenes Anderes. Da die Armee so groß wird, werde ich nicht mehr lange in Potsdam bleiben und bald als Regiments-Kommandeur versetzt werden. Ich werde mir daher einen Wagen und Wagenpferde anschaffen. Du, Herzengrau, bist lange genug zu Fuß gegangen und sollst jetzt fahren. Man sagt, der König würde die Gnade haben, uns, wenn wir heimgekehrt sind, ein zweimonatliches Gehalt zum Geschenk zu machen. Unser Rückmarsch soll im kleinen Marschen und öfteren Ruhetagen stattfinden; wir gehen von hier auf Rheims, Nancy, Karlsruhe, dort werden wir mehrere Tage bleiben, bis der russische Kaiser und der König in der Zeit von England nach Karlsruhe gekommen sind. Von dort marschieren wir über Heidelberg, Würzburg, Hildburghausen, Rudolstadt, Leipzig nach Berlin. Die russischen Garden marschieren mit uns und werden voraussichtlich einige Ruhetage in Berlin haben. Ich rechne darauf, daß wir die letzten Tage des Juli dort eintreffen. Wir sehnen uns alle Paris zu verlassen, unsere Herzen freuen sich auf die Heimat und unsere Lieben. Paris ist ein bezaubernder Ort, aber sehr teuer. In die Oper zu gehen ist fast nicht möglich, ein Platz in der Loge kostet  $\frac{1}{2}$  Friedrichsd'or. Die Gärten der Tuilerien, mitten in der Stadt, das Palais Royal lassen sich nicht beschreiben, so viel Schönes sieht man.

Den 4. Gestern ist Ludwig XVIII., der neue König von Frankreich, hier eingezogen. Die Erleuchtung der Stadt war über alle Begriffe prächtig, ebenso ein Feuerwerk, welches auf der Brücke Ludwig XV. abgebrannt wurde.

Etwas Großartigeres habe ich noch nie gesehen, von solcher Pracht macht man sich in Berlin keine Vorstellung.

Paris, den 22. Mai 1814. Ich hätte es nicht geglaubt, als ich Dir meinen letzten Brief schrieb, daß ich heute noch hier sein würde, aber unser Abmarsch hat sich leider immer noch verzögert, da der Frieden noch nicht publiziert und auch vor einigen Tagen noch nicht abgeschlossen war, dieses ist nun geschehen und wird in wenigen Tagen bekannt gemacht werden. Preußen kommt, wie es heißt, bei dem Frieden vorzüglich gut weg; wir sollen, sagt man, die Länder bis an Maastrich, ferner die Festung Luxemburg, beinahe ganz Sachsen, und in Polen die Departements von Posen, Kalisch und Bromberg erhalten. Ist dieses Alles wahr und richtig, so sind wir mächtiger denn je. Ende dieses Monats wird abmarschiert, dem stillen, guten Potsdam entgegen. O, welch ein Empfang wird das sein!

Paris ist nicht der Ort, wo ich lange bleiben möchte, selbst wenn ich nicht ein so geliebtes Weib zu Hause hätte, auch dann nicht, wenn ich noch sehr jung wäre. Diese ungeheure Stadt ist ein Meer von Häusern, in dem alle Laster auf- und niederschlüthen. Ich kann die Nation nicht lieben. Die Pariserinnen sind schön, elegant und graziös, besitzen einen unendlichen Anstand und führen eine interessante lebendige Conversation. Dies sind Alles Vorteile, die wir nicht immer bei unseren deutschen Damen antreffen, hier kann man sie bei der vornehmsten, sowie auch bei der einfachsten Frau finden. Die Frauen sind aber oberflächlich und leichtfertig, und von Häuslichkeit und dergleichen haben sie keinen Begriff, ihre Kinder erziehen sie nicht, sondern schicken sie in eine Anstalt, wo sie gleich nach der Geburt erzogen werden. Die Pariserinnen, sowie alle Französinnen sind sehr heftig, leidenschaftlich, besitzen wenig Weiblichkeit. Sanftmuth ist ihnen fremd. Im Umgang mit Herren sind sie sehr frei, der Ton ihrer Unterhaltung ist für unsere deutschen Aussassungen unpassend. Ich habe im Hause meines alten und würdigen Wirthes vielfach Gelegenheit, dergleichen Bemerkungen zu machen, da die hübschesten, vornehmsten Damen aus der Pariser Gesellschaft bei ihm verkehren.

#### Heimkehr!

Sorcy bei Toul, 18. Juli 1814. Es ist unendlich lange, daß ich Dir nicht geschrieben habe, der Grund davon war, daß ich auf dem Marsche und stets, wenn ich ins Quartier komme, von der großen Hitze recht fatigirt bin. Wir rücken daher jetzt Nachts um ein Uhr aus. Was sagst Du dazu, daß wir endlich auf dem Rückmarsch sind? Wie langsam und langweilig ist aber dieser Marsch für den, der auf den Flügeln des Windes zu Dir eilen möchte! Noch sind wir mehr denn sieben Wochen unterwegs.

erst am 11. August rücken wir in Potsdam ein, marschieren aber den 12. wieder bis Zehlendorf und den 13. en parade in Berlin Straße geben lassen. Ich kenne da eine gewisse sehr niedliche, kleine Frau, die mich gerne bei sich aufnimmt. Ich hoffe, Du wirst nicht zu eifersüchtig sein, Flörfchen? Du mußt Dich bemühen, und sowie wir in der Stadt sind, dann eile so schnell Du kannst nach Hause, damit ich Dich dort umarmen kann. Den andern Tag lasse ich Dich nach Berlin fahren, damit Du dort unsern Einzug siehst. Ich darf an diese himmlische Zukunft nie recht lebhaft denken, sonst möchte ich Extrahost nehmen und desertieren.

Als ich Paris verließ, war endlich mein heißester Wunsch erfüllt, und doch trennte ich mich nicht ohne Traurigkeit; es ist nicht möglich, einen solchen Ort, wenn man nur etwas Sinn für Kunst und Welt hat, gleichgültig zu verlassen. Ich trennte mich noch dazu von der Familie meines Wirthes, die mich wie einen Freund und Bruder liebte, und deren Thränen flossen, als ich ihnen vielleicht ein ewiges Lebewohl sagte. Noch schmerzlicher ergriff es mich, als wir endlich vor den Thoren auf unser Schlachtfeld kamen, dort, wo unsere braven Soldaten so ruhmvoll gefallen. Über ihre Gräber war schon grünes Korn gewachsen, vom Winde wurde dieses bewegt, es schien, als wollten uns die Gefallenen ihr letztes Lebewohl zwinken. Als ich an der Stelle vorbeikam, wo ich fast die Hälfte meines Bataillons verlor, sah ich nur noch alte Montirungen liegen, alles Uebrige war verschwunden, aber nie wird das Andenken an die Tapferen aus meinem Herzen schwinden. Um unseren gefallenen Kameraden die letzte Ehre zu erzeigen, marschirten wir in gleicher Art wie damals, als sie den Tod dort fanden, im Sturmschritt mit gefülltem Bajonett über das Schlachtfeld.

Unser Marsch ist bis jetzt sehr angenehm gewesen, wir durchziehen reiche, schöne Gegenden, besonders ist das Marnethal anziehend. Frankreich ist doch ein herrliches Land! Ich habe in der Champagne in zwei Dörfern Acy und Sumiers im Quartier gelegen, wo der beste Champagnerwein wächst, noch besser als das berühmte Epernay. Bei uns in Deutschland trinkt man diesen Champagner jammervoll vermisch, ein erbärmliches Geschmäckerei und Gebräue.

Sollten vielleicht einige Offizierdamen die Idee bekommen, ihren Männern den letzten Tag, wo wir in der Nähe von Potsdam Quartier haben, entgegen zu fahren, bitte ich Dich, thue es nicht mit. Unser erstes Wiedersehen nach solcher Zeit ist heilig, ich will es nicht zur Schau vor den Soldaten tragen und meine Seligkeit unterdrücken müssen. Du hast Recht, wenn Du glaubst, daß es mir in unserem kleinen Potsdam anfänglich nicht recht gefallen wird.

Nach so großen, erlebten Weltbegebenheiten, nach all' dem Schönen, was ich jetzt zuletzt gesehen, wird mir der kleinstädtische Ton, der dort herrscht, nicht recht behagen, aber mein ganzes Glück werde ich in Dir und in unserem Kinde finden! Die Welt, in der ich mich wohl fühle, wird jetzt, ebenso wie einst, mein Haus sein. Lebewohl, geliebtes Weib, dies ist vielleicht der letzte Brief, den Du von mir aus Frankreich erhältst, der nächste wird dann aus Deutschland sein. Welche Glückseligkeit erfüllt mich, wenn ich bedenke, daß unser Zug bald den Boden des befreiten Vaterlands betrifft! Niederknieen wollen wir, unter freiem Himmel Gottesdienst halten und dem Herrn aller Herren danken, der uns zum Siege geführt!

\* \* \*

Unsere Leser, die gewiß diesen Aufzeichnungen eines so treu und tief für sein Vaterland und seinen König fühlenden Freiheitskämpfers gefolgt sind, dürfte es interessiren zu erfahren, daß der Schreiber sich in hervorragender Weise auch an dem Feldzuge von 1815 betheiligte, daß er dabei ganz besonders ausgezeichnet wurde, in den folgenden Friedensjahren zu den höchsten Chargen der Armee avancirte und als General der Infanterie am 20. August 1855 in seiner westfälischen Heimat starb, nachdem er bereits im Jahre 1848 den Abschied genommen hatte. Wir hoffen sehr, daß seine Aufzeichnungen, von denen wir nur einige interessante Bruchstücke gegeben, später in Buchform erscheinen werden.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Jo. 165. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. April.

43. Jahrgang. 1895.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. d. Mr., Nachmittags 3 Uhr, lädt Frau Joh. Gg. Krauss III., Wwe., nachstehende Immobilien öffentlich in dem Rathause zu Dözheim auf 6 Termine zum freihändigen Verkauf aus:

### Gemarkung Dözheim.

Ader in den oberen Krautgärten, 1r Gew., No. 2346 d. Stockb., von 7 Ruth. 51 Schuh, zwischen W. M. Diehl und J. A. Wintermeier I.

Ader auf der Judenkirch, 1r Gew., No. 2354 d. Stockb., von 12 Ruth. 36 Schuh, zwischen W. Höhn und den Erben des Georg F. Wintermeier.

Ader im Solms, 1r Gew., No. 2355 des Stockb., von 23 Ruth. 24 Schuh, zwischen C. W. Wintermeier, Wwe., und J. Höhn.

Ader in der Sommersgewann, No. 2362 d. Stockb., von 53 Ruth. 20 Schuh — hat 1 Birnbaum —, zwischen J. Belz und C. W. Wintermeier I.

Ader in der Lohengewann, No. 2363 d. Stockb., von 64 Ruth. 67 Schuh — hat 1 Apfelbaum —, zw. Joh. Gg. Krauß III., Wwe., und Aug. Berger.

Ader in der Lohengewann, No. 4477 d. Stockb., von 64 Ruth. 68 Schuh — hat 1 Birnbaum —, zwischen Joh. Gg. Krauß III., Wwe., und J. Hild.

Ader auf dem Simmetrich, 1r Gew., No. 4661 d. Stockb., von 16 Ruth. 88 Schuh, zwischen F. C. Höhler und F. W. Jagstadt.

Wiese im Loh, 3r Gew., No. 794 d. Stockb., von 9 Ruth. 8 Schuh, zwischen J. Belz und F. W. Wintermeier VII.

Wiese auf dem Saurüssel, 1r Gew., No. 4479 d. Stockb., von 2 Ruth. 60 Schuh, zwischen W. Sprenger, Wwe., und F. W. Jagstadt.

### Gemarkung Schierstein.

Ader in der Muhl, 2r Gew., No. 2313 d. Stockb., von 55 Ruth. 20 Schuh, zwischen C. W. Adolf Aug. Ehning und Hein. Seibel I.

F 161  
Dözheim, den 6. April 1895.

Herr, Bürgermeister.

Grosses Hut-, Mützen-,  
Schirm- und Pelzwaaren-Lager  
von

C. Braun,

Michelsberg 13,

empfiehlt sein grosses Lager in obengenannten  
Artikeln zu billigen Preisen.

### Confirmanden-Hüte

in grosser Auswahl.

Aufbewahrung von Pelzsachen unter Garantie  
gegen Motten und Feuerschaden. 4292

Eine fast neue 4,20 Mr. lange Marquise mit Zubehör  
billig abzugeben. Anzusehen täglich von 11 bis 3 Uhr  
Lammsstraße 1, Berliner Hof, 2. St. links.

## Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Dienstag, den 9. April 1895, Abends 7 Uhr,

im grossen Saale des Kurhauses:

## III. Vereins-Concert

für 1894/95.

## Judas Maccabäus

Oratorium für Soli, Chor und Orchester  
von

Georg Friedrich Händel.

Mitwirkende: Fräulein Emma Dienstbach, Concertsängerin aus Frankfurt a. M. (Sopran), Fräulein Agnes Witting, Concertsängerin aus Dresden (Alt), Herr Dr. med. Carl Roser aus Wiesbaden (Tenor), Herr Fritz Plank, Grossherzogl. Kammersänger aus Karlsruhe (Bass) und das städtische Kurorchester.

Dirigent: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

### Preise der Plätze:

Erster numerirter Platz Mk. 4.—, zweiter numerirter Platz Mk. 3.—, Gallerie rechts Mk. 2.—, Gallerie links Mk. 1.50. Eintrittskarte zur Generalprobe Mk. 1.—. Textbücher Mk. 0.25.

Die Generalprobe findet am Sonntag, den 7. April, Vormittags 10½ Uhr, im grossen Saale des Kurhauses statt. F 175

Billets und Textbücher sind an der Tageskasse des Kurhauses zu haben.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Dienstag, den 16. April:

### Osterausflug

nach Eltville (Burg Crass).

Liste zum Einzeichnen liegt bis Samstag, den 13. April beim Hausmeister offen. Näheres durch Anschlag im Casino.

Der Vergnügungsdirector. F 207

## Spar-Verein „Eintracht“.

Heute Sonntag, Nachmittags präcis 5 Uhr:

### General-Versammlung.

Der Vorstand.

## Fahrrad,

wenig gebraucht, billig zu ver-  
kaufen bei F. Becker, Kitzigstraße 11.

Man verweise nur die Hälfte Rollenfett wie beim Gebrauch von  
Naturbutter oder Margarine, sonst werden die Speisen zu fett!



Für feines und feinstes Gebäck aller Art unerreicht  
zum Fetten sämmtlicher Speisen.  
Ausgezeichnet zur Herstellung saftigster Braten.  
Vorzüglich für Omelettes u. Pfannkuchen! Bestes Röstmittel für Mehlspeisen!  
30 bis 40 Procent Ersparniss.  
Erhältlich in den nachstehenden Delicatess- und Spezereigeschäften.  
**Rollenfett ist das feinste Essfett der Neuzeit.**  
**Ein Pfund süßes Holländisches Rollenfett 80 Pfg.**

Ferd. Alexi, Michelsberg 9;  
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse 35;  
H. Burkhardt, Sedanstrasse 1;  
E. Ebel Wwe., Adlerstrasse 7;  
Hch. Eifert, Neugasse 24;  
Fr. Fränkenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9;  
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse 1;  
D. Fuchs, Saalgasse 2;  
L. Heinz, Schwalbacherstrasse 77;  
Th. Hendrich, Dambachthal 1;  
J. Huber, Bleichstrasse 12;  
K. P. Kappes, Dotzheimerstr., Ecke Zimmermannstr.;  
L. Kimmel, Nerostrasse 46;  
Ph. Küssel, Röderstrasse 27;  
C. Kirchner, Wellritzstrasse 27;  
W. Klees, Moritzstrasse 37;  
F. Klitz, Rheinstrasse 79;  
August Kunz, Stiftstrasse 13;  
E. Kräuter, Moritzstrasse 64;  
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8;

Louis Lendle, Stiftstrasse 18;  
Hch. Neef, Rheinstrasse 63;  
H. Lorenz, Jahnstrasse 2;  
H. Pfaff, Dotzheimerstrasse 22;  
W. Plies, Herrngartenstrasse 7;  
P. Quint, Marktstrasse 14;  
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1;  
J. Schaab, Grabenstrasse 3, Bleichstrasse 15, Röderstrasse 19 und Moritzstrasse 44;  
Ph. Schlick, Kirchgasse 49;  
C. A. Schmidt, Bleichstrasse, Ecke Helenenstrasse 2;  
Fritz Schmidt, Wörthstrasse 16;  
Oscar Siebert, Taunusstrasse 42;  
J. W. Weber, Moritzstrasse 18;  
A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50;  
A. Wirth Nachf., Rheinstrasse.  
Biebrich a. Rh.:

#### Langenschwalbach:

Vertreter: **W. Anacher**, Moritzstrasse 25.

(F. a 61/4) F 100

## Chinesische Nachtigallen,

das ganze Jahr schlägend, St. 7 Mf. Buchtvaar 9 Mf. — Feuerrothe Kardinale in vollem Gesang St. 10 Mf. Gr. Kardinale mit roth. Haube, ff. Sänger, St. 6 Mf. Harzer Kanarienvögel, edle flotte Sänger, St. 6, 8, 10, 12, 15 Mf. Bucht-Weibchen 1,50 Mf. — Ufr. Prachtvögel, bunte, niedliche Sänger, St. 3 und 4 Mf., 5 Paar sortirt 15 Mf. — Kl. grüne Papageien, sprechen lernend, St. 5—10 Mf. Sprechende Papageien, fingerzähm, St. 28, 36, 40, 50, 60 Mf. Versandt unter Garantie leb. Ankunft gegen Nachnahme. F 53

**L. Förster**, Vogel-Versandtgeschäft,  
Chemnitz.

**Walther's Hof.**  
Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:  
**Großes Frei-Concert.**  
Reichhaltige Speisenkarte  
in 1/4 und 1/2 Portions.



Dienstbach.

## Cognac Albert Buchholz.

Allererste Marke.  
Reines Weindestillationsproduct.  
Ärztlich empfohlen.  
Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in  
1/4 und 1/2 Flaschen von Mk. 1,90  
bis 4,50 bei

**D. Fuchs**,  
Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

## Kulmbacher Exportbier.

Ärztlich empfohlen für Kränke, Wöchnerinnen und speziell Magenleidende,  
sowie verehrl. Consumenten empfiehlt in 1a Qualität in 1/4 u. 1/2 Liter  
bei entsprechender Abnahme billigt.

**Heinrich Löb**, Dranienstrasse 4.  
**Eier**, frische zum Sieden, 5 Bi., 25 Stück 1 Mf. 20 Bi.,  
100 Stück 4 Mf. 75 Bi., Schwabacherstrasse 71.

frische zum Sieden, 5 Bi., 25 Stück 1 Mf. 20 Bi.,  
100 Stück 4 Mf. 75 Bi., Schwabacherstrasse 71.

# Stotternde,

**Sprachleidende** jeder Art und jeden Alters erlangen unter meiner Behandlung eine fließende, reine Sprache, ganz so wie ein sonst sprachgeister normaler Mensch. Man verlange: „Die menschliche Sprache und ihre Gebrechen.“ Franco gegen 1 Mk. in Briefmarken.

**Dr. John Eich,**

seither in Frankfurt a. M., jetzt in Wiesbaden, Adelheidstraße 23, Seitenbau.

## Wegen Geschäfts-Verlegung

# Totaler Ausverkauf.

Kleiner Auszug der Preise.

### Grosse Posten:

Elegante Strohhüte von 25 Pf. an.  
Garnirte Kinderhüte v. 55 Pf. an.  
Aechte Florentiner von 80 Pf. an.  
Hutbouquets von 15 Pf. an.  
Einzelne Blumen (neu) v. 5 Pf. an.  
Federn von 15 Pf. an.  
Bänder von 5 Pf. an.  
Schleier von 18 Pf. an.  
Trauerhüte von Mk. 1.80 an.

### Grosse Posten:

Cravatten von 75 Pf. an.  
Kragen von 15 Pf. an.  
Handschuhe von 9 Pf. an.  
Kinder-Strümpfe von 8 Pf. an.  
Damen-Strümpfe von 20 Pf. an.  
Spitzen aller Art von 2 Pf. an.  
Perlbesätze von 6 Pf. an.  
Seid. Gimpensätze von 5 Pf. an.  
Korsetts von 50 Pf. an bis Mk. 10.

### Grosse Posten:

Blousen von 75 Pf. an.  
Schürzen von 20 Pf. an.  
Damen-Hemden von 80 Pf. an.  
Kinder-Hemden von 14 Pf. an.  
Echarpes von 25 Pf. an.  
Futterstofte von 18 Pf. an.  
Nähartikel zu enorm bill. Preisen.  
Herren-Hemden von 75 Pf. an.  
Unterjacken von 50 Pf. an.

Alle Preise sind bedeutend herabgesetzt.

## Reinach & Co., Neugasse 7a.

la neue Zwetschen 15, 20, 25, 30, 35, 40 Pf.  
Katharinen 50 Pf., ohne Kerne 65 Pf.  
la Birnen per Pf. 65 u. 70 Pf.  
la Ringäpfel 70 Pf.  
la Apfelschnitten 44 Pf.  
la Feigen 35 Pf.  
la Gemüsenudeln 35 u. 44 Pf.  
la Hausfrauen-Gemüsenudeln 55 Pf.  
la Macaroni, lose und in Packeten,  
empflicht

4293

**Louis Kimmel,**  
Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

**Kaufgesuch**

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Mezzergasse 24, für  
Herrn- und Damenkleider, Gold- und Silberstücke, Schuhe und  
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Möbel jeder Art,** ganze Wohnungs-  
und Stoffenräume, sowie Teppiche werden stets zu kaufen gesucht.  
Offerter unter N. S. 915 an den Tagbl.-Verlag.

2922

**Ein Kassenkasten** zu kaufen gesucht. Offerter mit Preis-  
angabe bitte unter U. S. 921 in dem Tagbl.-Verlag niederzul.

3324

**Ein Waschkästchen** oder Kommode zum Zuklappen wird  
zu kaufen gesucht. Offerter Moritzstraße 7, 2 Tr.

**Eine complete Badeeinrichtung** zu kaufen gesucht Wals-  
mühlstraße 30a, 1. Etage.

**Aushängelampe** mit Gas-Einrichtung zu kaufen gesucht.  
Röh. bei

**M. C. Grahl**, Bahnhofstraße 10.

**Real od. Actenschrank** zu kaufen bei Volksrechts-  
büro, Kl. Webergasse 8, 2.

**Mineralwasserflaschen** u. -Trüge  
kaufstets Wiesb. Mineralwasserafabrik, Schiersteinerstraße 4.

7-800,000 Backsteine (Ringofenbrand) pro Mai und Juni gegen  
monatliche Rasse in die Mitte der Stadt gesucht. Offerter unter  
A. D. 67 an den Tagbl.-Verlag.

**Verloren. Gefunden**

**Eine goldene Damen-Uhr**  
**verloren** in der Nähe der Griech. Kapelle oder von dort  
zum Geisberg. Gegen hohe Belohnung ab-  
zugeben Mainzerstraße 42.

4185

Am Montag, den 25. März, ist im Königl. Theater, zweite  
Ranggallerie ein Spiegelglashalter (Berlmutter) verloren  
worden. Gegen Belohnung abzugeben Hermannstraße 21, 3.

**Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.**  
**Verloren:** 1 gold. Ketten-Armband mit einer Perle, 1 Granat-Ohring,  
1 schwarz-wollenes Umschlagtuch, 1 gestreifter Regenschirm, 1 silb.  
Filigran-Broche, 1 schwarze Straußfeder-Mütze, 1 schwarzes gehäkeltes  
Umschlagtuch, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr (gez. E. F.), 1 vergold.  
Cravattennadel, Militärpaß, laut auf Bernb. Jacob, 1 Dienstbuch, laut  
auf Elie Wilhelm, 1 schwarze Lorgnette, 1 schwarzer gehäkelter Schulters-  
tragen, 1 Portemonnaie mit gold. Ring u. bl. Stein, 1 gold. Glieder-  
Armband, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr (No. 39501 w. 9) mit gold.  
Kette, daran Anhänger u. silb. Verlöque, 1 Regenschirm, Nadel-Schnüfer mit

**An- und Verkauf**  
von geb. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,  
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-  
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,  
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

3060

**Jacob Fuhr**, Goldgasse 15.  
Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft  
bis zum höchsten Preise

**A. Geizhals**, Goldgasse 8. 3809

Die höchsten Preise w. gez. für getragene Herren-Kleider,  
Hose und Stiefel und dergleichen Gegenstände, Frau **H. Lange**,  
Wolfgangasse 35. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**Zu kaufen ges.** Servietten. Off. m. Preisang. u.  
Mobillien jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und  
Raum, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerter unter  
L. 721 an den Tagbl.-Verlag.

2181  
Eine Zimmers-Kommode, ebenso 1 Stuhl zu kaufen gesucht  
Hausmühlstraße 39a, 1. Etage.

filb. Ketten. **Gefunden:** 1 Buch "Herzensfrühling und Rosenzelt", 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Handkörbchen von Basi, 1 Ketten-Armband, 1 Gravattennadel (Hufeisenform), 1 Gravattennadel (Granaten), 1 Gravattennadel (Simili), 1 Herren-Uhr mit Chatelaine, 1 gold. Kneifer, baares Geld, 1 fl. Kinderchirm, 1 Medaille (Feuerwehr), 1 Drahtgestell für Kellerfenster, 1 gold. Ring mit blauen Steinen, 1 Paar Handschuh. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

## Unterricht

**Bügeln.** Quartalsfurs 10 M. **Victor'sche Frauen-**  
Schule, Taunusstraße 13. 405

**Knaben-Institut von H. Kreis,**  
Bahnhostrasse 5.

Die Anstalt, Schule und Pensionat für In- und Ausländer, besteht seit 1894. Der Lehrplan berücksichtigt besonders die neueren Sprachen und umfasst auch die Vorbereitung für den Kaufm. Beruf, die Prüfung für Einjährig-Freiwillige und den Übertritt in öffentliche Lehranstalten. Sorgfältige individuelle Behandlung und genaue Aufsicht. Als Pensionäre werden auch Schüler öffentlicher Lehranstalten aufgenommen. Das Sommer-Semester beginnt am 23. April. 3994

## Eine tücht. ev. Lehr.,

die ein gut. Franz. u. Engl. spr., sehr mus. ist, sucht bald ein od. zwei Mädch. zu unterrichten in liebensw. fein. Fam., die in d. Sommermonat auf Reis. ist od. auf d. Lande in nicht zu hei. Gegend wohnt. Ges. Off. unter Chiffre D. D. D. hauptpostlagernd Wiesbaden.

**Eine Kindergärtnerin** wünscht für die Nachmittagsstunden Unterricht in einer Familie zu erh. Ges. Off. an Müntze. Philippssbergstraße 39 a, 2.

**Junger Kaufmann** in gesetzl. Alter wünscht engl. Unterr. spez. Kaufm. Corresp. und Conversation. Off. nur mit Preis sub H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suchte für meine beiden Töchter im Alter von 11 und 12 Jahren

## eine geprüfte Lehrerin

zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben gegen freies Logis und Frühstück, eventl. auch Mittagessen. Offerten erbeten unter V. B. 42 an den Tagbl.-Verlag.

## Ein Fräulein

zur Beaufsichtigung der Schularbeiten z. z. zu zwei Mädchen täglich für die Zeit von 1-3 Uhr Nachmittags gesucht Adolfsallee 33, 1. Stock.

Pension und Unterricht im allen Fächern! Arbeitsstunden, Vorbereitung für alle Klassen u. Examina. Ferienkursus.

Worbs, staatl. geprüft. wissenlich. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Eine für höhere Mädchens-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erhält Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst der Emmerstr. 3987 Schül. d. h. Lehranst. erh. bill. Privat. Näh. i. Tagbl.-Verl. 4306 Ober-Prim. (h. Gym.) erh. Nach. Off. abzug. Moritzstr. 18, Vad.

## Ein Schüler,

der zu Ostern nächsten Jahres in die Segta des Gymnasiums eintreten soll, wird bis dahin von vorzüglicher Lehrkraft privatim unterrichtet. 3 Stunden wöchentlich. Ein Theilnehmer an diesem Unterricht. wird gesucht. Näh. Victoriastraße 9, 2.

Grdl. Unterricht in fämmil. Lehri., Deutsch, Litteratur z. z. geprüft., in langjähr. Praxis erfahre. Lehrerin mit vorz. Empfehl. Näh. Buchhandlung Rothbarth. Bahnhostr. 5

## Italienisch

## Italienischer

Unterricht wird von einer Italienerin erhält. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Englische Stunden w. erh. von einer Engländer. Bahnhostr. 3, 1. 2449

Franz. Unterr. erh. Französin. Preis mäh. Louisenstr. 24, Eth. 2.

**Ged. frz. Unterricht,** Grammatik, Litteratur, Correspondance (institutrice diplômée, 1. i. Paris gew.), cercle de conversation pour jeunes demoiselles 5 Mk. p. mois. Näh. Buchhandlung Moritz und Müntzel, Taunusstr. 2.

## W. Weins,

Musikdirector,

4020

**Friedrichstrasse 29, 2.**

Clavier-Unterr. f. Anf. zu mäh. Preise gründl. N. Tagbl.-Verl. 4310

## Dirigent gesucht.

Der „Männer-Gesangverein Bierstadt“ sucht per sofort einen leistungsfähigen Dirigenten. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen sind zu richten an den Vorstand des Vereins.

## Klavier- und Gesanglehrerin,

diplomirt am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin, wünscht noch einige Stunden zu bes. Vorz. Zeugn. Mäh. hon. Offerten unter R. S. 918 an den Tagbl.-Verlag erb.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 M.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4306

**Elisabeth Zimmer-Glöckner.** Schülerin von Professor D. Gunz, ertheilt gründlichen Gesang- und Clavier-Unterricht. Hirschgraben 5, Part.

Gründlichen Gesangunterricht nach Stockhausen ertheilt R. Wodiczka. Schwalbacherstraße 9, 1.

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäh. Preise Frau Marie Glöckner, Hirschgr. 5, Pt. r., am Schulberg.

An einem beschleunigten Kursus im **Putzmachen** (Anfertigung jeder Art von Damen-Hüten, Hauben, Fichus, Schleifen, Rüschen z. z., Herren-Gravatten) — Honorar M. 15 — können sich noch einige Damen betheiligen. 4094 **Victor'sche Schule**, Taunusstraße 18.

## Unterricht

im Wäschemähen und Büschneiden, Sticken, Kleidermachen (Musternzeichnen), Stricken, Häkeln z. wird gründlich ertheilt und werden Anmeldungen entgegengenommen. 4101

Frau Berta Birnbaum. Niedlstraße 5, 1. Mädchen kann u. entgeg. d. Bügeln erlernen Niedlstr. 2, Hths. Part.

## Immobilien



**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Bermittelung v. Immobilien jeder Art. 674

Bermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen

| Agence d'immeubles.                                  | Immobilien-Agentur.                         | Houses-Agency  | Agenzia d'immobile   |
|--|---|--|--|
| Achäts, Vente, An- u. Ver-<br>Louements, läufe       | von Immobilien<br>d'immeubles en jeder Art. | to buy, sell or<br>to rent houses,<br>Villas, flats, of<br>every kind. | si vendono o si<br>affittano                                     |
| d'chaque genre.<br>Renseignements<br>gratuits<br>par | Vermietungen.<br>Auskunft kostfrei<br>durch | Particulars<br>kost-free<br>by   | case, villas ect.<br>d'ogni genere.<br>Informazioni<br>gratuite. |

Otto Engel, Friedrichstrasse 26, P. 6967

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

**Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,**

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Büro: Kleine Burgstrasse 8. 190

## Immobilien zu verkaufen.

**Villa Wilhelmshöhe 1,**

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdzimmer, Küche z. mit circa 55 Räumen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestrasse 16, Part. 191

**Villa** mit Stallung zu verkaufen  
Näh. Alexandrastrasse 3. 3308

7. April 1895.

# Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe).

Nr. 165. Seite 87.

**Nentables Haus**, nahe d. Michelsberg, mit Garten u. fl. Laube  
38.000 Mf. (mit ll. Anz.) zu v. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 3955  
**Büntiges Etagenhaus**, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter  
**F. O. 642** im Tagbl.-Verlag niedergulegen. 2965

## Wiesbaden.

selbsts Etagenhaus in guter Lage, unmittelbar an der Rheinstraße, welch.  
ausgäufig Capitalzinsen 900 Mf. Überhöhung bietet, ist Verhältnisse halber  
für Mf. 78.000 zu verkaufen. Anzahlung mindestens Mf. 10.000. Näh.  
unter Chiffre **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag. 4134  
**Haus** mit gut gehender Metzgerei zu verkaufen. Statt Anzahlung  
sann Fleisch geliefert werden. Offerten unter **J. T. 933**  
an den Tagbl.-Verlag. 4122  
Die Häuser Jahnstraße 4/6 mit reichen Werkstätten und Hof-  
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu  
verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch**, Waltmühle. 3807

In besserer Kurlage hochherrsch. Villa, enth. 9 Zimmer und  
rechl. Zubehör, preisw. zu verf. od. auf mehrere Jahre zu  
verm. Ausl. bei dem 3578  
Beauftragt. **Otto Engel**, Immob.-Agentur.

21. Haus m. Wirtschaft im ober. Stadtteil für 38.000 Mf.  
mit ll. Anzahl. zu verf. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 3638  
Ein im nördlichen Stadttheile gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit  
dreistöckigem neuem Hinterhaus nebst größerem Hostrum, zum Betriebe  
eines Kohlen- oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen.  
Näh. Offerten unter **M. R. 892** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Das Landhaus Waltmühlstraße 35, für 2-3 Familien,  
mit großem Garten, Erbtheilung halber sehr preisw. zu  
verf. Näh. bei dem 3579  
Beauftragten **Otto Engel**, Immob.-Agentur.

Nentables Haus mit voller Wirtschaft-Concession, gute Lage, ver-  
gl. zu verf. Anz. 6-12.000 Mf. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 3957

Villa in allererster Kurlage, spec. f. Pensionsbetrieb oder  
seiner Klinik, preisw. zu verf. oder zu vermieten. 4223  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein Gartengrundstück in der Nähe der Taunusstraße zu verkaufen.  
Offerten unter **D. A. 4** befördert der Tagbl.-Verlag.

**Baumstück**, 15 Ruhnen, preiswert zu verkaufen. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 3523

In feinster Kurlage schönes Grundstück zum Bebauen sehr  
preisw. zu verf. oder gegen gutes Rentenhaus zu vertauschen.  
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 4224

## Immobilien zu kaufen gesucht.

Bauplatz für Villa od. bess. Landhaus zu kaufen gesucht.  
Villa von ca. 8 Zimmern z. zu mieten gesucht. 3968  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

## Geldverkehr

**Capitalien** auf 2. Einsatz weist  
unter eoulanteren Be-  
dingungen stets prompt und zuverlässig nach und  
erbittet neue Anmeldung (Vermittlung für Dar-  
lehensgeber kostenfrei) das 1209

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,

Bärenstraße 3. 1.  
Bezirksfernsprechanschl. No. 276.

Bewilligung erststelliger Hypotheken-Darlehen unter sehr  
günstigen Bedingungen durch die **Deutsche**  
**Hypotheken-Bank** in Meiningen ver-  
mittelt deren Vertreter 3659  
Otto Engel, Bank-Comm. u. Hyp.-Gesch.

Die Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank Stuttgart  
gibt Geld zu  $3\frac{3}{4} \%$  an erster Stelle. General-Agentur:  
Wilhelmstraße 5, 2. 8570

Bis 70 Procent der Taxe belebt gute Häuser stets zum billigsten  
Binsfuß **Gustav Welch**, Kratzplatz 4. 2322

## Capitalien zu verleihen.

10-12.000 Mf. v. Selbstdarl. sof. auszuleihen. Gesl. Offerten unter  
**H. T. 932** an den Tagbl.-Verlag. 4125

**Baugelder** unter sehr günstigen Bedingungen erhältlich.  
Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoss. 4262  
Auszuleihen: 20-25.000 Mf., sowie 3-6.000 Mf. auf 1. Hyp.  
auch nach auswärts, sowie 6-7.000 Mf. und 20-25.000 auf gute  
2. Hypoth. zu  $4\frac{1}{2} \%$  auf längere Jahre. Näh. bei der Immobilien-  
Agentur von **Chr. Kratzenberger**, Häfnergasse 7. 1.

**50.000 Mark** sind unter günstigen Bedingungen gegen  
gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (mög-  
licher Weise auch auf früher) auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3697  
40-50-, 60-70- u. 80-, sowie 100.000 Mf. auf 1. Hyp. 12-15- 20-25-  
u. 30.000 Mf. auf 2. Hypoth. zu billigem Binsf. auszul. durch  
**M. Linz**, Mauergasse 12. 4066

10s, 12s, 20s, 25s, 38s, 45s u. 50.000 Mf. zu  $4-4\frac{1}{4} \%$  auf 1. u.  
2. Hypoth. (bis 60 %) auszul. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4129

## Gute Restkaufschillinge

zu kaufen gesucht. Offerten mit Details sub **L. C.** postlagernd. 4263  
Restkaufschilling v. 5500 Mf. zu kaufen ges. Näh. Tagbl.-Verlag. 4056

150.000 Mf. zu  $3\frac{1}{4} \%$  auf 1. Hypoth. u. 80-85.000 Mf. zu  $4\frac{1}{2} \%$  auf  
2. Hypoth. Beides auch geih., auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 4067

**Prima Objekte** in guter Lage werden bis zu  
Tage zu 4 % beliehen. Off. sub **F. R.** 3 postlagernd. 4261

## Capitalien zu leihen gesucht.

28-30.000 Mf. auf 2. Hypoth. zum 1. Juli von pünktlichem Bins-  
zahler gejucht. Offerten u. **H. T. 934** an den Tagbl.-Verlag. 4158

40-50.000 Mark auf 1. Hypoth. zu leihen gesucht. Offerten unter  
**L. T. 935** an den Tagbl.-Verlag. Zwischenhändler verbeten. 4181  
30-40.000 Mf. zu  $3\frac{1}{2} \%$  gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4280  
800 Mf. gegen gute Sicherheit zu 5 % gesucht. Offerten unter  
**T. B. 46** an den Tagbl.-Verlag.

**60-75.000 Mf.** bei doppelter Sicherheit,  
per gleich oder später ges. Off. erb. u. **D. C. 48** Tagbl.-Verl.  
auf pr. 2. Hypoth. gesucht. Offerten unter  
**25.000 Mf.** **E. T. 929** an den Tagbl.-Verlag. 3773

Mf. 5000, 1. Hyp. à  $4\frac{1}{4} \%$  (pr. Anl.), gesucht. Off. erb.  
sub **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag.

**45.000 Mf.** als 1. Hypothek auf ein neu geb. Haus in  
guter Lage vom Selbstdarleher per 1. Juli  
gesucht. Gesl. Off. unter **B. Z. 464** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zu cediren** 87.000 Mf. auf gute 2. Hypothek. Off.  
sub **R. C. 60** an den Tagbl.-Verlag.

**Staatsbeamter** sucht Darlehen von 300 Mf. auf  
1½ Jahr. Gefällige Offerten unter  
**P. C. 59** an den Tagbl.-Verlag.

Mf. 1800-2000 für gut sitzt. Geschäftsmann auf kurze Zeit gegen  
guten Bins ges. Offerten unter **V. C. 64** an den Tagbl.-Verlag.

## 400 Mark

auf 6 Monate gegen 6 % Binsen zu leihen gesucht, vñktliche Rück-  
zahlung. Vollständige Sicherheit wird gegeben. Offerten beliebe-  
man unter Chiffre **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag einzusenden.  
Br. Steinkaufsa. 11.000 Mf. à  $4\frac{1}{2} \%$ , i. 5 S. f. z. nur bis 14.000 Mf.  
u. d. feldgerichtl. Tage, zu verf. **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 4314

**Nachhypotheken**, fünfproc., 11- und 20.000 Mf., auf gute Objecte, welche noch 25.000 Mf.  
weiter verzinsen, zu cediren gesucht. Offerten unter **P. W. 78**  
hauptpostlagernd erbeten.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vor-  
abend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Bangasse 27, und enthält jedesmal alle  
Dienstgejude und Dienstangebote, welche in der nächststehenden Nummer des "Wies-  
badener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. von  
6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einzelnahme.)

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein nettes junges Mädchen für einen Laden sofort gesucht  
Kirchgasse 48, Conditorei. 4258

## Angehende gute Verkäuferin

zur Aushilfe gesucht bei

**L. Schwenck**, Mühlgasse 2. 4281

Eine erste

(Mannh. No. 566) F 100

**Verkäuferin,**

nicht unter 25 Jahren, mit schöner Handschrift, ver sofort gesucht.  
Solche, welche in der Colonialwaren- oder Mähdereibranche thätig waren, bevorzugt. Osserten unter K. 320 an

Rudolf Mosse, Mainzheim.

**Verkäuferin der Schuhbranche**  
gesucht. Osserten unter Z. C. 60 an den Tagbl.-Verlag.

1993

**Lehrmädchen** sucht

Carl Meilinger, Marktstraße 26.

findet Stellung im Frankfurter Schuh-

Bazar Max. S. Wreschner,

Langgasse 16.

**Leidermacherin**, auf Nöte geübt, sowie ein Lehrmädchen ordentlicher Eltern sofort verlangt Moritzstraße 17, Part.

Geliebte Tätilenarbeiterin gesucht Taunusstraße 10, 3. St.

Ein junges Mädchen kann das Kleiderm. u. Büch. erl. Dasselbe kann kost u. Logis im Hause erh. Näh. in dem Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen für Damen-Confection gesucht (dieselben haben keine Arbeit auszutragen) Friedrichstraße 44, 2.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Al. Kirchgasse 2, 1. Et.

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Louisenstraße 15.

Reinliches braues Mädchen kann das Kleidermachen gründl. erlernen Walramstraße 30, 2.

Lehrmädchen für Weißzeugnähen und Namensstücke (gründl.) gesucht Schwalbacherstraße 28, 2 Et. 1.

Lehrmädchen für Büz-Geschäft gesucht.

3854

Bouteller &amp; Koch, Langgasse 13.

Lehrmädchen können das Bügmachen erlernen.

3921

M. Jsselbacher, Bahnhofstraße 16.

Lehrmädchen kann das Bügeln gründlich erlernen

Taunus-Hotel, Rheinstraße 19.

Ein Monatsmädchen ob. eine Frau gesucht Albrechtstraße 34, 2 links.

Ein junges braues Mädchen tagsüber gesucht Mauerstraße 10, 2 Et.

Tüchtige solide Monatsfrau oder Aushilfsmädchen per sofort gesucht

Roonstraße 1, 3. 1. Vorstellung zwischen 12—2 Uhr.

Monatsmädchen für mehrere Stunden des Tags gesucht Dambachthal 17.

Braves Monatsmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Monatsmädchen gesucht Dorotheerstraße 31a, Part. 1.

Ein zuverlässiges Kaufmädchen gesucht. Näh.

im Tagbl.-Verlag.

4211

**Mädchen von 15—16 Jahren**

für Commissionen gesucht.

4220

Leopold-Emmelhainz, Wilhelmstraße 32.

Ein Auslaufmädchen wird gesucht Taunusstraße 9, Hüt-Gesch.

4108

**Tüchtiges Mädchen,**

sowie ein Auslaufmädchen für einige Stunden des Tages finden Stellung Messergasse 5.

4303

Eine brave reinliche junge Frau od. Mädchen für Morgens u. Mittags einige Stunden gesucht Moritzstraße 6, eine Treppe links.

Ein zuverl. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, tagsüber zu Kindern gesucht Langgasse 45, 2 Et.

Gesucht junges Mädchen

zur Beaufsichtigung von einem Kinde (3 Jahre) während einiger Stunden des Tages. Zu melden Sonnenbergerstraße 2, zwischen 12—2 Uhr.

**Placirungs-Büreau**

(Frau Siess),

20 Goldgasse, Ecke d. Langg., Goldgasse 20, Ecke d. Langg., sucht und empf. Haushalt-, Verkäuferinnen, Büffet- und Servirsel., Köchinnen und Zimmermädchen für Hotel, Restaurants u. Privathäuser, Kammerjungfern, Kinderfr., eins. Kinder- und Dienstmädchen für hier und auswärts.

Ein gesuchtes tüchtiges Mädchen

oder eine Frau, die gut kochen, einem großen Haushalt vorstehen kann und in Allem mithilft, wird gegen guten Lohn gesucht. Jedoch nur Solche, die leistungsfähig sind mögen, sich melden 7. Hermannstraße 7. Näh. 1 St.

4247

Junge Käffelköchin und kräftiges Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15.

3656

Gesucht bis zum 15. oder 1. Mai eine junge reinliche zuverlässige Köchin, welche auch etwas Haushalt. mit übernimmt. Zu ihr. zwischen 4 und 7 Uhr Taunusstraße 6, 1. Et.

4217

Gesucht

sofort eine veriecte Köchin für kleinen Haushalt Biebricherstraße 11, 1.

Bür. Germania, Köchinnen, sein u. gut vgl. Köch. (eine nach Paris, gute Stelle z. deutsch. Herrsch., Reise verg.), für 15. April, mehrere q. Allein-, Haush., Kinder- u.

Küchenmädchen, eins. Mädchen in großer Anzahl f. gl., eine

ig. Käffelköchin f. e. gelernte Weitköchin f. soj., e. Mädchen,

w. die Küche unentgeltlich erlernen kann geg. tägl. Arbeit.

Central-Büro (Frau Höglar), Friedrichstraße 45, sucht köch. Mädchen, Mädchen, welche kochen können, für allein, sowie einfache Mädchen für hier u. auswärts, gute Stelle. (Kein Einzelreibgold.) Ges. Köch. für Saison nach Schwalbach, g. St. bess. Kindermädchen, Hausmädchen, w. vers. serv. B. Häusergasse 7, 1. welches die bürgerliche Küche versteht und gute Zeugnisse besitzt, für gleich

oder 15. April gesucht. Koenemann, Victoriastraße 25.

Ein junges Mädchen für Haushalt gesucht Jahrstraße 12, Part. 3668

Ein zuverlässiges reinliches Mädchen gesucht Adolphstraße 5, B. I. 4190

Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht

Dienstmädchen, welches bürgerl. kochen f. ges. Schwalbacherstraße 71.

Ein zu allen Arbeiten williges junges Dienstmädchen (Kochen nicht)

sofort gesucht. Zu erfragen Rheinstraße 10 beim Portier.

Ein ges. Mädchen, welches Haushalt und zu kochen versteht, gesucht. Näh. Bleichstraße 22, Ost.

4139

Marktstraße 11, 1, gesucht ein ganz junges braves Mädchen für häusl. Arbeiten, am liebsten vom Lande.

4175

Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerl. kochen f. und alle häusl. Arbeiten verrichten. Fr. Schug, Webergasse 40, g.

Ein Mädchen, welche zu einem Kinde hat u. bürgerl. Mädchen auf 15. April gesucht Dorotheerstraße 17.

4089

Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 48, 1 St. r.

4182

Gesucht zum 15. April ein kräftiges arbeitsames Küchenmädchen Mainzerstraße 42.

4184

**Tüchtiges Mädchen**

für fein bürgerliche Küche und Haushalt, sowie ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, gesucht Herbergstraße 22 (Grubweg).

4224

Ein gewandtes tüchtiges Hausmädchen wird gesucht. Webergasse 10, 4223

Ein Mädchen für Haus- und Feldarbeit gesucht Rheinstraße 44.

4229

**Nach Zürich**

gesucht ein Mädchen für Alles, zwischen 30—40 Jahre alt, evang., das gut kochen kann und gute Zeugnisse hat.

240

M. p. a. Osserten unter A. K. 7 Zürich-Engle postag.

Gesucht br. Alleinmädchen, tücht. in Küchen- u. Haushalt. Wörthstr. 9, 3.

Tüchtiges Zimmermädchen

zum bald. Eintritt ges. Gute Zeugn. erforderl. Wilhelmstraße 44.

4288

Ein Alleinmädchen, welches gut kochen kann, wird gegen hohen Lohn

gesucht Rheinstraße 96, 2. Zu erfragen möglichst Vormittage.

Hausmädchen aus guter Familie für leichtere Arbeit gesucht. Wenn geeignet, würde sich dem.

Gelegenheit bieten, vollständig Kaufmännisch, auch in Dameneinheiten ausgebildet zu werden. Off. unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiges reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Schützenhofstraße 11, Part.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und die Haushalt gut versteht, für 1. Mai gesucht. Nur Solche mit guten Zeugn. mögen sich melden Nicolasstraße 26, 8.

Ein Dienstmädchen, welches jede Haushalt

sofort kochen kann, gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt gefordert.

4297

**Central-Büro**

Goldgasse 5, (Frau Warles), Goldgasse 5,

Büro ersten Ranges für Stellenvermittlung,

sucht ein geb. Kinderfr., franz. sprechend, zu gr. Kindern nach ausw. (Vorstell. hier), ein geb. engl. Kinderfräulein zu gr. Kindern n. Frankfurt (Vorstell. hier), ein bess. Kindermädchen, franz. sprechend, womögl. musical., zu gr. Kindern gesucht hier sofort, zwei bess., in seinen Standard. gewandte Hausmädchen f. vorzügl. Stellen hier u. in den Rheingau, eine gute Herrschaftsköchin (25—35 Jahre) f. kl. herrschaftl. Hotel im Holländ (40 Mr.) Eintritt 1. Mai, ein verl. Hotelzimmermädchen für hier, mehrere im Kochen dem.

Alleinmädchen und ein einfaches Kindermädchen.

Nach Zürich ein ordentliches gesundes gut emplohnes Mädchen, zw. 30—40 J., welches gut kochen kann, als Alleinmädchen gesucht. Keine frei. Ferner sucht Hotel- und Restaurationsküchen, Köche und Beiköchinnen für hier und auswärts. Hotelzimmermädchen für soj., Zimmerhaushälterin z. 1. Juni, ein nettes Ladenmädchen von auswärts, gut bür. u. bür. Köchinnen, Allein- u. Hausmädchen, sowie tücht. Küchenmädchen durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

eine grosse Anzahl für Herrschaftsh. u. Villas für

hier und Mainz zum soj. Eintritt und 15. April, zwei ev. kleinere

Zimmermädchen, drei g. fein bürgerl. Köch. für seine Privathäuser.

ein Kinderfräulein, französisch sprechend, nach Frankfurt, zwei einf.

mädchen, Kaffee- und Beiköchinnen sucht

W. Löb (Ritter's Bür.), Webergasse 15.

J. Mädchen zu einz. Dame ges. Kirchgasse 15, im Weißgerber.

**Hausmädchen**,

hier und Mainz zum soj. Eintritt und 15. April, zwei ev. kleinere

Zimmermädchen, drei g. fein bürgerl. Köch. für seine Privathäuser.

ein Kinderfräulein, französisch sprechend, nach Frankfurt, zwei einf.

mädchen, Kaffee- und Beiköchinnen sucht

W. Löb (Ritter's Bür.), Webergasse 15.

J. Mädchen zu einz. Dame ges. Kirchgasse 15, im Weißgerber.

anständiges Mädchen aus der Stadt gegen hohen Lohn gesucht  
Gärtnerstraße 21, Gartenhaus Part.

## Zur Pflege und Bedienung

der Dame ein junges gebildetes Mädchen auf mehrere Stunden des Tages sofort gesucht Park-Villa, Sonnenbergerstraße 6.  
sucht ein Mädchen zu zwei Damen. Näh. Mauerstraße 9, 2 St.

**Büffetfräulein** sucht Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

welches Siebe zu Kindern hat, gesucht Moritzstraße 10, 1.

**Mädchen,** zwei einfache Dienstmädchen, eine stolte Kellnerin, welche noch nicht hier war.

Gute Zeugn. erforderl. Frau **Sinss**, Goldgasse 20, Placirungsbüro. Ein Mädchen, 14—16 Jahre alt, wird für eine ganz

**Besuch.** leichte Beschäftigung in Wiesbaden gesucht. Eintritt

gleich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4315

**Ein durchaus zuverl.** tückiges Mädchen, das selbstständig Kochen kann u. die Hausharbeit gründl. versteht, wird gesucht Kaiser-Friedrich-Allee 20, P. r. Morgens von 8—12 u. Nachm. von 1/2—4 Uhr.

Ein Mädchen, 17. April zu zwei Leuten ges. Goethestraße 1 f, 3 Tr. r. Ende mehrere Landmädchen. Fr. Schmidt, Kl. Schwabacherstraße 9, 1. Et. nicht. Mädch. zu zwei äl. Leut. (hoh. Lohn) ges. Schachtstr. 4, 1 St.

## Für Herrschaften!

Vermittlungsgebühr nur 1 Mt.

Wer eine Repräsentantin, Wer eine Reisebegleiterin  
Wer eine Gesellschafts-Dame,  
Wer eine Köchin, Zimmermädchen,  
Wer eine Monatsfrau o. ein-Mädchen,  
Wer überhaupt weibl. Personal aller Branchen sucht, wende sich vertrauensvoll an die Frauen-Erwerbs-Gesellschaft Wiesbaden, Webergasse 21.

Für weibliche Dienerschaft keine Einschreibegebühr.

**Wir suchen**  
Köchinnen, Allein-, Kinder-, Haus- u. Zimmermädchen zum sofortigen Eintritt.

**Allien**  
Hausmädchen, Köchinnen, Kindermädchen, Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, welche sich täglich von Morgens 8—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr in unserm Bureau mit ihrem Dienitbuch melden, ist die Gelegenheit geboten, schnell und gute Stellen zu erhalten. Die Wartezeiten sind Morgens von 8—12 u. Nachm. von 2—7 Uhr nur für unbescholtene Personal geöffnet. Auskunft wird zu jeder Zeit von der Vorsteherin der Abth. für Stellenvermittlung gerne ertheilt.

Die Direction d. Frauen-Erwerbs-Gesellschaft.  
Fr. Peters. Fr. Jung.  
Ging. Kl. Weberg. 8. Weberg. 21. Ging. Kl. Weberg. 8.

## Frauen-Erwerbs-Gesellschaft.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Tüchtige** Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stellung in bes. Colonial- oder Manufakturwaaren-Geschäft. Zu erfragen Kapellenstraße 2 b (Heimath), 2. St.

**Ein Mädchen,** das noch nicht in einem Geschäft war, möchte sich gerne in irgend einem besseren Geschäft als Verkäuferin ausbilden. Lebte gegen Bezahlung. Offerten unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag.

**Bessere Haushälterin,** in der keinen Stücke perfect, sucht passende Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen "Heimath", Kapellenstraße 2 b, 2 St.

Kräuterin aus achtbarer Familie wünscht in besserer Familie od. Privat-Hotel die feinste Küche und Haushaltung zu erlernen ohne gegenseitige Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3770

Tägliche Büglerin sucht Beschäftigung d. Frau **Warles**, Goldgasse 5.

Tägliche Büglerin sucht Beschäftigung. Adlerstraße 63, Part.

Eine reizende Frau sucht Monatsstelle. Schwabacherstraße 67, 2.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 20, Höh. 1 St.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Schachtstraße 6, 2.

Empf. zwei perfekte Herrschaftsköchinnen, mehrere Alleinmädchen, welche kochen können, diverse bess. Kindermädchen, ein einfache Restaurationsköchin, eine Bettlin, eine Saalköchin und ein Büffetmädchen.

Central-Büro (Franz Warles), Goldgasse 5.

Empf. zwei aller Branchen, Haushalt., Jungf., Stützen, bess. u. eins. Kinderfr., frz. für Kinderfeuer, Hotelzimmer, Haus- u. Küchenmädchen. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

## Perfecte Köchin

mit guten Zeugnissen sucht St. Näh. im Tagbl.-Verl. 4221

**Dörner's erst. Centr.-Bür., 7. Mühlgasse 7,**

empfiehlt perf. u. f. b. Herrschaftsköchinnen, Haushälterinn. für Herrschaften u. Hotels, perfecte u. angehende Kammerjungen, Kinderfräulein mit u. ohne Sprachkenntniss, Gesellschaftsköchinnen, Kellereibegleiterinnen, Zimmermädchen f. Hotels u. Pension, bessere Stubenmädchen, Verkäuferinnen jeder Branche, nette Haushälterinnen, Kindermädchen und tüchtige Alleinmädchen mit prima Zeugnissen.

## Kinderfrau,

durchaus zuverlässig und selbstständig, auch längere Zeit in England gewesen, sucht Stelle zum 1. Mai. Näh. zu erfragen Parkstraße 15;

**Für mein 14-jähr. Mädchen sucht Stellung im guten Hause.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 4201

**Ein gut empfohlenes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle.** Näh. bei der Herrschaft Kapellenstraße 37.

Ein tüchtiges starkes Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle; Näh. bei Frau **Kögler**, Friedrichstraße 45, Sib. 1.

Empf. Kinderfräulein, perf. im Nähn, etw. franz., nette Alleinmädchen, Herrschafts- und kein bürgl. Köchinnen, gew. Haushälterinnen, welche auf nähnen und serviren, Hotelzimmermädchen, Büffetmädchen, Servitierin, Verkäuferinnen, Gesellschaftsköchinnen, ein gut empfohlene Kinderfrau.

Placirungsbüro (Franz **Sinss**), Goldgasse 20.

Empf. br. Mädch. w. gut bgl. Kocht, 5-jähr. g. Z., ein tücht. Mädchen für Küche u. Haushalt. Bureau Häfnergasse 7, 1.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur kostenfreien Besetzung

## offener Stellen

im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise erbietet sich der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).** — Jahresbeitrag für auswärt. ordentl. Mitglieder 5 Mk. Einschreibegeld für stellensuchende Handlungsgesellen (Nichtmitgl.) 2 1/2 Mk. für 3 Monate. — Stellen besetzt 1894: 2342; seit 1864 ca. 32000. F 47

**Gute Stellung** schnell überall hin. Jedermann fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 92) F 26

**Courier, Berlin-Westend.**

Ein tüchtiger Schreiner, welcher an sämtlichen Holzbearbeitungs-maschinen arbeiten kann, wird sofort gesucht bei

**Adolf Monsack, Dogheimerstraße 54**

**Tücht. Wagenlastiret s. ges. H. Winterwerk, Römerberg 8.** 8813

**Tüchtiger Tapezierer-Gehülfe** gesucht Louisenstraße 24, Bdh. Part. 4063

**Tapeziergehülfe** gesucht Friedrichstraße 13. **Schindling.**

**Tapeziergehülfe** gesucht bei A. Schmidt, Rheinstraße 43. 4284

**Ein Schneider-Gehülfe** gesucht Nerostraße 42. 4070

Ein tüchtiger Schneider gesucht Moritzstraße 12.

**Ein tüchtiger Gärtnergehülfe** gesucht bei 4111

**Sachsenweger, Schiersteiner Chaussee.**

Ein tüchtiger Gartenarbeiter zum Graben gesucht.

**Stors, Bertramstraße 9, Höh. 2**

**Ein tüchtige Gartenarbeiter gesucht Walmühlestraße 32.**

Ein tüchtiger selbstständiger Gärtnergehülfe auf sofort gesucht

**Villa Marie, Gliville a/Rh.**

**Bolontärstelle** im Bau-Bureau sof. zu besetzen. Bleichstraße 27.

Ein hiesiges Waaren-Geschäft sucht einen **Lehrling** aus achtbarer Familie. Anfangsgehalt 12 Mt. per Monat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4254

Für mein kaufmännisches Büro sucht ich einen **Lehrling** mit guten Schulbildung. Eintritt sofort. Selbstgeschriebene Offerten an

**C. Balkbrenner, Friedrichstraße 12,**

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Zu Ostern kann ein junger Mann aus guter Familie bei uns als **Lehrling** eintreten.

**Buchhandlung von Moritz und Münzel.** 862

**Lehrling** für mein Manufacturwaaren- u. Herren-Confections-Geschäft gesucht. Carl Meilinger, Marktstraße 26, 1. St. 3876

Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche ich e. wohlergogenen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling.** 1994

**Herr Adolf Weygandt, Ede d. Weber- u. Saalgasse.**

**Lehrling** mit guten Schulzeugnissen und Berechtigung zum einjähr. freiwill. Militärdienst gesucht. 4287

**Gottfr. Glaser, Friedrichstraße 16.**

**Lehrling**

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2617

**F. Dohlein.** Installationsgeschäft,  
Friedrichstraße 46.

Ein Posamentier-Lehrling gesucht Mauerstraße 10. 4267

**Lehrling** gesucht. 4286

**Gustav Gottschalk,** Posamentier.  
Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 2069

P. Schmidt, Kürscher u. Rappenmacher, Saalgasse 4.

**Ein Lehrling** gesucht. Schlossermeister **Helmsen.**  
Bertramstraße 13. 3810

**Schlosserlehrling** gesucht Walramstraße 25. 3561

**Ein Schreinerlehrling** gesucht bei. 3971

**A. Kilian.** Schwalbacherstraße 25. 3996

**Schreinerlehrling** gesucht Heselstraße 18. 3996

**Schreinerlehrling** gesucht Karlstraße 28. **H. Becker.**  
Ein Äußer-Lehrling gesucht Feldstraße 24. 3197

**Ein Äußerlehrling** gesucht Bleichstraße 1. 3553

**Glaserlehrling** gesucht Adlerstraße 9. 4130

Ein Glaserlehrling gesucht Steingasse 6. 2357

Ein kräftiger Junge kann das Dachdeckergeschäft erlernen Webergasse 48  
bei **Karl Lotz**, Dachdecker. 3098

**Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen.** Jean Meinecke, Goldgasse 8/10. 3098

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft gründlich erlernen. W. Sternitzki, Moritzstraße 3. 4280

Tapezierlehrling gesucht bei A. Schmidt, Rheinstraße 48. 4283

**Lehrling gesucht**

(gründliche Ausbildung zum Tapezierer) bei

**Joh. Behr.** Möbelfabrik, Bärenstraße 5.

**Zuckerlehrling** gesucht. C. Geyer, Hellmundstraße 45. 3895

Ein kräftiger Zuckerlehrjunge auf gleich gesucht. 2258

**Julius Juineau Wwe.**, Kirchgasse 37.

**Zuckerlehrling** kann eintreten Sedanstraße 11. 2291

**Sattlerlehrlehrling gesucht Neugasse 12.** 2691

**Sattler u. Tapezierlehrlehrling** gel. Ph. Vogt, Römerberg 8, B.

Ein Lehrling gesucht. Ed. Weimar, Buchbinder, Kirchhofsgasse 7.

Ein ordentlicher Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei Carl Schmidt, Nöderstraße 20. 3237

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Nöderstr. 17. 4132

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen Oranienstraße 22.

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen Tannusstr. 17. 3576

**Lehrling**

für Bäckerei und Conditorei gesucht. 4248

**W. Berger.** Bärenstraße 2.

**Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 16, Part.** 2577

Kellnerlehrlinge a. g. Fam. sucht Dörner's erstes Centr.-B., Mühlgasse 7.

Ein zuverl. tücht. Bursche gesucht. Solche, welche in Fleischwarenhandlung thätig waren, bevorzugt. Näh. bei Ch. Fey, Bwe., Karlstraße 39.

**Fräden-Verzeichniss vom 6. April 1895.****Adler.**

Thiel, Dr. Berlin

Sunkel, Leipzig

Ritter, Berlin

Douqué, Köln

Marcks, Köln

Ritsche, Dr. med. Freiburg

Schwarzenberg, Brüssel

Mayer-Pittsburg, Stuttgart

Merigot, Limoges

Manz, Dresden

**Belle vue.**

v. Bünger, Fr. Köln

v. Bünger, Fr. Köln

Kleberg, Fr. Köln

**Schwarzer Bock.**

Seidel, Dr. Saarbrücken

Schmidt, Helmstedt

**Zwei Böcke.**

Rückert, Rent. Zahlbach

Hoehn, L.-Schwabach

Döhle, Kfm. Leipzig

**Dietenmühle.**

van Beckwyk. Antwerpen

**Eisenbahn-Hotel.**

Herbert, Kfm. Mainz

Strippentow, m. Fr. Cassel

Dietrich, Kfm. Wetzlar

**Zum Erbprinz.**

Hoffmann, Fr. Louisenthal

**Europäischer Hof.**

Engelbrecht. Braunschweig | Abt, Fr

**Grüner Wald.**

Sommer, Kfm. Frankfurt

Düngelmann, Kfm. Düren

Adams, Kfm. Köln

Cahn, Kfm. Frankfurt

Peiser, Kfm. Posen

Hahn, Kfm. Moselken

Schorch, Kfm. Limburg

Schlosser, Kfm. Remscheid

Oppenheim. Gaukückelheim

Oberniedermeyer. München

Weber, Dr. med. Berlin

**Hotel zum Hahn.**

Schlosser, Kfm. Halle

Peters, Kfm. Bochum

Goldmann, m. Fr. Ebingen

**Hotel Kaiserhof.**

Philipsthal, m. Fam. Berlin

Landsberg. Berlin

Bonacker, Fbkb. Moskau

White, Fr. Frankfurt

Wertheimer. Frankfurt

Landsberg, Fr. Schwerin

Fischer, Rent. Darmstadt

Krebs, Gutsbes. Deidesheim

**Hotel Karpfen.**

Schmetane. Breslau

Bernhardt, Rent. Berlin

**Sanator. Lindenhof.**

Osterroth. Berlin

**Europäischer Hof.**

Engelbrecht. Braunschweig | Abt, Fr

**Nassauer Hof.**

Friedmann, m. Fm. Berlin

Weinoldt, Fr. Berlin

Pick. Holland

**Kuranst. Nerothal.**

Jaenisch. Kaiserslautern

Kiener, m. Fam. Walbach

**Nonnenhof.**

Hüneke. Frankfurt

Eick. Frankfurt

Spanier, Kfm. Frankfurt

Rüstow. Darmstadt

Müller, Kfm. Offenburg

Schram, Kfm. Barmen

Standt, Kfm. Dresden

**Park-Hotel.**

Simon, Fr., m. Bed. Berlin

Caspari, Fr., m. T. Berlin

**Pariser Hof.**

Joung, Fr. Genf

**Filzler Hof.**

Kling, Kfm. Dieburg

Schmidt, Kfm. Schmitten

Schäfer. Welsch-Neudorf

Leopold, Kfm. Kettenbach

**Zur guten Quelle.**

Schwenk, Fr. Kreuzlingen

Schwenk, Fr. Kreuzlingen

Schad, Kfm. München

**Rhein-Hotel.**

Sturm. Stuttgart

Hahn, Fr. m. T. Nürnberg

**Hotel Vogel.**

Prengel, Kfm. Leipzig

Feix, m. Fr. Darmstadt

**Gesucht**

gegen hohen Lohn für sofort oder später ein unverheiratheter

**Diener.**

Derselbe muß gewandt servieren, sowie Haus- u. Gartenarbeit übernehmen. Geweihter Caballerist ob. Artillerist bevorzugt. Nur Soldat mit besten Zeugnissen u. Empfehlungen wollen sich melden. Photograpie erwünscht. Offerten unter E. 4238 befördert (Ka. 24/3) F 100

Rudolf Mosse, Köln.

**Tüchtiger Hausbürste**

bei gutem Lohn gesucht Webergasse 5.

**Hausbürste** gesucht Dogheimerstraße 22.

4201

Ein Bursche vom Lande gesucht Wolfmühlstraße 30. **Hüfner.**

4204

Dogheimerstraße 50 wird ein zuverlässiger Knecht gesucht.

4205

Ein zuverl. Knecht m. g. Zeugn. ges. Sedanplatz 4.

3966

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

4216

Ein kräftiger Taglöhner, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, gesucht Steinmühle.

3786

Ein Knecht für Ackerbau gesucht. N. Kopp, Schiersteinerweg.

4278

Ein tüchtiger Knecht gesucht Römerberg 33.

4279

Ein tüchtiger Knecht gesucht Bierstadt, Tannusstraße 7.

4280

Fuhrknecht gesucht Schachtstraße 20.

4281

**Führleute** gegen guten Lohn für Grundarbeit gesucht in der oberen Hellmundstraße.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Ein junger Kaufmann** (militärfrei), in Bischöpfen sowohl, wie auch als Reisender in verschiedenen Branchen gründlich erfahren, sucht entsprechendes Engagement. Offerten unter P. B. 37 an den Tagbl.-Verlag.

**Z. Mann** sucht Aushilfsstelle a. Compt. ob. Lager eines Kaufm. Gesch. u. bish. Anspr. Ges. Off. unter H. B. 32 an den Tagbl.-Verlag.

**Buchbinder**, selbstständiger Arbeiter, sucht entsprechende Stellung. Gel. Offerten unter E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein junger Mann**, 18 Jahre mit schöner Handschrift, der einf. und dopp. Buchs. mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Buchhalter oder irgend auf einem Bureau Beschäftigung. Ges. An-erbietungen sind bei **Friedr. Becker**, Kirchgasse 11, niedergeladen.

Ein tüchtiger verheiratheter Knecht sucht Stelle zum 20. April oder zum 1. Mai. Offerten unter C. B. 25 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein j. Mann**, ärztlich geprüfter Massieur, Kranken- und Badewärter, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung auf sogleich oder zum 1. Mai. Offerten u. X. H. 2242 an den Tagbl.-Verlag.

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

**Junger verh. Mann**, gelernter Kellner, sucht tagsüber Beschäft. in einem Hotel oder besserem Restaurant. Louisestraße 35.

**Römerbad.**

Scheibe, Rent. Gera

**Rose.** Gera

de Koning, Fr. Dordrecht

Blydenstein, Fr. Hilversum

Gundert, Fr. Barmen

Böttow, Fr. m. 2 T. Berlin

Finné, m. Bed. Norwegen

Albrecht, Fr. Hamburg

**Schützenhof.** Darmstädter, Darmstadt

**Weisser Schwan.** Lyckholm, Gothenburg

**Hotel Schweinsberg.** Thele, Dir. a. D. Saarbrücken

Seel, m. Fr. Neuschädel

Quirin, Fr. Barnweiler

Goebel, Kfm. Köln

**Zur Sonne.** Döring, Fr. Gieboldhausen

Udiger, Hallgarten

Fulder, Bretzenheim

Schlerks, Schonton

**Taunus-Hotel.** Prof. Wagner, Dr. Berlin

Fretz, Director. Nürnberg

Albin, Kfm. Lübeck

Ullendorf, Fbkb. München

Kieke, Kfm. Schmalkalden

**Hotel Vogel.** Prengel, Kfm. Leipzig

Feix, m. Fr. Darmstadt

Hahn, Fr. m. T. Nürnberg

**Hotel Vogel.** Feix, m. Fr. Darmstadt

Hahn, Fr. m. T. Nürnberg

**Hotel Vogel.** Feix, m. Fr. Darmstadt

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Jg. 165. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. April.

43. Jahrgang. 1895.

## Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“. Sommer 1895.

Auch jetzt wieder erlauben wir uns, auf den mit dem *Taschen-Fahrplan* des „Wiesbadener Tagblatt“ verbundenen

### Anzeigen-Anhang

hinzuweisen und denselben zu

## Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 13,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als ~~das~~ vorzügliches Publicationsmittel ~~als~~ jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| die ganze Seite mit . . . . . | Mk. 20.— |
| > halbe > . . . . .           | 11.—     |
| > drittel > . . . . .         | 8.—      |

Die Vorzugs-Seiten des Anzeigen-Anhangs sind bereits vergeben.

• Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Raum auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50 . . . . . für 50 Stück  
" 7.50 . . . . . " 100 "

Wir erbitten, uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

As eine werthvolle Erinnerung

an die

# Gymnasial-Feien

im August v. Js.

empfehlen wir den Rest von Exemplaren der

## Festschrift

zum Preise von 50 Pfennig das Stück.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei.

Kontor:

Langgasse 27

Erdgeschoss rechts.

## Männer-Turnverein.

Nächsten Sonntag, den  
14. April (erster Oster-  
feiertag) findet unsere diesjährige

### Frühjahrs-Turnfahrt (ganze Tagestour)

über Schwalbach, Kemel, Lissighöfen, Dörsdorf,  
Rabenau-Lübben, Zollhaus und von da per Bahn  
zurück, statt und wird um recht zahlreiche Beteiligung  
gebeten, was in Abtracht der nicht zu großen, schönen  
und nicht teueren Tour wohl erwartet werden darf.

Abmarsch 7½ Uhr Morgens vom Koch-  
brunnenplatz.

Der Vorstand.

## Erstes Parthiewaaren-Geschäft,

Langgasse 29, früher Querstr. 1.

Negheiten in Capes in Wolle, Seide und Spitzen  
von 3 Mk., Regenmäntel von 6 Mk., Mädchenmäntel  
bis 14 Jahre 8 Mk., Jaquettes, nur Neu-  
heiten der Saison, zu staunend bill.  
Preisen.

22. Frankfurterstrasse 22.  
Ich empfehle Salatöl p. Sä. 50 u. 60 Pf., prima Speisefett p. Fid.  
50 u. 55 Pf., Linsen p. Fid. 14, 16 bis 24 Pf., Erbsen 14 u. 16 Pf.,  
Sauerkraut 6 Pf., Kernseife 26, 28, 30 Pf., alle Spezereiwaren gut, frisch  
u. billig. Bei Mehrnahme billiger.

Karl Krieger.

## Chemisches Laboratorium

von

**Dr. Adolf Ebel**

befindet sich von jetzt ab 4218

Kirchgasse 2a.

## „Zum Schweizergarten“, Dambachthal.

Idyllischer Punkt.

Direct am Walde.

10 Minuten vom Kochbrunnen.

Einem verehrl. Publikum Wiesbadens, sowie Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen obige Restauration und Milchbar übernommen und vollständig neu renovirt habe.

Empföhle ein vorzügliches Glas Bier aus der Wiesb. Brauerei-Gesellschaft direct vom Fass.

Keine Weine, Apfelwein.

Morgens von 6 Uhr ab frische Milch, ländliche Speisen, bekannt gute Küche.

(Besonders empfehlenswerth ist das orientalische Gälchen mit Pianino für Gesellschaften.)

Sonntag Morgen 10 Uhr: großes Gabelfrühstück, wozu freundlich einladet

Hochachtungsvoll

**Friedrich Höfner.**

## Restauration Heymann,

Römerberg 39.

Empföhle guten Mittagstisch zu 50 Pf., keine Weine, selbstgelesster Apfelwein, sowie prima Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

## Verkäufe

## Pensions-Verkauf.

In München ist eine kleine vornehme Pension zu verkaufen. Preis 7500 Pf. Vorigstl. für Ehepaar. Vermittler verbieten. Anfragen unter S. 2902 an Rudolf Mosse, München.

Hi. gangb. Cigarettenetui (b. Auflage) zu verkauf. Schnecke Preis m. Invent. 1200 Pf. \* G. Rück, Louisenstr. 17.

Zu verkauf. ein gramophonischer Apparat bei J. Fuhr, Goldgasse 18.

Gebr. photogr. Camera, franz. Fabrikat, Blattgr. 3 Doppel-Cassetten, gut erhalten, für 20 Mark zu verkaufen. Mögl. bei Chr. Tauber, Kirchgasse 2 a.

Schwarzes Kleid u. zwei graue St. zu verkaufen Kirchgasse 37, 2.

Ein grauer Anzug, fast noch neu, billig abzug. Hierstr. 11, 3.

Ein noch sehr gut erhaltenes

(Ep. 1819) F 20

## Balijander-Clavier

(Steinway & Sons, New-York)

ist preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

7. April 1895.

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe).

No. 165. Seite 48.

zu d. Clavier für 40 Mtl. zu verl. Webergasse 50, Sib. 1 St.  
Marktstraße 23, 1. St.,  
folgende Möbel bill. zu verkaufen, als: vollständige Betten, Sofha,  
Küchenmöbel, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Küchenschränke, Vitrinen,  
Schreibtisch, Sekretär, Kommode, Waschkommode, Spiegel, Tische,  
Sessel u. s. w.

G. Reinemer.

zwei vollständige Betten zu verkaufen Weißstraße 13, 2. St.  
Plüscht-Sofha, roth, wenig gebraucht, billig zu verkaufen  
Burgstraße 4, 3. St.  
Chaiselongue, oval. Sophatisch, Servietisch, kleinere  
Sofa u. c. zu verk. Albrechtstraße 28, Part.

## Zu verkaufen:

neu. pol. Herren-Schreibtisch, 1 ovaler Mahagoni-Ausziehtisch,  
pol. ovale u. runde Tische, neue u. gebrauchte vierfüige Tische, sowie  
große Küchentische, einflügelig. Kleiderdr. pol. Kommode, Blumen-  
dr. 1 Büttentisch, stumme Diener, neu. pol., 1 Nachttisch, 1 Klapppfeßel,  
Schreibtisch, 1 Kronleuchter im Petroleum-Lampe, 1 Ablaufstreich,  
Kinderbett, 2 javanische Teller, Flauten, Standuhren (gut gehoben),  
Schreibtisch, 1,80 Mtr. lang, 1 Schreibtisch, 1 großer Vogelkäfig, 1 Kasten,  
Kinderbett, 4 Kinderstühle, 1 Marquise, 5 Meter lang,  
lang, 1 Partie gut erhaltenen Noten u. dgl. m.

9. Moritzstraße 9, Wrtlb. 1 St. r.

Kinder-lacirter Tisch, Rauchsessel, Bücherschränchen mit  
Kommode billig zu verkaufen Louisenstraße 49, 2.

Ein sehr neuer, eleganter Kinderwagen, engl. Fabrikat, Halbverdeck  
u. Rücksitzuntergestell zu verkaufen Albrechtstraße 22, 1.

Ein gut erhaltenes Kinderwagen und Kinderbettgestell billig zu  
verkaufen Albrechtstraße 18, 3.

Ein 1. neuer Kinder-Schwagen u. eine Schuhmacher-Säulen-  
Maschine d. zu verk. Walkmühlstraße 24, 2. rechts.

Neuer Kinderwagen z. verk. Langgasse 23, Sib. 1. 2 v. Petry.

Ein verstellbarer Krankenstuhl zu verkaufen Jahnstraße 10, 3.

Altebaudstraße 21, Part., zwei Säul-Dosen und ein Plattofen  
zu verkaufen.

Ein eingerichteter Kochherd zu verkaufen Lanzstraße 10.

Bau- und Brennholz

zu jeder Zeit abgegeben am Abbruch Hamburger Hof.

zu, sowie Korn- und Haferstroh zu verkaufen Albrechtstraße 30.

Gute Gartenerde 1. abgeholt werden Hellmundstraße 59. Dasselbst

die Fahrleute gefindt.

Für Vogelliebhaber!

Brachlige Distelfinken, Mothänflinge, Sittiche, Amself,

wende Papageien &c., harter Kanarien-Hohlrohrler empfiehlt

Vogelh.

Reith, Mauritiusplatz 3.

## Verschiedenes

Mitte an die Königl. Theater-Intendantur.

Wäre es nicht möglich, statt der für Dienstag schon wieder  
auskündigen "Söhne"

„Die Maler“

der sonst ein Schauspiel zu geben?

4330 Mehrere C-Abonnenten.

Königl. Intendantur

wird um Aufführung des Dr. Klaus gebeten.

Mehrere Besucher.

Habe mein Buch-Geschäft von Römerberg 84 nach der  
Webergasse 58 verlegt und empfehle mich zugleich zum Garnituren  
von Gütern das Stück von 50 Pf. an. Sämtliche Buchartikel  
verhandeln.

Marie Gerlach, Modes.

Das Auspolieren von Möbeln, sowie das Reinigen von Parquer-  
böden wird schnell und billig besorgt Oranienstraße 42, 2 Fr.

Unser Büro befindet sich  
nun mehr

Kirchgasse 7, 1. St.

Wiesbaden, den 6. April 1895.

Bojanowski, Dr. jur. Hasselbach,

Rechtsanwälte.

4307

Bitte gesl. zu beachten,

dass kommenden Dienstag und Mittwoch meir.

Geschäft wegen Feiertage geschlossen bleibt.

4286

M. Offenstadt.

Mittagstisch gegen franz. Unterr. gesucht. Off. H. B. 14 postl.

Rgl. Theater.

Abzüglich vom 11. April bis 1. Juni zwei Plätze, Abonnement

B. und D., Orchesterstuhl 1. Reihe, ev. auch getheilt, Nicolas-

straße 29, 1.

Ein Mineralwasser-Fabrikationsgeschäft in Greiz

sucht die alleinige Vertretung von einem beliebten

Sauerbrunnen. Suchender würde

bereit sein, ein größeres Lager auf eigene Rechnung

zu halten. Offerten werden unter S. 50 an

R. Mosse, Greiz erbeten.

(Agent. 648) F 100

Kleider werden billig unter Garantie angef. Karlstr. 8, Fr. sp.

Damen- und Kinderhüte werden billig und elegant in und außer

dem Hause angefertigt. Näh. Meissengasse 16, 1. u. Vertramstr. 12, 2.

Wäsche zum Waschen und Bügeln für Hotel und Private

Eine j. Frau sucht Wäsch- u. Bügarbeit, Moritzstraße 12, Wib. 2 r.

Schildlehm

wird unentgeltlich abgegeben am Abbruch Hamburger Hof.

4286

Wünsche ein Darlehen von 25 Mtl. Rückzahlung nach

Uebereint. Off. unt. A. Z. 10 Schützenhofpost.

Wit. 200 gesucht gegen mehr als doppelte

Sicherheit auf drei Monate. Gute

Zinsen und Extravergütung sofort zahlbar. Adv. unter S. E. Nr. 6

postlagernd Sächsenhofstraße hier.

Jemand in größter Verlegenheit sucht sofort 50 Mtl. zu

leihen gegen monatl. Rückzahlung n. Uebereint.

Gründe Offerten unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Welch' Edeldenkender leistet einem jungen Manne 50 Mtl. ?

Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter F. M. 30

hauptpostlagernd.

4286

Aufrichtige Heirath.

Ein junger netter Mann, 29 J., ev., wünscht sich mit einem

netten vermögenden Mädchen (am liebsten Köchin), n. über

28 Jahre, bald zu verheirathen. Offerten unter B. D. 28

an den Tagbl.-Verlag.

4286

Antwort.

Auf das gestrige Inserat des Fr. Schlosser, Wal-

straße 5, bemerkte ich kurz, dass ich mich auf weitere Auseinander-

setzungen nicht einlasse, indem ich bereits einen anderen Weg

eingeschlagen habe.

Fr. E. Loos,

Walstraße 12.

# Cie. Lyonnaise.

Vollständige Auswahl der letzten Neuheiten in:

**Wollstoffe,  
Costumes,  
Capes,**

**Seidenstoffe,  
Confection,  
Jaquettes etc. etc.**

von den billigsten Preisen anfangend.

**Maurice Ulmo, Webergasse 5.**

**Französischer Champagner  
von Mercier & Co., Epernay**

(zollersparnisswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

**Carte argent à Mk. 3.—,**

**Carte blanche à Mk. 3.75.**

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4813

**E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidstr. 33.**

## Bekanntmachung.

Theile meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum mit, dass ich mein Geschäft von **Gr. Burgstrasse 4** nach

# Webergasse 14

verlegt habe.

Mein Lager ist frisch assortirt und mit sämmtlichen **Frühjahrs-Neuheiten** ausgestattet, welche zu den bekannt billigen Preisen verkaufe. 4805

Indem ich zu einem Lagerbesuch höflichst einlade

zeichne mit aller Hochachtung

**Webergasse 14. A. Münch, Webergasse 14,**

Manufactur-, Mode-, Weisswaaren- und Ausstattungs-Magazin.

## Adolphshöhe.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das

### Restaurant Adolphshöhe

wieder übernommen habe und dasselbe in gleicher Weise wie früher weiterführe.

Mit aller Hochachtung

**Ph. Mehler.**

Kaffee- und Speisewirtschaft. Gutes bürgerliches Mittagessen 40 Pf. und Abendessen von 28 Pf. an u. höher bei

**Philippe Kolb, Kleine Schwalbacherstraße 9.**

## Zum Krokodil,

37. Luisenstraße 37.  
**Alleiniger Auszuhank von Spatenbräu.**

Mittagstisch von 12—2 Uhr Mk. 1.20 u. höher,  
im Abonnement billiger.

Soupers zu Mk. 1. **Reine Weine.**

Empföhle ferner hochseines Flaschenbier, ärztlich empfohlen,  
1/2 Fl. 20, 1/4 Fl. 35 Pf. frei ins Haus.  
Niederlage bei Herrn Kaufmann **H. Neef, Ecke Rhein- und Karlsruhe.**

**Ph. Schmidt.**

Elegante Kugelbaum-Bettstelle, matt und blank, wenig gebraucht,  
Mk. 35.—, Brüssel-Zeppich, 840/210 Cmtr., gut erhalten, Mk. 20.—, zu  
verf. Wollramstraße 30, 2 Tr. Anzusehen von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 9. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  u. Nachm.  
2 Uhr anfangend, läßt Herr Director K. M. wegen Ausgabe  
seines Haushalts nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend  
gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten in dem  
Versteigerungsklokal

**Schwalbacherstraße 7,**

versteigern, als:

3 sehr gute Betten mit hohen Häuptern, 1 Spiegelschrank,  
1 Weißzugschr., 1 Schreibbureau mit Aufsat., 1 Plüschaarn.,  
1 Sopha, 4 Sessel, 1 Polstergarnitur, 1 Sopha, 3 Sessel,  
1 Stuhbett, 2 einz. Canapes, 4 Klappstuhl (Blüschu. Stickerei),  
2 Gold-Weißer-Spiegel, 1 Sophajspiegel, 1 Regulator, 1 antike  
Standuhr, 2 einthür. Fußb.- u. 2 zweithür. Tannen-Kleiderschränke,  
2 Verticos, 2 Kommoden, ovale u. viererl. Tische,  
Waschkommoden u. Nachttische, Stühle, Bilder, 1 Truhe,  
1 gutes Pianino, Bücher-Viale, Bücher, als: Meier's  
Conversations-Lexikon, Schlosser's Weltgeschichte, Schiller,  
Goethe, Lessing, Reuter's &c. Werke, Weißzeug, als: 50 Bett-  
tücher, Plümau-Überzug, Kissenbezüge, 12 Fenster Vorhänge,  
Roulez, Gallerien, Schoner, Sophakissen, Bett- u. Tisch-  
decken, Teppiche, Vorlagen, 2 Kaffet-Service, Porzellan,  
Crystall- und Glaswaren, Schünggeräthe, sowie noch  
Vielen mehr.

Obiges Versteigerungsklokal ist nur für Mobilien bestimmt und  
bei Bedarf bitte geehrte Herrschaften um gefäll. Besichtigung.  
Gegenstände können täglich zugebracht, auch auf Verlangen ab-  
geholt werden.

Versteigerungen werden gewissenhaft und unter den coulantesten  
Bedingungen abgehalten.

**Adam Bender,**  
Auctionator.

NB. Büro u. Versteigerungsklokal für Mobilien: Schwalbacher-  
straße 7. Alle sonstigen Waaren-Versteigerungen finden wie bisher  
in meinem Klokal Friedrichstraße 44 statt.



Beim Eingang zum Frankfurter Schuh-Bazar  
achte man gütigst auf die **No. 16.**

## Saatkartoffeln,

hohe gelbe, Imperator, Magnum bonum, blaue, gelbe englische empf.  
jedem Quantum  
**Otto Unkelbach.** Kartoffelhandlg., Schwalbacherstr. 71.

## Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

### Zweigverein Wiesbaden.

Die diesjährige Prüfung findet statt  
Mittwoch, 10. April, Schulberg 12, und zwar in der  
Fortschrittschule für Mädchen:  
Kaufmännisches Rechnen, einfache Buchführung, Correspondenz  
von 3—4 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags;  
in der Flick- u. Nähsschule:  
Flicken, Stopfen, Büschneiden und Anfertigen von Leibwäsche und  
einfachen Kleidungsstücken  
von 4 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr Nachmittags.

Die Angehörigen unserer Schülerinnen, sowie Freunde unserer  
Schule werden hierzu freundlichst eingeladen.

4318

Der Ausschuß.

## Bau- und Brennholz, Bretter, Latten

versteigern wir morgen Nachmittag 2 Uhr am Abbruch

**22. Michelsberg 22.**

**Reinemeyer & Berg,**

Auctionatoren.

Büreau: Marktstraße 23, 1.

F 373

## Bau- u. Brennholz,

Balken, Lagerholz, Bretter, Latten  
versteigern wir nächsten Dienstag, den 9. d. M., Nach-  
mittags 2 Uhr, am Abbruch

**27. Schwalbacherstraße 27.**

**Reinemeyer & Berg,**

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Marktstraße 23.

F 373

## Übermorgen Dienstag,

den 9. d., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
versteigern wir zufolge Auftrags aus hiesigen Geschäften im

## Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 400 Paar Herren- und Damen-Zug- und Knopfstiefel,  
Kinder-Stiefel und Schuhe, Confirmanden-Stiefel Pantoffel  
aller Art, Halbschuhe, gelbe Herren- und Damen-Halbschuhe,  
Touristen-Schuhe, schwereres Schuhwerk (theils genagelt),  
Flanell, Handtücher, Unterjacken, Herren- u. Damen-Hemden,  
Sports u. Normalhemden, Unteröcke (Staubröcke), Strümpfe  
und Socken, Knaben-Hemden, Cigarren und Zigaretten,  
Herren-Hüte &c.

F 373

öffentlich gegen Baarzahlung.

**Reinemeyer & Berg,**

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Marktstraße 23, 1.

## Schul-Schürzen,

Mittel-, Hänge-, Armele- und Knaben-Schürzen, Trag-  
kleidchen, Kinder-Kleidchen (von 1—12 J.) empfiehlt

4822

**P. H. Müller,** Schürzen-Fabrik,  
Michelsberg 18.

Eine große Badewanne mit Badeoson M. 30.— auch ein  
Amerikaner Küchen (Nicol) für 40 M. zu verkaufen. Elisabethen-  
straße 17 a, 1 Et.

# Vorzügliche Rothweine!

|  |        |
|--|--------|
| Castel del Monte, ohne Gl. per Flasche   | 70 Pf. |
| Brindisi, extra super.   | 80 "   |
| Falerno, wie guter Bordeaux,   | 100 "  |
| ohne Glas per Flasche  | 100 "  |
| Malvasier, süß, hochfeiner Dessert- und Krankenwein, vollständiger Ersatz für Tokayer, | 160 "  |
| ohne Glas per Flasche  | 160 "  |

Nerztlich empfohlene, garantirt reine Naturweine.

Obige Weinsorten kann ich in ihrer tabellosen vorzüglichsten Qualität nur deshalb so billig abgeben, weil ich die Weine direkt persönlich an den Productionsorten ohne Zwischenhändler kaufe, wodurch ganz wesentliche Unkosten erspart werden.

Bitte probiren.

**J. C. Bürgener,**

Weinhandlung.

Comptoir: Hellmundstraße 35.

Verkaufsstellen:

**J. C. Bürgener Nachf.,**  
Hellmundstraße 35.  
Mehl. Eifert, Marktstraße.  
**Jacob Frey**, Schwanbacherstr. 1.  
**K. H. Mappes**, Zimmermannstr.  
**E. Kräuter**, Moritzstraße 64.  
**H. Krug**, Römerberg 7.

**L. Lendle**, Stiftstraße 18.  
**A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-  
Ring, Ecke Johnstraße.  
**Peter Quint**, am Markt.  
**C. Schüller**, Adlerstraße 12.  
**C. Umminger**, Steingasse 15.  
**J. W. Weber**, Moritzstr. 18.

# Zum Baden

empföhle:

**Ia Kaiseranzug** 10 Pf. 2 Mt., 5 Pf. 1 Mt.,  
**Ia Kaisermehl** 10 Pf. 1.80 Mt., 5 Pf. 90 Pf.,

sowie Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat, Mandeln, Farin, Gries-Puderzucker u. s. w. in bekannter Güte.

4291

Hochachtungsvoll

**Louis Kimmel.**

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

Empföhle auf Östern meine



**Hefe,**



sehr frische und gute Ware. Das kleinste Quantum wird abgegeben.

**Frau Müller Nachfolger, Frau Paul,**

Mehrgasse 8 bei Rossi.

**Ganz ergebenste Anzeige**  
dem verehrten Publikum, Freunden und Gönnern,  
dass ich mein Möbel- und Tapizerie-Geschäft vom  
1. April an nach



**Nerostraße 23**



verlegt habe. Bei fernrem Bedarf lade ich ge-  
fälltig ein.

**Ferd. Müller, Nerostrasse 23,**  
Möbelhandlung.

# Kleiderschränke,

ein- und zweihäufige, lackirte, von 20 Mf. an, verkauft  
4329  
**Dampfschreinerei Karl Kimbel,**  
Hermannstraße 15.

# Frühlartoffeln

(nicht blühende) zu haben bei

4329  
**Ferd. Alexi, Michelberg 9.**

# Familien-Nachrichten

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mittheilung,  
dass meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Tochter,  
Schwester und Schwägerin, Frau

**Elisabeth Schmidt,**  
geb. Dienethal,

nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute Morgen  
6 Uhr santi dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme an dem so schmerzlichen Verluste  
bitten

Im Namen der tiefstrauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Schmidt,**

Landesbank-Assistent,

Wiesbaden und Diez, den 6. April 1895.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. April cr., Nach-  
mittags 4½ Uhr, vom Sterbehause, Westendstraße 5,  
aus statt.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden bei dem Ableben unseres innigstgeliebten unvergesslichen

# Herrn Privatier August Hassler

sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, Mannheim, den 7. April 1895.

Die tiefstrauernden Hinterbliebenen.

# Sarg-Magazin

von

**Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,**  
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärge von den einfachsten bis  
zu den feinsten zu billigen Preisen.

859

## Hühneraugen-Tod!

Beweis, daß ohiges Mittel kein Schwundel ist, ist, daß daselbe vom  
arbeitsamen Arbeiter bis in die höchsten Kreise immer wieder gebraucht  
und verlangt wird. Tausende von Särgen sind hier in Wiesbaden und  
Umgegend seit 2 Jahren verbraucht und von allen Seiten, auch von ganz  
berühmten Chirurgen u. Aerzten stehen mit nur Anerkennungen u. Lob  
im Seite. Zu haben pro Kruse 1 Mt. beim alleinigen Vertreter für  
Hessen-Holzland.

4819

W. Sulzbach, Parfümer, Spiegelgasse 8,  
70-80 Cr. Diawurz sind abzugeben Adlerstraße 63.

4828

## Mietgesuch

Gang. Wirthschaft von sol. Manne zu mieten oder kaufen gesucht.  
Off. unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag.

### Gesucht

am 1. October oder früher eine Wohnung von 6 Zimmern nebst  
Zubehör im südlichen Stadtteil. Osserten mit Preisangabe  
unter J. C. 58 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1992

Etagen von ca. 5 Räumen nebst Zubehör, sowie einige

### Parterre-Räume,

listet für Kolonialwaren-Großgeschäft passend, auf 1. Mai  
zu mieten gesucht. Schrift. Off. mit Preis-  
angabe unter W. C. 57 an den Tagbl.-Verlag. (No. 1840) P 157

Wohnung von 5-6 ger. R. Part. bewohnt, Garten  
erw., auf 1. Oct. zu m. ges. Off. u. W. C. 65  
an den Tagbl.-Verlag.

2001

Gesucht auf 1. Juli 2-3 Zimmer mit 4 Fenstern, 2 bis  
3 davon nach Norden gelegen, Wasser und Kohlengas.  
Vorzugt Friedrich-, Louisen- und untere Rheinstraße. Osserten mit  
Preis unter W. C. 70 an den Tagbl.-Verlag.

### Gesucht

für 1. Juli oder früher von einer einzelnen Dame, Schrein,  
weiß große leere Zimmer und Mansarde mit voller, Be-  
kleidung und Platzgestalt. Osserten mit Preisangabe unter  
W. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

E. ältere anständige Dame sucht ein leeres Zimmer in ruh.  
Hause. Off. unter W. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehender Herr sucht zwei mögl. Zimmer  
(Schattenseite) in gesunder Lage mit guter  
Pension. Off. mit Preisangabe u. W. C. 52

an den Tagbl.-Verlag.

Ein großes oder 2 kleine gut mögl. Zimmer werden sofort  
von zwei Damen zu mäßigem Preis zu mieten gesucht.  
Schrein unter W. C. 100 postlagernd Rheinstraße.

## Vermietungen

### Geschäftslokale etc.

Zwei schöne Entrepôträume, bis jetzt als Rechtsanwaltsbüro  
benutzt, sind per 1. Juli oder später billig zu vermieten  
Rheinstraße 12.

### Wohnungen.

**Adelhaidstraße 21.** Obh., abgeschlossene neu her-  
gerichtete Mansard-Wohnung,  
1 gr. Zimmer, Küche und Keller, an kinderlose Leute soj. zu v. 2000  
Röderstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör  
am 1. Juli, October zu vermieten. Näh. Nerostraße 46, im Laden. 1995  
der Röder. u. Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern  
mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh.  
gleich im Laden.

1996

**Schlichterstraße 18.** Bel-Etage, 6 gr. Zimmer,  
2 gr. Mans. und Zubehör,  
Wieder, weg. Unglücksfallen i. Fam., n. bez. Fam. soj. od. später  
billig zu verm. Näh. Part. u. Louisenplatz 7, Büro links. 2002  
Waffmühlstraße 24 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, Garten,  
loftart. für 220 M. zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12. 1999

### Möblirte Wohnungen.

## Schöne möblirte Parterre-

**Wohnung** mit separatem Eingang, bestehend aus Wohn-  
und Schlafzimmer, mit oder ohne Pension, per sofort zu vermieten.  
Näh. Kapellenstraße 2.

### Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafräume etc.

**Adelhaidstraße 45** f. gut möbl. Zimmer mit  
Balcon und Bad zu verm.  
Große Burgstraße 4 (Ecke an der Wilhelmstraße), 3. St., zwei gut  
möbl. Zimmer mit Bänano, einzeln oder getheilt, billig zu vermieten.  
Dotzheimerstraße 18, Mittelb. 2 St. r., möbl. Zimmer in gut. Hause  
für 12 M. zu vermieten.

Helenenstraße 1, 3, ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

**Helenestr. 19,** 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer mit  
Germannstr. 12, 1. St., möbl. Zimmer v. 8 M. mit Pens. v. 28 M.

Herrnmußgasse 5, 1. St., ein Zimmer mit 2 Betten an zwei anständ.  
junge Männer oder Fräulein zu vermieten.

Jahnstraße 30, in der Nähe d. neuen Gerichtsgeb., 2 gut möbl. Zimmer  
mit Balcon zu vermieten.

Neugasse 12, 2 St. ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Walramstraße 6, 3 Cr. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Louisensstraße 36, Fronsp. 1, ist ein einz. möbl. Zimmer z. v. 1998

Helenenstraße 30 b. Donefer erh. reinl. Arb. Logis mit o. ohne Kost.

**Jahnstraße 26,** 3 St. erhält ein solider Arbeiter  
Kost und Logis (Zimmer allein).

(Nachdruck verboten.)

## Treffbube.

### Skizze von J. Kaiser.

Lotte führte ein äußerst vergnügtes Leben.

Vor einigen Monaten in die große Welt eingeführt, schwamm  
sie so recht auf den Wogen des bewegten gesellschaftlichen Ver-  
kehrs. Es gefiel ihr gar zu gut. Sie begriff die Leute nicht,  
die da so viel von Enttäuschungen schwärmten und sich nach der  
Kinder- und Schulzeit, die die schönste Zeit des Lebens sei, zurü-  
ckwünschten.

Nein, die hatte sie hinter sich, Gott sei Dank.

Sie träumte nicht mehr von schrecklichen deutschen Aufzügen  
und von französischen Volkstümern. Ganz andere Bilder erfüllten  
jetzt ihre Träume. Anstatt des dicken Mr. Cruse und des hageren  
bevollten Dr. Valde, die sie immer so vernichtend angestarrt  
hatten, daß ihr vor lauter Angst die Antwort in der Kehle stecken  
geblieben war, schwärmte ihr jetzt elegante, junge Leute vor, die  
sich bemühten, ein freundliches Wort von ihr zu erhaschen und  
glücklich waren, wenn sie nur höflich auf sie herabblickte.

Da war keine Rede von langweiligen Geschichtszahlen, —  
die verlangten keine englischen oder französischen Citate von ihr;  
denen brauchte sie nur zu sagen, daß sie gern tanze, daß sie für  
den Baritonisten im letzten Philharmonie-Concert und die Lieb-  
haberin im Hoftheater schwärme, und daß das Leben wunderschön  
sei. Und da sollte ihr noch die Wahl schwer fallen! Da sollte sie  
sich noch zurückwünschen! Das war ja einfach lächerlich.

Trotzlich, daß gestand sie sich im Stillen ein, es gabemand,  
der auch jetzt noch ihr gegenüber den Lehrmeister spielte, sie stets  
corrigierte, und das war merkwürdigerweise der, der ihr von Allem  
am besten gefiel, den sie — nun ja, den sie liebte! Hans, der  
Architect! Aber schließlich: Sie konnte vielleicht wirklich noch was  
lernen. Sie kam sich zwar riesig fertig vor. Hans freilich war ganze  
sechs Jahre älter, vierundzwanzig nämlich, da hatte er doch mehr  
erlebt und erfahren als sie. Wenigstens sagte er's immer, und  
sie glaubte ihm unbedingt!

Sie hatte gewußt, daß er sie liebte, lange bevor er ihrs ge-  
standen. Aber sie hatten beide nicht den Mut, es den Eltern  
zu sagen. Sie — noch so jung, das einzige, verwöhnte Töchterchen,  
das man so lange als möglich im Hause behalten wollte; Lotte  
hatte oft genug gehört, wie Mama das befreundeten Damen  
gegenüber ausgesprochen hatte. Und erst Papa, dessen Sonnen-  
schein sie war, wenn er aus dem anstrengenden Geschäft heim-  
kehrte. Mein, sie bat Hans, ihre Liebe noch geheim zu halten,  
Die Eltern würden sicher nichts gegen ihn als Schwiegersohn

einzuwenden haben, denn die Familien kannten sich lange. Er war ein gern gesuchter Gast bei ihnen, das wußte sie, und wenn sein Einkommen auch noch bescheiden war, das machte ihr nichts, sie konnten gut und gern mit dem Heirathen noch etwas warten; überdies fand Lotte, daß die heimliche Liebschaft auch ihre Freizeit habe, und Hans freute sich, wenn er ihr einen Wunsch erfüllen konnte.

So mußte es ihnen denn genügen, sich in Gesellschaften zu treffen, in Concerten oder im Theater und sich mit einem Blick oder einem Händedruck zu sagen, daß man sich sehr gut sei. Nur fanden sie beide, daß sie sich doch gar zu selten sahen.

Lotte dachte an den gestrigen Abend. Sie waren schon ein paar Tage zusammen gewesen, ohne daß es ihnen gelungen, ein vertrautes Wort zu wechseln. Endlich, gestern, beim Fortgehen, als er ihr den Mantel umlegte, blieben sie etwas hinter den Anderen zurück, — Zeit genug, daß er ihr zuflüstern konnte: "Wir sehen uns so oft und können uns nie sprechen. Hast Du morgen Vormittag frei?"

Und da sie nickte: "So komm' an die Uraniasäule, Potsdamerbrücke, 1 Uhr —"

Ein inniger Händedruck.

Darauf eine förmliche Verbeugung.

"Adieu, Herr Baumeister!"

"Adieu, gnädiges Fräulein! . . ."

\* \* \*

Lottes erstes Rendez-vous.

Sie trippelte schon ein Weilchen ungeduldig um die Uraniasäule herum, anscheinend ganz in Betrachtung der graphischen Witterungsnotizen und der Ankündigung von Liebig's Fleischextrakt versunken. Merkwürdig, daß er nicht pünktlich war.

Sie stellte sich an die benachbarte Haltestelle der Pferdebahn; da fiel es weniger auf, wenn sie wartete. Beinahe wurde sie ärgerlich. Er ließ sie hier herumstehen! Das war doch eigentlich unerhört!

Sie lief das Stückchen bis zur nächsten Querstraße und ging langsam wieder zurück. So langsam, daß einige Herren sie groß anstarnten. Nur der Gedanke an Hans ließ sie überhaupt diese Unannehmlichkeiten ertragen.

Sie sah nach der Uhr. Gleich halb zwei. Jetzt kam er nicht mehr! Und wenn er kam, desto besser, so fand er sie nicht mehr. Sie schluckte tapfer die aufsteigenden Thränen hinunter. Er liebte sie sicher nicht mehr. Er hatte sie überhaupt nie geliebt. Einen anderen Grund für sein Ausbleiben zu finden, war ihr unmöglich. Es konnte gar keinen anderen geben. Sie rannte nach Hause mit rothen Backen und klopfendem Herzen, fest entschlossen, nie wieder ein Wort mit Hans zu sprechen.

Sie war wütend. Nur seine Strafe sollte er noch haben. Sie riß ihre elegante Briefmappe auf, nahm einen Bogen heraus, natürlich einen weißen, keinen rosa, und warf darauf:

Remember me is all I ask  
But if remembrance is a task  
Forget me! —

Mit verstümmelter Hand, ohne Ueberschrift, ohne Unterschrift. Zum Glück war Niemand zu Hause; sie war noch im Paletot, — so flog sie selbst die Treppe hinunter, den Brief in den Kasten zu werfen.

So, das wäre geschehen.

Sie fühlte sich etwas erleichtert. Uebermorgen war Gesellschaft bei ihnen. Da würde sie Hans überhaupt nicht ansehen. Der Gedanke machte sie ordentlich froh — — —

\* \* \*

Das junge Mädchen stand vor dem Spiegel und befestigte einen Beilchentuſſ vorn an der Brust ihres mattrosa Kleides. Sie sah sehr hübsch aus. Darüber freute sie sich heute ganz besonders. Sie nickte ihrem Spiegelbild freundlich zu, daß die braunen Löckchen sich leise bewegten. Wie wird er sich ärgern, wenn sie sich von den Andern den Hof machen läßt! Mit diesem beruhigenden Gefühl verließ sie das Ankleidezimmer und tanzte in den Salon, die Gäste zu empfangen. Mama fand ihr Töchterchen ein bisschen erregt, aber das war ja begreiflich heute . . .

Lotte und Hans hatten sich noch nicht begrüßt. Als er in

den Salon trat, sprach sie gerade so eifrig mit dem blonden Professor, daß es ihm durchaus nicht gelang, ihr Guten Abend zu sagen, so viel Mühe er sich auch gab. Und er gab sich Mühe, sie bemerkte es wohl. Sie bemerkte es mit stiller Genugthuung,

Hans saß den ganzen Abend wie auf Kohlen. Wenn er ihr nur ein Wort sagen könnte, nur ein einziges Wort! Unmöglich.

— Sie wußt ihm geflissenlich aus. Sie war zu tief geträumt. Seinen duftenden Beilchenstrauß mußte er der Mama überreichen, denn er konnte ihn doch unmöglich länger in den Händen herum-drehen und Lotte that so, als sei er überhaupt nicht vorhanden, geschweige daß sie geruhete, dieses Versöhnungszeichen zu beachten.

Das Souper war vorüber. Da auf einmal! Sie war doch neugierig, was er sagen, was für eine Entschuldigung er herbringen würde. Wenn sie ihn sprechen ließ, damit vergab sie sich nichts, und ihm vergab sie damit auch nichts.

Da stand er schon neben ihr.

"Lotte, ein Wort. Du mußt mich hören, Lotte."

Sie standen allein in einer Ecke. Er hatte ihren Arm gefaßt. Sie blickte ihn kühl und erstaunt an. Da ließ er sie los.

"Ich habe mich ja danach benommen, Herr Baumeister, Sie hatten ganz Recht, mich so zu behandeln; es geschah ganz nach Verdienst."

"Lotte! Ich hab's ja — verschlafen, ganz einfach verschlafen."

"Verschlafen?!"

Sie fuhr entrüstet auf. Aber als sie sein komisch-zweifeltes Gesicht sah, mußte sie beinahe lachen.

"Ja, also den Abend, Du weißt doch, als ich Dich bat, zu kommen, und froh war, weil Du wolltest, da schleppte mich — ich war ja in so glücklicher Stimmung — der dicke Dr. Sellner noch in ein Bierhaus, von da in ein Café; es war heller Morgen, als ich heimkam. Ich fiel in mein Bett. Als ich erwachte, war's zwei Uhr. Von meinem Entsezen kannst Du Dir keine Vorstellung machen; ich war wie gelähmt. Was sollte ich thun! Ich zog mich an und ging mechanisch bis hier vors Haus. Ich glaubte, ich hoffte, Dich irgendwo zu sehen. Vergebens! Hier herein zu kommen, traute ich mich nicht. Nicht der kleinste Vorwand kam mir in den Sinn, der zu einem Besuch ausgereicht hätte. „Da stand ich nun, ich blöder Thor.“ — Nachdem ich ein paar Mal verzweifelt auf- und abgegangen war, sagte ich mir: Warte bis morgen. Lotte ist vernünftig, sie liebt Dich, sie wird Dir verzeihen! Aber so darfst Du mich nie mehr ansehen wie vorhin, Lotte, daß ertrag ich nicht. Sei wieder gut! Beweise es mir. Morgen wollen wir uns treffen und ich verspreche Dir —"

"Aber Hans" — sie mußte lachen — "vergeben will ich Dir; doch treffen — einmal und nicht wieder."

Sie konnte ihm nicht böse sein, die Liebe kam über sie mit der alten Gewalt. Es war, als ob er das empfand.

"Da Du also nicht willst, Lotte, daß wir uns treffen, muß ich schon zu Dir kommen. Ich halte morgen bei Deinen Eltern um Dich an, ich will es — Du siehst, es geht nicht so weiter. Heimlichkeiten sind ja ganz schön, aber sich vor aller Welt lieb haben und keines Menschen Auge scheuen zu brauchen, das ist doch viel besser. Hätte ich dem dicken Doctor sagen können: Laufen Sie allein in Ihr Bierhaus, ich kann nicht mitkommen, denn ich muß morgen zeitig bei meiner süßen kleinen Braut sein — der ganze Ärger wäre erspart. So aber wollte ich mich nicht auslachen lassen und ging mit. Du weißt, ich kann das Bummeln gar nicht vertragen. Also darf ich kommen, Geliebte?"

Sie nickte und schaute ihn glückstrahlend an. Er brauchte nur zu sprechen, und sie war ganz seiner Meinung.

"Also wir sind einig?"

Sie wechselten einen langen, heißen Blick.

Er läßt feurig ihre Hand . . .

Als man später einmal gemütlich beim Kartenspielen saß und einer der jungen Leute Lotte vorschlug, den leeren Treffbuben zu besetzen, antwortete sie, indem sie Hans dabei lächelnd anblickte:

"Auf den Treffbuben seß' ich in meinem ganzen Leben nicht mehr, da könnte ich mich noch eher zum Coeurbuben entschließen!"

# 6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Jg. 165. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 7. April.

43. Jahrgang. 1895.

## Bei aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit in unübertriffter Auswahl, tadellosem Sitz und sehr aparten Formen

empfohlen:

### Farbige Kragen (Capes)

aus ganz wollenem Tuch, Cheviot oder Covert-Coat, in Mode, grau u. marine, das Stück 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.— und 25.— Mk.

### Schwarze Kragen (Capes)

aus ganz wollenem Tuch oder Coating, in Mode, grau und marine, das Stück 3.75.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 15.— und 20.— Mk.;

aus vorzüglichem Sammet oder Velours du Nord, mit Perlen und Spitzen garnirt, das Stück 15.—, 20.—, 25.—, 30.—, 40.— u. 60.— Mk.

### Farbige Jaquettes,

helle englische Muster, zweireihig, mit Sammetkragen, auch in glatten u. Fantasiestoffen (Sackformen), das Stück von 6.75.—, 9.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.—, 25.—, 30.— bis 80.— Mk.

### Schwarze Jaquettes

aus ganz wollenem Coating, Cheviot oder Rips, das Stück 9.—, 12.—, 15.—, 18.— u. 30.— Mk.; mit Seide gefüllt das Stück 19.—, 25.—, 32.— und 36.— Mk.

### Schwarze Umhänge

aus ganz wollenem vorzüglichem Coating, Rips oder Foulé, mit Tuch-Application, das Stück 9.—, 11.—, 13.—, 15.—, 18.—, 20.— u. 30.— Mk.; dergleichen mit Seide gefüllt 25.—, 30.—,

aus vorzüglichem Seiden-Rips das Stück 15.—, 20.—, 25.—, 30.— bis 80.— Mk.

### Regen-Paletots

aus eleganten Stoffen, zweireihig, hoch geschlossen mit Sammetkragen, das Stück 12.—, 15.—, 18.—, 20.— bis 30.— Mk.

### Regen-Mäntel,

Hohenzollernform, mit abnehmbarer Pelerine, in engl. Mustern, das Stück 18.—, 25.—, 30.— und 40.— Mk.;

in melirten Tuchen 25.—, 30.—, 35.— und 50.— Mk.

### Baumwoll. Morgenkleider

aus baumwollenem Flanell, schwarz oder blau, gestreift, mit Sammet, Kragen, Manschetten und Gürtel 7.50 Mk.

### Wollene Morgenkleider

aus ganz wollenem Tuche oder Foulé, in Lavendel, marine oder rothbraun, das Stück von 13.50, 17.—, 20.— und 25.— Mk.

### Costüme

aus Loden, Cheviot, Covert-Coat, in allen Farben und sehr aparten Formen, das Stück von 15.—, 20.—, 25.— bis 40.— Mk.

Verkauf zu festen anerkannt niedrigsten Preisen.

# Gebrüder Reifenberg Nachf.,

Special-Geschäft für Damen-Confection,  
S. Webergasse 5.

**Geschäfts-Gröffnung.**

Meiner lobsichen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich das in meinem Hause Röderstraße 25 befindliche Spezerei-Geschäft auf eigene Rechnung selbst wieder übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich Beehrenden in jeder Weise zu zufriedenzustellen.

4317  
Hochachtungsvoll**Aug. Weil, Wwe.****Putz- u. Modewaarengeschäft  
L. Nothnagel & Feuerhake,****Grosse Burgstrasse 4,**empfehlen ihr grosses Lager in Band, Spitzen,  
Schleieren, Sammeten, Blumen und Federn.**Strohhüte**

in grösster Auswahl vom billigsten bis zu den feinsten.

Trauerhüte, Crêpe, Grenadine,  
Trauerflore, sowie Coiffüren und Morgenhäubchen  
stets vorrätig.**Spezialität:****Wiener Reise-, Strand- und Schutz-Hüte.****Reelle Bedienung.**Starke Salatpflanzen zu haben bei **G. Wieser,**  
Platterstraße 64.**Ritterbräu**  
**Dortmunder Brauereigesellschaft****Ritterbrauerei,****Pilsener übertreffend,**„garantiert rein, aus bestem Malz und feinsten Hopfen, —  
„hoher Nährwerth, — normaler Alkoholgehalt“.**„milder“,**rein bitterer und erfrischender Geschmack, prämiert im vergangenen Sommer auf drei Fach-Ausstellungen in **Essen**, **Münster** und **Frankfurt a. M.** mit höchster Auszeichnung:**„Goldene Medaille und Ehrendiplom“,**

gelangt von heute ab zum Ausschank und hält sich geneigtem Zuspruch des verehrten Publikums bestens empfohlen

**Emil Reinecker,****„Zum Rosengärtchen“,**

34. Taunusstraße 34.

NB. Die bis dato gezapften Biere, als:

„Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft“,

„Culmbacher Exportbier“ (Poppenschänkelchen) von J. W. Reichel,

werden in der bekannten Güte weitergeführt.

4325

D. O.

**Geschäfts-Gröffnung.**

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Gönner, sowie einem hochgeehrten Publikum zur gesl. Nachricht, daß ich in dem Hause

**Friedrichstraße 47**

(Vaden gegenüber der Infanterie-Kaserne) vom 1. April ab ein

**Schuhwaaren-Maßgeschäft**  
eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen Bestellungen nach Maß (besonders leidender Füße) unter Garantie für tadellosen Sitz und Haltbarkeit, sowie Reparaturen bei guter und reeller Bedienung zu billigen Preisen den Wünschen in jeder Weise gerecht zu werden.

Um geneigten Zuspruch freundlichst bittenb, zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

**Emil Kondritz,**

Schuhmacher,

47. Friedrichstraße 47.

**Kaiser-Panorama.**

Gingang Promenade-Hotel und Delaspeckstraße 7.  
Heute Sonntag ist Benedix während der Kaiser Tage 1894 ausgekehlt.  
Von Montag an IV. Cyclus: Spanien. Zweite Wanderung durch Spanien. Beides hochinteressante Reisen.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 7. April 1895.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Zürcherhaus.** Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Bluthochzeit. **Goldene-Theater.** Nachm. 3½ Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Der lustige Krieg. **Reichshäfen-Theater.** Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. **Katholischer-Perein.** Vorm. 10½ Uhr: Generalprobe. **Schützengesellschaft Telt.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Katholischer-Arbeiter-Perein.** 2–4 Uhr: Sparfeste Adlerstraße 33 bei vorn. Ohlendorffscher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. **Vereinshaus.** **Katholischer Verein junger Männer.** Nachm. 2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein. **Asthetiken-Club Milo.** Nachm. 4 Uhr: Ausflug nach Biebrich. **Katholischer Männer- u. Jünglings-Perein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsabteilung, Unterhaltung, Vorträge. 7½ Uhr: Gelell. Zusammenkunft. **Span-Perein Eintracht.** Nachm. 5 Uhr: General-Versammlung. **Katholischer Lehrlings-Perein.** Nachm. 5½ Uhr: Versammlung. **Theaterabend für alleinstehende Mädchen von 6–7½ Uhr.** Kapellenstr. 2b, 2 St. **Katholischer Gesellen-Perein.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag. **Katholischer Männer-Perein.** Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag. **Synagogen-Gesangverein.** Abends: Familien-Zusammenkunft.

## Montag, den 8. April.

**Zürcherhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Lohengrin. **Goldene-Theater.** Abends 7 Uhr: Das Geld. **Reichshäfen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Schützengesellschaft Telt.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Konservatorium für Musik (Rheinstr. 54).** Nachm. 4½ Uhr und Abends 6½ und 7½ Uhr: Brüderungen. **Bürger-Casino.** Abends 8 Uhr: General-Versammlung. **Schuhmacher-Zunft.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. **Euren-Gesellschaft.** Abends 8–10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil. **Hölzer-Scher Stenographen-Perein.** 8–10 Uhr: Übungs-Abend. **Männer-Turnverein.** Abends 8½ Uhr: Riegenfechten. **Gesellschaft Gemüthslichkeit.** Abends 8½ Uhr: Versammlung. **Stenographen-Perein Arends.** Abends 8½ Uhr: Übungsstunde. **Synagogen-Gesangverein.** Abends 8½ Uhr: Probe. **Jüher-Perein.** Abends 8½ Uhr: Probe. **Gestell. Gewerkschafts-Versammlung.** Abend 9 Uhr im Schwab. Hof. **Stenographen-Perein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde. **Freudenker-Perein.** Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung. **Alten-Club.** Abends 9 Uhr: Probe. **Katholischer Gesangverein.** Abends: Probe. **Karn-Perein.** Abends: Übung der Fechttrüge. **Schreiner-Zunft.** Abends: Gesellige Zusammenkunft. **Katholischer Männer- u. Jünglings-Perein.** Abends 8 Uhr: Zwangslöser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 8 April.

Versteigerung aus der Obersförsterei Nambach, Distr. Saalbach No. 32 und Nonnenwald No. 35, in der Wirtschaft von Anton Hüller in Bodenbahn, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 154, S. 5.) Versteigerung im Fischbacher Gemeindewald, Distr. Nonnborn 3, Schlauderzell und Helleberg, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 162, S. 5.) Versteigerung von Eichenstämmen und -Stämmen, sowie Tannen-Baumböldern etc. auf dem Holz-Lagerplatz von Ad. Messerschmidt in Castel, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 164, S. 5.) Versteigerung von versch. Möbelien etc. im Laden Michelsberg 2a, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 9.) Versteigerung von zum Concurse des Friedrich Pimmel hier gehörigen Immobilien, best. in 2 Landhäusern, im Rathaus, Zimmer No. 57, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 9.) Versteigerung von Faß- und Flaschenweinen im Auctionslokal Adolphstraße 3, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 18.) Versteigerung von Bau- und Brennholz etc. am Abruch Michelsberg 22, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 45.)

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 5. April.          | 7 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 9 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|------------------|----------------------|
| Barometer* (Millimeter)       | 758,5             | 757,4           | 755,9            | 757,3                |
| Thermometer (Celsius)         | 1,9               | 5,9             | 3,3              | 3,6                  |
| Luftspannung (Millimeter)     | 3,8               | 4,2             | 4,3              | 4,1                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 73                | 60              | 75               | 69                   |
| Windrichtung u. Windstärke    | W.                | N.W.            | N.W.             | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht     | mäßig.            | schwach,        | schwach,         | —                    |
| Regenhöhe (Millimeter)        | —                 | bedeckt.        | bedeckt.         | —                    |
| mittags Schneeflocken         | —                 | —               | —                | —                    |

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

**Wetter-Schicht des „Wiesbadener Tagblatt“.**  
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)

8. April: wenig verändert, meist schön, starker Wind.  
9. April: angenehm, wolkig mit Sonnenschein, strichweise Regenfälle, frischer Wind.

7. April: Sonnenaufg. 5 Uhr 23 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 42 Min.  
8. April: Sonnenaufg. 5 Uhr 21 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 44 Min.

## Öffentliche Gebäude.

**Accise-Amt:** Neugasse 6.  
**Amt-Amt:** Marktplatz 6.  
**Amtsgericht:** Markstraße 1 und 3.  
**Armen-Augenklinik:** Kapellenstraße 30 u. Elisabethstraße 9.  
**Bezirks-Commando:** Landwehrbataillons: Rheinstraße 47.  
**Herberge zur Heimat:** Platterstraße 2.  
**Königliche Regierung:** Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33.  
**Königl. Pol. und Steueramt I.:** Rheinstraße 12, Taunusbahnhof.  
**Landgericht:** Friedrichstraße 15.  
**Landesbank:** Rheinstraße 34.

**Landesdirektion:** Rheinstraße 36.  
**Leihhaus:** Neugasse 6.  
**Polizeidirection:** Friedrichstraße 32.  
**Reichsbank:** Louisenstraße 12.  
**Rathaus:** Marktplatz 6.  
**Stadtkaasse:** Marktplatz 6.  
**Stadt. Schlachthaus:** Schlachthausstraße 2.  
**Stadt. Krankenhaus:** Schwabacherstraße 38.  
**Allgemeine Poliklinik:** Helenenstraße 25.  
**Wohltätigkeitsanstalt:** Schöne Aussicht 1.  
**Volks-Brausebad:** Kirchhofsgasse.

## Fahrrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

### Nassauische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden:  
 510 540+ 628P 705 715+ 742 927 1040+  
 1114 1156 1238 110P 205+ 245 330+\*  
 407 450+ 557 657P 740+\* 815 905+\*  
 940P 1010+ 1100+  
 \* Nur bis Castel. § Ab 1. April.  
 \* Nur Sonn- u. Feiertags.

Anfahrt in Wiesbaden:

522 651 888 742 817+ 918 105P 1040+  
 1150P 1229+ 124 140 255 375+\*  
 355P 425+ 521 600 642 717+ 744

831+ 913 955+ 1015P 1215.  
 § Ab 1. April. § Nur bis 31. März.  
 + Von Castel. \* Nur Sonn- u. Feiertags. ? Von Flörsheim.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Absfahrt von Wiesbaden:  
 714 854 942 1125 1227 1256 132 233  
 250+\* 457 540 739P 1003\* 1162.  
 \* Bis Rüdesheim. + Nur Sonn- und Feiertags.

Anfahrt in Wiesbaden:

522 625+ 688\* 753\* 942P 1142 1223\*  
 1266 311 430\* 621 704 756+ 828  
 1021 1112.

\* Von Rüdesheim. + Bis 31. März. Werktag. § Ab 1. Oct. und ab 1. April. ? Bis 31. März. □ Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Blimburg. (Rheinbahnhof.)

Absfahrt von Wiesbaden:  
 705P 1100 215P 410S 715+ 780+\*  
 755P.  
 \* Ab 1. Nov. bis 31. März. + Bis 31. Oct. und ab 1. April. § Nach Schwalbach.  
 + Von Schwalbach.

Anfahrt in Wiesbaden:

532 615+ 8 1015P 1220 424P 646S  
 940P.

? Bis 31. Oct. und ab 1. April. + Ab 1. Nov. bis 31. März.  
 § Von Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Absfahrt von Wiesbaden:  
 588 888P 1155 259 508 815.

Anfahrt in Wiesbaden:

717 1023 157P 429 712 954

## Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 822 bis Abends 844 und umgekehrt von Morgens 838 bis Abends 910; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

## Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft.  
 Hauptagent für Gajeten und Zwischenhandel: **W. Becker**, Langgasse 32.  
 Agentur für Gajetenpassagiere: **L. Rettenmaier**, Rheinstraße 21/23.  
 Dampfer "Bohemia" ist am 3. April, 6 Uhr Morgens, von Hamburg nach Philadelphia und Baltimore abgegangen. Dampfer "Italia" ist am 4. April, 10 Uhr Morgens, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Postdampfer "Holsatia" hat am 4. April, 6 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Postdampfer "Australia" ist am 4. April in Cap Hanti angekommen. Postdampfer "Phoenixia" ist am 4. April 11 Uhr Nachts, von Newark in Hamburg angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer "Normannia", von New York nach Hamburg bestimmt, passte am 5. April, 6½ Uhr Morgens, Dover.

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien.

| Bestimmung:                               |                          | Letzte Nachricht:                     |  |
|---|--------------------------|---------------------------------------|--|
| Werra                                     | Newyork                  | 2. April 9 Uhr Vorm. von Gibraltar.   |  |
| Kaiser Wilh. II.                          | Genua                    | 30. März 12 Uhr Mittags von Newyork.  |  |
| Fulda                                     | Genua                    | 4. April 6 Uhr Vorm. in Neapel.       |  |
| Bahn                                      | Bremen                   | 4. April 4½ Uhr Vom. v. Southampton.  |  |
| Trave                                     | Bremen                   | 2. April 11 Uhr Vorm. von Newyork.    |  |
| Havel                                     | Newyork                  | 4. April 6 Uhr Vorm. in Newyork.      |  |
| Saale                                     | Newyork                  | 4. April 6 Uhr Nachm. Lizard passirt. |  |
| Kronpr. Fr. Wilh.                         | Newyork                  | 1. April — in Newyork.                |  |
| Nedar                                     | Newyork                  | 28. März — von Gibraltar.             |  |
| Weimar                                    | Bremen                   | 3. April — Lizard passirt.            |  |
| Wilhelmsbad                               | Bremen                   | 30. März — von Newyork.               |  |
| München                                   | Baltimore                | 3. April — in Baltimore.              |  |
| Wittelsbach                               | Newyork                  | 25. März — Prawle Point passirt.      |  |
| Stuttgart                                 | Baltimore                | 30. März — Prawle Point passirt.      |  |
| Braunschweig                              | Newyork                  | 1. April — Prawle Point passirt.      |  |
| Der Brasil- und La Plata-Linien.          |                          |                                       |  |
| Graf Bismarck                             | Antwerpen, Bremen        | 23. März von Bahia.                   |  |
| Hermann                                   | Deptford, Bremen         | 17. März von Buenos Aires.            |  |
| H. H. Meier                               | Vigo, South. Ant., Brem. | 25. März von Buenos Aires.            |  |
| Weser                                     | Brasilien                | 22. März in Bahia.                    |  |
| Endeavour                                 | La Plata                 | 29. März in Montevideo.               |  |
| Mark                                      | La Plata                 | 17. März von Villagarcia.             |  |
| Straßburg                                 | Brasilien                | 29. März in Ponta Delgada.            |  |
| Köln                                      | La Plata                 | 2. April von Vigo.                    |  |
| Der Linien nach Ost-Asien und Australien. |                          |                                       |  |
| Prinz Heinrich                            | Bremen                   | 4. April von Neapel.                  |  |
| Bayern                                    | Bremen                   | 1. April in Hongkong.                 |  |
| Preußen                                   | Ost-Asien                | 29. März in Colombo.                  |  |
| Hohenzollern                              | Ost-Asien                | 21. März von Antwerpen.               |  |
| Karlsruhe                                 | Ost-Asien                | 1. April von Southampton.             |  |
| Hohenstaufen                              | Bremen                   | 3. April von Port Said.               |  |
| Prinz-Régent Luitpold                     | Bremen                   | 3. April von Adelaide.                |  |
| Sachsen                                   | Australien               | 30. März in Adelaide.                 |  |
| Gera                                      | Australien               | 1. April in Suez.                     |  |

**Rhein-Dampfschiffahrt.****Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Absahrten von Biebrich: Morgens 8 und 10½ Uhr bis Köln; Mittags 8½ Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Tägliche Gewässer- und Güterbeförderung. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Gittel**, Langgasse 20. F 339

**Königliche Schauspiele.**

Sonntag, 7. April. 20. Vorstellung. 54. Vorstellung im Abonnement A.

**Die Bluthochzeit.**

Ein geschichtliches Trauerpiel in 4 Akten von Albert Lindner.

Regie: Herr Höch.

**Personen:**

|   |                          |
|---|--------------------------|
| Katharina von Medici  | Fr. Wolff.               |
| König Karl IX.  | Herr Levanto.            |
| Heinrich, König von Navarra und Bärn                                    | Herr Faber.              |
| Heinrich von Anjou,   | Herr Winterstein.        |
| Franz von Alençon, Herzöge von Frankreich                               | Herr Greve.              |
| Heinrich von Guise,   | Herr Rodius.             |
| Der Cardinal von Lothringen   | Herr Kubolph.            |
| Coligni   | Herr Stödn.              |
| Herr von Rieux  | Herr Haubrich.           |
| Boltrot   | Herr Neumann.            |
| Der Magus   | Herr Bethge.             |
| Ein Mönch   | Herr Busارد.             |
| Labannes  | Herr Rohrmann.           |
| Gondi-Mes, Marschall  | Herr Ebert.              |
| Prinz Condé   | Herr Schröder.           |
| Graf Deligny  | Herr Dieterich.          |
| Margarethe von Valois   | Fr. Willig.              |
| Die Marquise von Fontanges  | Fr. Scholz.              |
| Erste Hofdame   | Fr. Lindner.             |
| Zweite Hofdame  | Fr. Fürst.               |
| Dritte  | Fr. Rosen.               |
| Ein Reichsanaler  | Herr Aglizky.            |
| Ein Herold  | Herr Spies.              |
| Ein Page der Königin  | Frau Baumann.            |
| Kammerherren, Hofdamen, Pages, Garden.                                  | Im Louvre zu Paris 1572. |
| Decorative Einrichtung: Dr. Schidt, kostümliche Einrichtung: Dr. Kaupp. |                          |

Eine größere Pause findet nach dem 1. und 3. Akt statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Einsache Preise.

Montag, 8. April. 91. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Erste Gastdarstellung des Königl. Kammersängers Herrn Emil Göthe.

**Lohengrin.**

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.  
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Rebisch.

Regie: Herr Vornewak.

**Personen:**

|  |   |
|--|---|
| Heinrich der Vogler, deutscher König   | Herr Schwegler.   |
| Lohengrin  | *   |
| Elsa von Brabant   | Herr Giergl.  |
| Herzog Gottfried, ihr Bruder   | Herr Fuchs.   |
| Friedrich von Telramund, brabantischer Graf  | Herr Müller.  |
| Ortrud, seine Gemahlin   | Herr Baumgartner.   |
| Der Heerrufer des Königs   | Herr Haubrich.  |
| Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelinnen. Frauen. Anek. | (Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.) |
| * * * Lohengrin  | Herr Emil Göthe.  |

Decorative Einrichtung: Dr. Schidt, kostümliche Einrichtung: Dr. Kaupp. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schlusseröffnung wieder geöffnet.

Eine größere Pause findet nach dem 1. und 2. Akt statt.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittel-Preise.

**Preise der Plätze.**

|   | Einfache | Mittel- | Höhe    |
|---|----------|---------|---------|
|   | Preise.  | preise. | Preise. |
| 1. Platz Fremdenloge im I. Rang         | 7.—      | 10.50   | 14.—    |
| 1. " Mittelloge                         | 6.—      | 9.—     | 12.—    |
| 1. " Seitenloge                         | 5.—      | 7.50    | 10.—    |
| 1. " I. Ranggallerie                    | 4.50     | 6.75    | 9.—     |
| 1. " Orchester-Sessel                   | 4.50     | 6.75    | 9.—     |
| 1. " I. Parquet (1.–6. Reihe)           | 3.50     | 5.25    | 7.—     |
| 1. " II. (7.–12. )                      | 3.—      | 4.50    | 6.—     |
| 1. " II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe)  | 3.—      | 4.50    | 6.—     |
| 1. " (3.–5. )                           | 2.—      | 3.—     | 4.—     |
| 1. " Parterre                           | 2.—      | 3.—     | 4.—     |
| 1. " III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe) | 1.50     | 2.25    | 3.—     |
| 1. " (3. u. 4. )                        | 1.—      | 1.50    | 2.—     |
| 1. " Amphitheater                       | 0.70     | 1.—     | 1.40    |

Die Garderobegehrung beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11–1 Uhr und von 5½ Uhr ab.** — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10–1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetothe (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen leichter durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billettresse, ob die Bestellung berücksichtigt werden könnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billetothe des Königl. Theaters adressiertes, mit einer Freimarke versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß denselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billettresse gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von 10–11 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billettresse verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen.

Dienstag, 9. April. 34. Vorstellung im Abonnement C. Höhne. Schauspiel in 4 Akten von Eduard Lucas. Anfang 7 Uhr. Einsache Preise.

**Residenz-Theater.**

Sonntag, 7. April, Nachm. 8½ Uhr: Vorstellung bei halben Cassenpreisen. Zum letzten Male: **Madame Sans-Gêne**. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou. Abends 7 Uhr: 162. Abonnement-Vorstellung. Dutzendbillets gültig. Lustspiel von Bettina Galliano vom Stadttheater in Mainz. **Der lustige Krieg**. Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Montag, 8. April: **Das Geld**.

Dienstag, 9. April. Benefiz für Antonie Rädle. **Flattersucht**. Zum

Schlus: **Fernands Ehecontract**.

**Reichshallen-Theater**, Stiftstraße 16. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

**Auswärtige Theater.**

**Mainzer Stadttheater**. Sonntag, Nachm. 8 Uhr: **Circusleute**.

Abends 6½ Uhr: **Lohengrin**.

**Frankfurter Stadttheater**. **Opernhaus**. Sonntag, Nachm. 8½ Uhr:

Obersteiger. Abends 7 Uhr: **Nienzi**. — **Schauspielhaus**. Sonntag:

In Dingsda. — Montag: **Gasparone**.

# Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezug-Preis:  
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben  
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-  
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einfachste Beizelle für lokale Anzeigen  
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf.  
Reclamen die Beizelle für Wiesbaden 50 Pf.,  
für Auswärtige 75 Pf.

No. 165.

Bezirkst-Telegrapher No. 52.

1895.

Sonntag, den 7. April.

Bezirkst-Telegrapher No. 52.

## Morgen-Ausgabe.

### England und die armenische Frage.

Unter Londoner Korrespondent schreibt uns: „Doch man in Frankreich die Politik auf der Straße macht und da über Krieg und Frieden entscheidet, gilt von jeder als eine Thatsache. Auch in England, sagt man, schreibt die öffentliche Meinung den Staatsmännern, welche den Mitgliedern der Regierung vor, was sie zu thun oder zu lassen haben. Höchstlich des leichten Falles hat man jedoch im Auslande vielfach Bedenken und ist geneigt, anzunehmen, daß die Herren am Ruder des Staates die öffentliche Meinung leicht schaffen und nur den Schein erwecken, als würden sie von ihr getragen. Doch werden ihnen denn manchmal die lobhaften Intrigen zur Last gelegt, die überhaupt wahrscheinlich nur durch das ganze Land verstreut sind, wie zum Beispiel in Scio gezeigt werden könnten, und jedem noch so wohlgemeinten, unregelmäßigen Schrift schreibt man unsaubere Beweisgründe unter. Es zeigt sich das wieder einmal so recht wenige, als die öffentliche Meinung in England vor Augen das Einschreiten Großbritanniens in der Türkei zum Schutz der armenischen Christen verlangt. Doch es Menschen, die eine ganze Nation geben könnte, die aus reiner Menschlichkeit unglaublich, ungebunden, gehänselnden Weise Hilfe bringen möchte, erfährt man vielfach als dummes Zeug, und England sollte irgendwelche Ankläge gegen die Türkei im Felde führen. Auf seine Veranlassung hin wurde ja schließlich eine Kommission zur Unterstellung der bekannten Vorwürfe in Armenien eingesetzt, die ganze Gewicht aber vor der englischen Regierung in einer so zauberhaften und unanständlichen Weise betrieben, daß die öffentliche Meinung verschiedenste Ungeheuerbausen gezeigt. Ein solcher war es, der Ende voriger Woche die Entsendung einer großen Deputation an Lord Kimberley, den Minister des Auswärtigen, veranlaßte. Die an derselben Beteiligten waren: Amherst, Milner, Gortie, des Parlamentsabgeordnete, und Vertreter der vornehmlichsten religiösen Stände, unter denen sich auch zwei Abgeordnete der Hochsäkular befinden. Wie das Haupt der Deputation erklärte, lag es nicht in ihrer Absicht, die Regierung durch unmenschliches Drängen in eine schwierige Lage zu bringen, aber sie müsse doch einfühlen, daß es nicht länger aufzuhören sei, den fortwährenden Erinnerungen der Gewaltthaten in Armenien ein Ende zu bereiten, und so sollte sie zu diesem Zweck eine allgemeine europäische Intervention veranlassen. Allem Anschein nach fühlte sich Lord Kimberley in der Gesellschaft seiner Brüder nicht besonders glücklich und versuchte ihnen, daß er durchaus mit ihnen sympathisierte, daß seine offizielle Stellung es ihm aber unmöglich mache, frei von der Pein zu reden. Da England in Gemeinschaft mit Russland und Frankreich an der Untersuchung beteiligt sei, so handele es sich, sagte er, eigentlich bereits um eine europäische Intervention, umso mehr, da Italien in der Angelegenheit durchaus auf der Seite Englands steht und Deutschland, wenn der gesuchte Zeitpunkt gekommen ist, ebenfalls nicht abwenden würde, sich an notwendigen Maßregeln zu beteiligen. Lord Kimberley schätzte jedoch ab, die Konularbericht über die Vorwürfe in Armenien bekannt zu geben, und zwar, wie er sagte, weil sie sich auf Verhandlungen rein diplomatischer Natur beziehen und die Untersuchungen noch nicht beendet seien. Er versicherte jedoch, daß England der Sache unbedingt auf den Grund gehen und dafür sorgen würde, daß ähnliche Schadstoffen an den östlichen Unterhänden des Sultans der Türkei nicht wieder verübt werden könnten. Er verwöhnte sich aber mit Entschiedenheit gegen den Vorwurf, daß England bei seinem Vorgehen von Gefallen der Gesellschaft gegen den Sultan und sein Reich geleitet werde. Keine der großen Mächte, sagte er, habe zur Zeit und nur die geringste Neigung, die orientalische Frage in dritter Form wieder heraufzubringen, und so sei ein regesreiches Anfangsunternehmen auf Abschaffung der bestehenden Verhältnisse ohne alle politische Hintergedanken gewünscht. Ob sich die öffentliche Meinung nun mit diesen Erklärungen zufrieden geben wird, erscheint fraglich, denn man war dort vorhernein über die Art und Weise angehalten, in der die Regierung die Untersuchungen begann, indem sie, wie die anderen beiden Mächte, Zeute für die Kommission auswählte, welche die Landessprache nicht verstanden und die sich analogisch ausschließlich auf das verlebte, was den Tieren passte, dienten zu verholzten. Überhaupt vermutete man, daß jene Ausschusmitglieder sich noch jetzt offiziell irrtümlich Sünd in die Augen streuen lassen, denn daß man die Wahrheit mit allen nur möglichen Mitteln zu unterdrücken sucht, geht schon daraus hervor, daß sich die türkischen Behörden bemühten, alle privaten Nachforschungen aus europäischer Seite in Armenien zu verhindern. Die englische Presse, die ja zum großen Theil für die öffentliche Meinung verantwortlich ist, stellt sich nun ganz auf die Seite der Regierung, die diese, was in ihrem Kräften lebe. Der Daily Telegraph allein, der in den ganzen Angelegenheit eine so gewichtige Rolle spielt, ist im höchsten Grade ungehalten und verlangt, daß England sofort unabhängig von den andern Mächten in energischster Weise vorgehe.“

### Aus Kunst und Leben.

Ein Einbaum aus dem Salzigen See. In der letzten Sitzung des Mainzer Geschichts- und Altertumvereins über den am 14. Dezember v. J. im Salzigen See gefundene Einbaum. Am Schlamme des Salzigen Sees stieß man bei der Bummelstation am Teigelsberg auf den Rohr; er lag in einer Tiefe von 2½ m, war bedeckt von altem, grünem Thon schlamm und ist fast ganz untersetzt. Auffällig lustig ist er aus einem Rothbrunnenfamilie gearbeitet, hauptsächlich mit Hilfe des Feuers, doch auch mit Hilfe des Feuers. Seine Länge beträgt 6,20 m, seine Breite in Rücken (dem Durchmesser des Baumes entsprechend) hinter 0,63 m, vor 0,50 m; die obere Definition des Rohres ist natürlich schwächer. Im Untertheil ist ein Sitzplatz ausgearbeitet. Der Rohrbaum selbst ist, nicht ganz in der Mitte, durch eine Duerwand getheilt, die nicht etwa eingetieft, sondern aus dem Stamm selbst gelassen ist. Sie diente als Sitzbank und verleiht zugleich dem Ganzen größere Festigkeit gegen Aufwinden. Die Seitenwände sind oben nur 1½ cm stark, sie nehmten nach unten an Stärke nur wenig zu; der Rohrbaum zeigt eine Dicke von 5—9 cm. Das Alter des Einbaumes ist auf mindestens 2000 Jahre zu schätzen.

Zwischen Mascagni und Leoncavallo ist, wie aus Südtirol gemeldet wird, eine grimmige Feindschaft ausgetragen. Il Caro brachte dieser Tage eine Zu-

fassammlung angeblicher „Plagiote“, die Mascagni an den Werken anderer Komponisten drogen sollte. Die darin aufgeführten Notenbeispiele waren schauspielerisch beweisstätig. Zog sie sich heraus, daß jene Zusammenstellung aus der Feder Leoncavallos komme. Mascagni hat den Angriff sehr humoristisch beantwortet. Er veröffentlichte eine kleine Taschenausgabe jener wenigen Seiten aus Leoncavallos Werken, die keine Anlehnungen resp. keine Plagiote sind.

### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 7. April.

Zur Erinnerung. Als vor 80 Jahren zum zweiten Male die Volksrufe wider den corsischen Großerker aufserufen wurden, da war es ein erhabendes Gefühl, zu sehen, wie besonders in deutschen Ländern die Männer, welche kaum an den beispielhaften Held zurückgelagert waren, mit herzlichen Freudigkeiten, wie vor zwei Jahren, die Waffen wieder ansetzten. Am 7. April 1815 war der neue Aufruhr des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. an sein Volk, von Wiesbaden, erschienen, und schon war der 75-jährige Blücher an dem Rhein gestorben. Napoleon aber in seiner Bekleidung hatte geschaut: Wenn die Räuber in Frankreich einrücken, so sollen sie in Frankreich ihr Grab finden! Hochruf kommt vor dem Tolle! — Vor 100 Jahren, am 8. April 1793, ist zu Frankfurt a. M. der berühmte Revolutionär v. Etzmann-Hollweg geboren. Er gehörte zu den freien Fahnen und konserватiven Männern, die der Alter Revolutionzeit nichts weniger als hold waren, aber auch den Muß bescherten, den pienistischen Könige zu sagen, daß die eiserne Realisation endlich einmal auch ihr Ende finden müsse. Er rief den evangelischen Kirchtag ins Leben, begründete in der zweiten preußischen Kammer die altpreußische Partei und wurde 1858 als Staatsminister an die Spitze des Ministeriums für geistliche und Unterrichtsangelegenheiten berufen. In der Zeit des parlamentarischen Konzils 1862 war er der erste Minister, welcher archiviert. Er gehörte zu den ehrlichsten und reichlich denkenden Staatsmännern.

Plommer-Denkmal. Folgende Worte sind weiter für das Plommer-Denkmal dahin eingesetzt: von den Herren Rentner Michael Moers 100 Mt., W. Antweil, Kurhaus, 100 Mt., Rentner Cammerich 100 Mt., R. Henzel, Amalienstr. 100 Mt., Vorraath Winter 200 Mt., Dr. v. Heyden 2000 Mt., Rentner Holzhausen 200 Mt., Rentner B. C. Müller 200 Mt., Goist. Remets 100 Mt., Rentner Jacob Zew 100 Mt., Hawald 2000 Mt., Direktor Löwenhart 300 Mt., zusammen bisher 14,600 Mt.

Am Reichsschalen-Theater tritt seit Anfang dieses Monats ein neues Ensemble auf, welches bald wiederum durch Freilichtfest und Meidebogen der Leistungen besonders ausgezeichnet. Die Konzertfängerin Gräfin Anna Vogel-Drechsler verfügt über eine gut gehaltene, sympathische Stimme und erntet mit ihren anwesenden Liederwörtern verdienten reichen Applaus. Die Brüder Robert zeigen sich in ihren Produktionen an den römischen Sängern also sehr gewandt. Turner, Herr Siegmar Geutes ist ein zwanzig noch junger, aber geringe Humor, dessen drohliche Couplets durch angenehme Stimme und frisches Spiel zu voller Wirkung gelangen und lebhaftesten Beifall finden. Die Leistungen der zwei Wellingtons als Hand- und Kopfsatraboten sind geradezu verblüffend. Die kleinen „arbeiten“ mit einer unbefehlten Sicherheit. Die Miniaturschauspieler Little Nemo überzeugt durch Grace und Chic. Silberlinnen Heiterkeitskette erzielt der Original-Musical-Roger und Exzentriker Mr. Edgar Jones, ein edler Negro, dessen Fertigkeit in der Handhabung verschiedener Musikinstrumente, insbesondere des Trombones, bewundernswürdig ist. Die Arien-Imitation des Mr. Jocely Nelson ist in ihren Einzelheiten, insbesondere den Akzenten und Schwüngen an Seilen, so naivartig, daß sie lebhaft applaudiert wird. Das die Duetten Anna und Edmund Linne, die schon durch den Kontakt in ihrer äußeren Erscheinung familiär wirken, auch diesem Ensemble noch angehören, gereicht demelben nur zum Vorbehalt. Einem Preis des „Reichsschalen-Theaters“ können wie angekündigt entzweien, man findet dort für einige Stunden recht angenehme, abwechslungsreiche Unterhaltung.

Berichtslage. In Nr. 21 des Rechtsblatts ist auf Seite 15 in leichter Form des § 21 ein kleiner Bericht verzeichnet, zwischen den Worten „Jüdisch“ und „Prototyp“ steht nämlich das Bezeichnungswort „Bürokrat“ oder „Das Rechtsmittel ist nämlich (nach Analogie des Staatsverfahrengesetzes) gleichzeitig formlos, darf also nicht in die Form prototypischer Einlösung gezaubert werden.“

Der Anblick des leuchtenden Feuerkrampussees, wie er sich jetzt an wolkenfleckigen Abenden dem menschlichen Auge darbietet, gewährt eine geistige Erleichterung und einen Genuss, wie sie durch nichts auf der Erde erzielt werden können. Um und innen wir Alles in steter Veränderung, in unruhiger Bewegung, durch deren Perzeption ein ununterbrochener geistiger Arbeit fehlen. Selbst unsere Mutter Erde erscheint uns durch den stetig fortlaufenden Wechsel der Jahreszeiten in einem veränderten Gewande. Ganz anders der Feuerkrampus. Wir wissen, daß in Zeiträumen, welche die Vergangenheit des Menschengeistes umfassen, im Gangen Veränderungen in der Gestalt und der gegenwärtigen Stellung der Sterne und verborgen bleiben müssen, daß der Anblick dieser hellen, leuchtenden Konstellationen sich unsern Vorstellern in ganz derselben Weise darbot, in der er noch heute uns erscheint. Und so ist es natürlich, daß ein solches Ableben der geistigen Tätigkeit von keinem wechselnden Erleben, das das zeitweilige Übelnisse auf die endg. Nutze dieses unermüdlichen Weltgebäudes eine geistige Erholung bietet, die und wieder wiederholt werden läßt für die Theilnahme an den Vorgängen des Lebens. Diese Tätigkeit in der Natur und die Gestaltung des Feuerkrampussees, wie er uns erscheint, kommt auch in der Bezeichnungsweise seiner verschiedenen Theile und Konstellationen zum Ausdruck, die so reichlich Kenntnis steht an den wechselnden Benennungen, welche die verschiedenen Weltheile unseres Erbtheiles im Verlauf verhältnismäßig kurzer Perioden erfahren haben. Unverändert hat trotz des Wechsels der Wölkertheile jene Bezeichnungen geblieben, die in großer Vorzeit den hellen Göttern, den Konstellationen angehört wurden; fortgeerbt sind sie von Geschlecht zu Geschlecht. So reicht denn der Umriss der Sternbilder zurück in eine Zeit, in der man des Lehrs und Sachen noch unständig war, in der man sich der Bilder bediente, um jene Erinnerungen zu beschreiben oder anzudeuten. Es ist wohl anzunehmen, daß auch in vorchristlicher Zeit schon Benennungen von Sternbildern bestanden; wenigstens will man den Chaldäern und Babylonionern, die sich mit Himmelsbeobachtungen beschäftigten; ihre Namen der Sternbilder sind aber nicht mehr nachzuweisen. Später kultureller, Egypter, Phönizier, Griechen, Araber, bedienten sich nach und nach den Himmeln mit Sternbildern, die uns erhalten sind und später noch vermehrt wurden. Unter diesen Quellen

über die alten Sternbilder sind von Aratos und von Ovid; nämlich des ersteren Lehrgebräuch über die Vereinigung und den Einfluß der Gehirn“ und des letzteren „Metamorphosen“ und „Göttern“, welches eine Erfüllung des römischen Zeitalters enthält.

Eine Millionärin, Frau B. in Elberfeld, die für die Vermehrung der Zahlung läßiger Steuern geprägt wurde, veröffentlicht in den Elberfelder „Neuen Nachrichten“ eine Erklärung, wonin sie der Bürgermeister Elberfelds mittheilt, daß sie seit 1887 Elberfeld verlassen, ihren Wohnsitz Wiesbaden habe, dort ihre Steuern, Staats-, Gemeinkosten und Kirchensteuer, geahndet habe, die Auszahlung also ungerechtfertigt ist. Es heißt in der Erklärung weiter: „Die Stadt Elberfeld habe mir allerdings einen Gemeindehonorar gestellt, wozu gegenwärtig ich aber bei der Regierung reklamant habe, worauf eine Antwort noch nicht eingetroffen ist. Ich bat, die Ansicht abzuwarten. Das hat die Stadt Elberfeld längst gethan und muss nun auch die Folgen der ungerechtfertigten Abzahlung tragen. Die kleine Abnahme Eingelmer, meine „Elberfeld“ werde der Stadt Elberfeld gerecht zu stellen, berichtigte ich dies ebenfalls, daß dies nach der Beobachtung und den Bilderverrichtungen, welche mir seit Jahren die Stadt Elberfeld zugefügt hat, nicht der Fall sein wird. Meinen Gärtner habe ich einstellen die Erdarbeiten belassen, um Saatgut und Samen, anhandigen Personen zu gehören, die auf Ausstellungsbüro beauftragt werden.“

— 21 Ehren sind gefunden auf dem hiesigen Standesamt geschlossen worden, eine Zahl, die nur selten erreicht wird.

Immobilien-Geschäft. In dem Geschäftsjahr 1891/92 sind für 210 Wiesbadener für zusammen 19,628,190 Mt. und 125 Immobilien und Grundstücke für zusammen 1,008,123 Mt. freiwillig verkauft oder vertauscht worden. Im Zwangsverfahren sind 200 Wiesbadener für zusammen 2,923,900 Mt. und 7 Grundstücke für zusammen 64,345 Mt. veräußert worden. Im Berg der freiwilligen Verkäufe sind 2 Häuser für zusammen 86,600 Mt. und 6 Grundstücke für zusammen 41,000 Mt. an neue Besitzer übergeben worden. Das Immobilienabkommen betrug 23,791,998 Mt. gegen 20,222,151 in 1890/91. Das demokratische Infrastruktur der Wiesbadener Bürgerschaft daran tragen, daß im März 1895 eine bedeutend größere Anzahl von Häusern verkauft worden ist als im März vorigen Jahres.

### Es wird!

Wann tritt der nächste Nebelduft vom Strahl der Sonne sich entwirr, Beim ersten Blick durch eisige Lust Dringt froh ein Ait; Es wird! Es wird!  
Der Kneif sang's vom dünnen Reis; Sie hat noch niemals sich geirrt.  
Ob Sonne und Schloß dran' u. Eis, Sie singt jetzt; Es wird! Es wird!  
Der muntere Buchstabe hört den Ruf und schmettert laut es aufdeirt.  
Aus Sonnenfieber: Der müd schläft, Hab' mir's ins Herz; Es wird! Es wird!  
Lauts Hoffnungsvoil und still, mein Herr,  
Wie's singt und ruft und gittert und schwirrt!  
Auch die Erlingt nach Red und Schmerz  
Der frohe Ruf: Es wird! Es wird! H. Th.

### Vereins-Nachrichten.

(Alle künftige Berichte werden herzlichst unter dieser Überschrift aufgenommen.)  
Sonntag, den 7. April. Nachmittags 3½ Uhr findet im Evangelischen Vereinshaus zu Biebrich eine Familienfeier des dortigen „Christlichen Arbeitervereins“ statt, wobei auch an die Glieder des gleichen Vereins Einladung ergangen ist. Die Herren Böhrer, Kneubauer, Meyer u. a. werden Ansprachen halten.

\* Der Athleten-Club „Milo“ veranstaltet heute Nachmittag, 4 Uhr, im Saale „Zur Stadt Wiesbaden“ in Biebrich eine gesellige Ballabendfeier nach Tanz.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.) \* Wohl Jeder, der Abende zwischen 7 und 8 Uhr, an der allgemein zugänglichen Quelle des Schreibens vorbeigeht, wird sich schon im Stille über den dort stets herrschenden Raum gewundert haben, und wenn er sich auch gern einmal einen Trunk des heiligen Wassers gewünscht hätte, würde er davon durch den erhabenen Umstand abhalten. Aber nicht allein diese That, auch macht den meisten Bürgern unserer Stadt das Wassertrinken unmöglich. Nein! Wenn man sich doch veranlaßt läßt, in dieses Chaos von Leuten aller Art hineinzugehen, dann sollt sich der Beder bedenken, die zur Benutzung dort aufgeschlagen sind. Dieselben patzen vor Schmutz und haben sehr starke, späte Ränder. Wohl Mander wird sich schon daran verlegt haben; seiner rüttet die Wiedergabe herab, daß wenn man sie kaum gefaßt hat, drei Viertel des Inhalts gleich wieder in den Mund fließt. Es ist daher wohl gefaßt, die wohlbekannte Norddirektion hier doch um Abhilfe zu bitten. Die Beder können sehr leicht repariert oder erneuert werden, denn so ist im Interesse unserer lieben Weltstadt und Baderstadt sehr nötig, und wenn auch die meisten Bürgern dort Tage zu warten, wenn sie geschlossen ist, Mander an der Quelle vorbei, der sich noch einen Schluck Kochbrunnwasser will.

\* Die Feldwege in der Umgebung Wiesbadens sind ohne Ausnahme in aller schlechtestem Zustand und bei jedem Frühling nicht zu begehen. Wer nach langen Wintertagen sich warmen Sonnenheims, hinter Frühlingsschlaf und fröhlichen Frühlingsschlaf erfreuen will, lernt seine Schritte lieber ins freie Feld, als nach dem Walde. Aber wehe dem, welcher von der Landstraße abweicht und sich in einem Feldweg verirrt, er wird bald an jedem Fuß eine Wiese oder ein Käferkraut zu schleppen haben und mit toxischen Kleider nach Hause kommen. Man zieht hier große Summen aus für Münzbahnen, Radwege und Landwege, und die Almehandlung, die auf guten Wegen im freien Felde wandeln zu können, scheint man hier weder Sinn noch Mittel zu haben, und doch wäre mit wenig Aufwand hier abzuhelfen. Man ordne polstiglich an, daß alter, fester Baumwoll, welcher sich bei den Riedereien alter Häuser, beim Keller- und Fundamentgraben ergibt, auf die Feldwege gefahren werden müßt, man baute das Feldbahnmaterial, das Abladen des Schutts auf den Feldwegen zu überwachen, doch er auf der ganzen Weite gleichmäßig verteilt wird, man lasse die zu großen Steine durch Arbeiter zerkleinern, verebnen und dem Wege ein etwas gewölktes Profil geben, und man wird mit möglichem Aufwande gute Feldwege bekommen.

